

Der Oberbürgermeister

I/20-1 Huss, 3732, 20-2 Gärtner, 2954
I/21-1 Borutta, 6876

Drucksache-Nr.

23-0161

Datum

31.03.2023

Beschlussvorlage öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	12.06.2023	Entscheidung

Betreff

Jahresabschluss 2022

Beschlussentwurf

1. Der vom Stadtdirektor/Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit gemäß § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) festgestellt und dem Rechnungsprüfungsausschuss und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung überwiesen.
2. Der Lagebericht und die sonstigen Anlagen zum Jahresabschluss werden zur Kenntnis genommen (Anlagen 1 bis 6).
3. Die in der Anlage H des Anhangs zum Jahresabschluss (Anlage 5) dargestellten Ermächtigungsübertragungen und die entsprechenden Planfortschreibungen der Ansätze in das Haushaltsjahr 2023 werden gemäß § 22 Abs. 4 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) zur Kenntnis genommen.
4. Die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2022 wird gem. der „Grundsätzlichen Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW für die Stadt Duisburg“ (jetzt § 22 KomHVO NRW) zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen im städtischen Haushalt - in Euro - :

Ja**Nein**

siehe Problembeschreibung

Gender Mainstreaming-Relevanz

Ja

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung erfolgt im Kontext der Drucksache, ggf. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Wird eine auffällige Abweichung zwischen den Geschlechtern deutlich, ist diese hervorzuheben, zu analysieren und es ist darzulegen, wie die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus folgenden Gründen:
Aus dem Sachverhalt ergeben sich keine geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

L I N K

M U R R A C K

Problembeschreibung / Begründung

1. Vorlage des Jahresabschlusses

Die Gemeinde hat nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser besteht aus:

- der Ergebnisrechnung (Anlage 1),
- der Finanzrechnung (Anlage 2),
- den Teilrechnungen (Anlage 3) und
- der Bilanz (Anlage 4)

Ihm sind beigefügt:

- ein Anhang (Anlage 5),
- ein Lagebericht (Anlage 6),
- die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2021 (Anlage 7).

Dem Rechnungsprüfungsamt werden zur Prüfung weitere Unterlagen unmittelbar zugeleitet:

- Teilrechnungen nach Verantwortungsbereichen mit Erläuterungen zur Anwendung der flexiblen Haushaltsführung im Sinne des § 9 der Haushaltssatzung und zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen,
- Produktsichten mit den Ist-Zahlen zu den ausgewiesenen Leistungsmengen,
- Produktkennzahlen sowie
- Ableitung der Finanzpositionen in der konsumtiven Finanzrechnung aus den Kostenarten der Ergebnisrechnung.

2. Ermächtigungsübertragungen / Planfortschreibungen

Sofern im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt wird, dass Haushaltsansätze nicht in voller Höhe in Anspruch genommen worden sind, hat der Gesetzgeber mit § 22 KomHVO NRW die grundsätzliche Möglichkeit der **Übertragung** dieser nicht ausgeschöpften Ermächtigungen vorgesehen. Mit Datum vom 01.08.2014 hat der Oberbürgermeister die grundsätzlichen Regelungen zur Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW (jetzt § 22 KomHVO NRW) für die Stadt Duisburg erlassen, denen der Rat der Stadt am 29.09.2014 zugestimmt hat (DS 14-0876). Die Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2022 spezifiziert diese Regelungen für den aktuellen Jahresabschluss (s. Anlage 7).

Ermächtigungsübertragungen werden beim Jahresabschluss in Form von Planfortschreibungen in das nächste Haushaltsjahr vorgetragen und erhöhen somit die bereits vom Rat der Stadt beschlossenen ursprünglichen Ansätze des laufenden Jahres.

Im Jahresabschluss 2022 ist in der Finanzrechnung von dieser gesetzlich zulässigen Möglichkeit in der zulässigen Höhe Gebrauch gemacht worden.

Da die Ermächtigungsübertragungen die bereits beschlossenen Planansätze des laufenden Jahres erhöhen, ist der Rat der Stadt gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO NRW hierüber zu unterrichten. Dies geschieht mit der beigefügten Anlage H des Anhangs zum Jahresabschluss (siehe Anlage 5, Seiten 59 bis 65), in der alle Ermächtigungsübertragungen und die damit verbundenen Planfortschreibungen nach 2023 im Einzelnen aufgeführt sind.

Anlagen

Anlage 1 Ergebnisrechnung

Anlage 2 Finanzrechnung

Anlage 3 Teilrechnungen

Anlage 4 Bilanz

Anlage 5 Anhang

Anlage 6 Lagebericht

Anlage 7 Verfügung zum Verfahren der Ermächtigungsübertragungen

Jahresergebnis 2022
Gesamtergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vergl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	675.224.497,34	666.352.850	666.352.850	0	775.197.290,39	108.844.440+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	851.643.417,44	953.574.220	953.574.220	0	907.521.218,62	46.053.002-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	20.147.247,21	19.518.081	19.518.081	0	22.062.875,18	2.544.794+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.158.932,73	83.728.725	83.728.725	0	89.565.363,75	5.836.639+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.191.155,51	19.218.665	19.218.665	0	17.187.174,09	2.031.491-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292.798.972,87	292.490.773	292.490.773	0	301.815.018,04	9.324.245+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	152.352.053,44	72.303.911	72.303.911	0	173.079.480,20	100.775.569+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	2.088.516.276,54	2.107.187.225	2.107.187.225	0	2.286.428.420,27	179.241.195+	0
11	- Personalaufwendungen	407.327.992,19	449.762.626	449.762.626	0	451.159.840,67	1.397.215+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	50.581.063,83	54.058.702	54.058.702	0	60.304.860,86	6.246.159+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.827.920,78	418.713.400	418.713.400	0	417.259.912,06	1.453.488-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.818.168,21	72.237.500	72.237.500	0	66.678.777,74	5.558.723-	0
15	- Transferaufwendungen	804.317.242,34	849.419.645	849.419.645	0	833.806.658,56	15.612.986-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	288.991.313,78	295.416.725	295.416.725	0	339.397.910,83	43.981.185+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.004.863.701,13	2.139.608.599	2.139.608.599	0	2.168.607.960,72	28.999.362+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	83.652.575,41	32.421.374-	32.421.374-	0	117.820.459,55	150.241.833+	0
19	+ Finanzerträge	15.488.285,91	30.140.080	30.140.080	0	32.510.507,63	2.370.428+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16.341.481,28	22.458.846	22.458.846	0	15.614.198,18	6.844.648-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	853.195,37-	7.681.234	7.681.234	0	16.896.309,45	9.215.075+	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	82.799.380,04	24.740.140-	24.740.140-	0	134.716.769,00	159.456.909+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	76.960.205,00	69.804.690	69.804.690	0	55.399.988,00	14.404.702-	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	76.960.205,00	69.804.690	69.804.690	0	55.399.988,00	14.404.702-	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	159.759.585,04	45.064.550	45.064.550	0	190.116.757,00	145.052.207+	0
27	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	159.759.585,04	45.064.550	45.064.550	0	190.116.757,00	145.052.207+	0
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen					7.053.670,20		
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen					832.549,00		
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen					-3.649.749,59		
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen					-167.753,95		
33	Verrechnungssaldo					4.068.715,66		

Jahresergebnis 2022
Gesamtfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	675.248.084,69	666.352.850	666.352.850	0	789.716.323,92	123.363.474+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	833.009.303,05	908.380.183	908.380.183	0	871.094.181,99	37.286.001-	0
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	17.050.334,42	19.518.081	19.518.081	0	16.255.252,09	3.262.829-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.665.745,78	77.303.796	77.303.796	0	79.157.749,34	1.853.953+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.358.428,12	19.218.665	19.218.665	0	19.086.289,65	132.375-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	286.588.651,79	292.484.227	292.484.227	0	300.810.563,28	8.326.336+	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	49.996.410,43	53.263.076	53.263.076	0	54.096.174,71	833.099+	0
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.769.550,20	30.140.080	30.140.080	0	22.117.777,37	8.022.303-	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.968.686.508,48	2.066.660.958	2.066.660.958	0	2.152.334.312,35	85.673.354+	0
10	- Personalauszahlungen	363.078.021,63	390.183.791	397.683.791	7.500.000	381.825.942,86	15.857.848-	5.372.893
11	- Versorgungsauszahlungen	74.814.209,15	74.817.000	74.817.000	0	77.044.167,19	2.227.167+	7.606.407
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	354.636.925,31	403.580.296	417.507.124	13.926.827	389.376.806,08	28.130.317-	15.372.462
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.801.151,15	25.997.450	33.394.269	7.396.819	16.173.173,83	17.221.095-	7.029.295
14	- Transferauszahlungen	789.170.430,71	868.138.965	884.562.159	16.423.195	855.525.207,36	29.036.952-	8.080.101
15	- Sonstige Auszahlungen	268.077.043,77	287.176.506	291.209.726	4.033.220	288.728.072,50	2.481.654-	3.351.687
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.863.577.781,72	2.049.894.008	2.099.174.069	49.280.061	2.008.673.369,82	90.500.699-	46.812.845
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	105.108.726,76	16.766.950	32.513.111-	49.280.061-	143.660.942,53	176.174.054+	46.812.845-
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	99.379.416,35	106.362.800	106.362.800	0	72.676.881,84	33.685.918-	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.410.714,65	27.010.000	27.010.000	0	34.200.382,52	7.190.383+	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.880.000,00	507.700	507.700	0	0,00	507.700-	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.922.606,15	2.221.000	2.221.000	0	2.926.750,20	705.750+	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	23.748,19-	0	0	0	10.361,83-	10.362-	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	137.568.988,96	136.101.500	136.101.500	0	109.793.652,73	26.307.847-	0

Jahresergebnis 2022
Gesamtfinanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.836.730,55	15.604.000	17.621.942	2.017.942	2.246.640,77	15.375.301-	1.713.232
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.028.333,29	141.263.400	221.152.302	79.888.902	79.288.590,93	141.863.711-	100.326.814
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.818.498,73	27.213.850	43.634.344	16.420.494	35.091.309,88	8.543.034-	14.446.941
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	17.600,00	1.000	1.000	0	0,00	1.000-	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	9.301.677,21	9.430.000	16.299.960	6.869.960	5.100.246,38-	21.400.207-	8.035.699
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	34.941,16	30.000	30.000	0	6.628,87	23.371-	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	137.037.780,94	193.542.250	298.739.548	105.197.298	111.532.924,07	187.206.624-	124.522.687
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	531.208,02	57.440.750-	162.638.048-	105.197.298-	1.739.271,34-	160.898.777+	124.522.687-
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	105.639.934,78	40.673.800-	195.151.159-	154.477.359-	141.921.671,19	337.072.830+	171.335.532-
33	+ Einz. aus der Aufnahme u. d. Rückfl. von Kred. für Investit. u. diesen wirtschaftlich gleichkomm. Rechtsverhältnissen	1.700.337,51	448.352.350	448.352.350	0	1.564.575,08	446.787.775-	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.752.200.000,00	0	0	0	1.657.100.000,00	1.657.100.000+	0
35	- Ausz. für die Tilgung und Gewährung von Kred. für Investit. u. diesen wirtschaftlich gleichkomm. Rechtsverhältnissen	25.602.771,80	431.720.000	431.720.000	0	31.055.759,63	400.664.240-	0
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.841.100.000,00	16.766.950	16.766.950	0	1.723.500.000,00	1.706.733.050+	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	112.802.434,29-	134.600-	134.600-	0	95.891.184,55-	95.756.585-	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	7.162.499,51-	40.808.400-	195.285.759-	154.477.359-	46.030.486,64	241.316.246+	171.335.532-
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	22.373.290,52	27.769.272-	27.769.272-	0	30.985.414,78	58.754.687+	0
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	16.145.701,80	0	0	0	60.105.129,29-	60.105.129-	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	31.356.492,81	68.577.672-	223.055.031-	154.477.359-	16.910.772,13	239.965.803+	171.335.532-

Jahresabschluss 2022

Innere Verwaltung
Produktbereich 01

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.760.427,48	10.132.585	10.132.585	0	3.138.453,76	6.994.131-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	739.691,96	610.125	610.125	0	851.191,39	241.066+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.916.746,29	2.252.114	2.252.114	0	2.221.744,49	30.369-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.908.428,04	10.303.740	10.303.740	0	6.337.336,48	3.966.403-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.490.032,31	4.300.846	4.300.846	0	24.307.097,25	20.006.251+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	25.815.326,08	27.599.409	27.599.409	0	36.855.823,37	9.256.414+	0
11	- Personalaufwendungen	84.462.639,59	93.122.803	93.122.803	0	92.267.122,70	855.680-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	50.581.063,83	54.058.702	54.058.702	0	60.304.860,86	6.246.159+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.307.920,76	15.555.881	15.555.881	0	5.089.089,27	10.466.791-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	362.875,54	422.779	422.779	0	404.780,70	17.998-	0
15	- Transferaufwendungen	2.057.497,16	2.343.076	2.343.076	0	2.167.734,93	175.341-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.167.406,71	30.199.682	30.199.682	0	27.573.870,41	2.625.812-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	163.939.403,59	195.702.922	195.702.922	0	187.807.458,87	7.895.463-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	138.124.077,51-	168.103.513-	168.103.513-	0	150.951.635,50-	17.151.877+	0
19	+ Finanzerträge	54.625,00	50.000	50.000	0	113.435,00	63.435+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.944,13	1.000	1.000	0	1.870,86	871+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	52.680,87	49.000	49.000	0	111.564,14	62.564+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	138.071.396,64-	168.054.513-	168.054.513-	0	150.840.071,36-	17.214.441+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	138.071.396,64-	168.054.513-	168.054.513-	0	150.840.071,36-	17.214.441+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.947.798,33	64.910.137	64.910.137	0	56.263.161,62	8.646.975-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.311.313,25	14.546.553	14.546.553	0	13.085.592,57	1.460.960-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	101.434.911,56-	117.690.928-	117.690.928-	0	107.662.502,31-	10.028.426+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	101.434.911,56-	117.690.928-	117.690.928-	0	107.662.502,31-	10.028.426+	0

Jahresabschluss 2022

**Innere Verwaltung
Produktbereich 01**

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.666,58	3.000	3.000	0	2.955,71	44-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	24.666,58	3.000	3.000	0	2.955,71	44-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	651.006,78	943.300	1.228.625	285.325	580.571,88	648.053-	146.491
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	651.006,78	943.300	1.228.625	285.325	580.571,88	648.053-	146.491
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	626.340,20-	940.300-	1.225.625-	285.325-	577.616,17-	648.009+	146.491-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.420.201,38	3.416.965	3.416.965	0	5.035.035,72	1.618.070+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	19.046,31	0	0	0	13.426,54	13.427+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.269.063,66	47.894.879	47.894.879	0	47.792.401,12	102.478-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.044.407,81	1.119.791	1.119.791	0	938.340,02	181.451-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.329.629,89	31.082.350	31.082.350	0	11.865.320,14	19.217.030-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.961.385,84	17.594.439	17.594.439	0	26.944.903,43	9.350.465+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	99.043.734,89	101.108.424	101.108.424	0	92.589.426,97	8.518.997-	0
11	- Personalaufwendungen	99.477.716,42	102.036.918	102.036.918	0	123.172.402,18	21.135.484+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.429.539,90	55.895.535	55.895.535	0	38.872.901,29	17.022.634-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.922.147,18	2.926.458	2.926.458	0	3.646.451,93	719.994+	0
15	- Transferaufwendungen	84.678,96	200.300	200.300	0	221.371,36	21.071+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.582.094,56	23.535.936	23.535.936	0	23.085.262,14	450.674-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	186.496.177,02	184.595.147	184.595.147	0	188.998.388,90	4.403.241+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.452.442,13-	83.486.723-	83.486.723-	0	96.408.961,93-	12.922.239-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	87.452.442,13-	83.486.723-	83.486.723-	0	96.408.961,93-	12.922.239-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	87.452.442,13-	83.486.723-	83.486.723-	0	96.408.961,93-	12.922.239-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	940.809,56	1.080.178	1.080.178	0	544.478,94	535.700-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.696.421,61	28.475.635	28.475.635	0	29.395.773,06	920.138+	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	114.208.054,18-	110.882.180-	110.882.180-	0	125.260.256,05-	14.378.076-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	114.208.054,18-	110.882.180-	110.882.180-	0	125.260.256,05-	14.378.076-	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.496.320,89	780.000	780.000	0	824.043,13	44.043+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.783,42	0	0	0	223.625,69	223.626+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	3.505.104,31	780.000	780.000	0	1.047.668,82	267.669+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	20.000	20.000	0	2.261,86	17.738-	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.957.034,26	11.351.600	21.386.246	10.034.646	12.287.477,16	9.098.769-	7.692.062
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	8.957.034,26	11.371.600	21.406.246	10.034.646	12.289.739,02	9.116.507-	7.692.062
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.451.929,95-	10.591.600-	20.626.246-	10.034.646-	11.242.070,20-	9.384.176+	7.692.062-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	nach 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.473.006,59	39.866.688	39.866.688	0	20.839.568,97	19.027.119-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.549.105,00	2.176.385	2.176.385	0	3.175.378,83	998.994+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.044,03	246.510	246.510	0	153.351,61	93.158-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.067,07	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.943.263,95	6.827.293	6.827.293	0	32.824.998,70	25.997.706+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	41.051.486,64	49.116.876	49.116.876	0	56.993.298,11	7.876.422+	0
11	- Personalaufwendungen	13.699.177,72	14.889.412	14.889.412	0	14.404.630,04	484.782-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.617.392,36	48.314.365	48.314.365	0	54.918.716,42	6.604.351+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	289.020,61	587.195	587.195	0	283.298,33	303.897-	0
15	- Transferaufwendungen	3.615.603,57	4.115.000	4.115.000	0	4.096.696,00	18.304-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.556.969,54	121.405.358	121.405.358	0	119.978.661,55	1.426.696-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.778.163,80	189.311.330	189.311.330	0	193.682.002,34	4.370.673+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	140.726.677,16-	140.194.454-	140.194.454-	0	136.688.704,23-	3.505.749+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.070,75	4.500	4.500	0	22.881,16	18.381+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.070,75-	4.500-	4.500-	0	22.881,16-	18.381-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	140.733.747,91-	140.198.954-	140.198.954-	0	136.711.585,39-	3.487.368+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	140.733.747,91-	140.198.954-	140.198.954-	0	136.711.585,39-	3.487.368+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.406.004,27-	1.583.560	1.583.560	0	1.169.944,44	413.616-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	139.327.743,64-	141.782.514-	141.782.514-	0	137.881.529,83-	3.900.984+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	139.327.743,64-	141.782.514-	141.782.514-	0	137.881.529,83-	3.900.984+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.254.305,39	4.819.000	4.819.000	0	27.477.749,04	22.658.749+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	386,82	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	21.254.692,21	4.819.000	4.819.000	0	27.477.749,04	22.658.749+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.254.373,94	10.030.000	14.989.145	4.959.145	19.190.553,10	4.201.408+	5.162.770
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	9.301.677,21	9.000.000	15.869.960	6.869.960	5.495.314,49-	21.365.275-	8.000.767
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	31.556.051,15	19.030.000	30.859.105	11.829.105	13.695.238,61	17.163.867-	13.163.538
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.301.358,94-	14.211.000-	26.040.105-	11.829.105-	13.782.510,43	39.822.616+	13.163.538-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	nach 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.875.050,04	4.665.849	4.665.849	0	6.077.082,61	1.411.234+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	20.000	20.000	0	0,00	20.000-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	5.000	0	33.040,10	28.040+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.141.927,98	5.401.473	5.401.473	0	3.402.551,89	1.998.921-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	900	900	0	1.348,26	448+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.135.904,79	85.488	85.488	0	2.071.853,51	1.986.366+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	9.152.882,81	10.178.710	10.178.710	0	11.585.876,37	1.407.167+	0
11	- Personalaufwendungen	28.964.988,78	30.902.656	30.902.656	0	29.758.367,34	1.144.289-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.068.759,99	4.464.753	4.464.753	0	3.909.833,89	554.919-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	572.425,96	567.843	567.843	0	558.857,77	8.985-	0
15	- Transferaufwendungen	14.376.144,97	13.471.619	13.471.619	0	13.491.717,75	20.099+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.901.540,40	21.386.315	21.386.315	0	21.059.687,57	326.627-	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	66.883.860,10	70.793.186	70.793.186	0	68.778.464,32	2.014.722-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	57.730.977,29-	60.614.477-	60.614.477-	0	57.192.587,95-	3.421.889+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.275,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.275,00-	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	57.735.252,29-	60.614.477-	60.614.477-	0	57.192.587,95-	3.421.889+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	57.735.252,29-	60.614.477-	60.614.477-	0	57.192.587,95-	3.421.889+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	634.244,23	1.468.215	1.468.215	0	1.133.565,38	334.650-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	58.369.496,52-	62.082.692-	62.082.692-	0	58.326.153,33-	3.756.538+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	58.369.496,52-	62.082.692-	62.082.692-	0	58.326.153,33-	3.756.538+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.564,00	0	0	0	103.170,00	103.170+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.800,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	20.364,00	0	0	0	103.170,00	103.170+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	133.500	133.500	0	103.877,20	29.623-	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.294.600,56	1.584.250	2.161.563	577.313	1.406.004,04	755.558-	712.691
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	1.294.600,56	1.717.750	2.295.063	577.313	1.509.881,24	785.181-	712.691
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.274.236,56-	1.717.750-	2.295.063-	577.313-	1.406.711,24-	888.351+	712.691-

Jahresabschluss 2022

Soziale Leistungen
Produktbereich 05

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	22.859.245,20	22.500.000	22.500.000	0	22.273.291,62	226.708-	0
	... davon Kompensationsleistungen für Grundsicherung für Arbeitssuchende	22.859.245,20	22.500.000	22.500.000	0	22.273.291,62	226.708-	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.080.565,67	1.801.271	1.801.271	0	2.015.667,02	214.396+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	6.713.701,22	6.004.600	6.004.600	0	10.378.645,06	4.374.045+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.286.134,79	2.405.500	2.405.500	0	6.208.343,57	3.802.844+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.774,18	39.442	39.442	0	25.907,44	13.535-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.624.810,60	220.460.931	220.460.931	0	262.343.389,07	41.882.458+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.071.329,51	664.629	664.629	0	1.601.140,03	936.511+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	261.646.561,17	253.876.373	253.876.373	0	304.846.383,81	50.970.011+	0
11	- Personalaufwendungen	29.617.629,29	38.857.886	38.857.886	0	31.476.433,98	7.381.452-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.579.726,93	202.342.927	202.342.927	0	238.455.026,36	36.112.099+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.662,22	8.259	8.259	0	14.684,77	6.425+	0
15	- Transferaufwendungen	194.324.590,09	189.412.024	189.412.024	0	192.811.517,96	3.399.494+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.289.510,35	27.524.667	27.524.667	0	51.263.674,61	23.739.008+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	441.858.118,88	458.145.764	458.145.764	0	514.021.337,68	55.875.574+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	180.211.557,71-	204.269.391-	204.269.391-	0	209.174.953,87-	4.905.563-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	812,92	0	0	0	569,38	569+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	812,92-	0	0	0	569,38-	569-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	180.212.370,63-	204.269.391-	204.269.391-	0	209.175.523,25-	4.906.133-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	180.212.370,63-	204.269.391-	204.269.391-	0	209.175.523,25-	4.906.133-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	380,00	6.026	6.026	0	225,00	5.801-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.688.678,41	6.234.648	6.234.648	0	3.663.172,85	2.571.475-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	183.900.669,04-	210.498.013-	210.498.013-	0	212.838.471,10-	2.340.458-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0

Jahresabschluss 2022

**Soziale Leistungen
Produktbereich 05**

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben			absolut	
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	183.900.669,04-	210.498.013-	210.498.013-	0	212.838.471,10-	2.340.458-	0

Jahresabschluss 2022

**Soziale Leistungen
Produktbereich 05**

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.000	4.000	0	7.199,92	3.200+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	4.000	4.000	0	7.199,92	3.200+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	97.622,76	198.300	247.140	48.840	177.713,40	69.427-	55.574
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	97.622,76	198.300	247.140	48.840	177.713,40	69.427-	55.574
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	97.622,76-	194.300-	243.140-	48.840-	170.513,48-	72.627+	55.574-

Jahresabschluss 2022

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)		Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
				Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.503.075,23	115.361.799	115.361.799	0	0	119.158.720,57	3.796.921+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	13.267.975,66	13.208.481	13.208.481	0	0	11.505.360,09	1.703.121-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.754.837,93	12.173.207	12.173.207	0	0	11.805.666,47	367.541-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.157.997,69	1.594.900	1.594.900	0	0	1.766.152,50	171.253+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.783.190,43	27.555.681	27.555.681	0	0	18.799.966,85	8.755.714-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.915.042,46	1.401.414	1.401.414	0	0	3.951.262,01	2.549.848+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	147.382.119,40	171.295.482	171.295.482	0	0	166.987.128,49	4.308.354-	0
11	- Personalaufwendungen	96.722.640,99	109.745.661	109.745.661	0	0	102.457.841,97	7.287.819-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.344.813,62	12.001.448	12.001.448	0	0	15.230.839,55	3.229.392+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	181.037,40	173.815	173.815	0	0	211.287,76	37.473+	0
15	- Transferaufwendungen	277.395.364,23	297.415.720	297.415.720	0	0	304.416.185,12	7.000.465+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.576.546,30	30.429.430	30.429.430	0	0	30.575.078,44	145.648+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	417.220.402,54	449.766.075	449.766.075	0	0	452.891.232,84	3.125.158+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	269.838.283,14-	278.470.593-	278.470.593-	0	0	285.904.104,35-	7.433.512-	0
19	+ Finanzerträge	0,00	20.000	20.000	0	0	11.718,14	8.282-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.652,54	20.000	20.000	0	0	12.932,27	7.068-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.652,54-	0	0	0	0	1.214,13-	1.214-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	269.844.935,68-	278.470.593-	278.470.593-	0	0	285.905.318,48-	7.434.726-	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	269.844.935,68-	278.470.593-	278.470.593-	0	0	285.905.318,48-	7.434.726-	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	479.800,33	523.146	523.146	0	0	562.089,54	38.943+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.841.519,77	4.914.144	4.914.144	0	0	2.873.232,76	2.040.911-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	271.206.655,12-	282.861.590-	282.861.590-	0	0	288.216.461,70-	5.354.872-	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	271.206.655,12-	282.861.590-	282.861.590-	0	0	288.216.461,70-	5.354.872-	0

Jahresabschluss 2022

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktbereich 06

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	nach 2023
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71.873,99	126.000	126.000	0	15.750,00	110.250-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	71.873,99	126.000	126.000	0	15.750,00	110.250-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	912.251,99	1.603.900	1.979.094	375.194	1.179.711,02	799.383-	315.808
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	912.251,99	1.603.900	1.979.094	375.194	1.179.711,02	799.383-	315.808
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	840.378,00-	1.477.900-	1.853.094-	375.194-	1.163.961,02-	689.133+	315.808-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.302.846,36	871.875	871.875	0	4.908.625,47	4.036.750+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	464.865,10	531.000	531.000	0	524.901,60	6.098-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.347,48	20.900	20.900	0	6.704,24	14.196-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.849,50	69.300	69.300	0	58.187,34	11.113-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	83.709,38	13.960	13.960	0	1.440,17	12.520-	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	3.012.617,82	1.507.035	1.507.035	0	5.499.858,82	3.992.824+	0
11	- Personalaufwendungen	11.554.845,74	8.847.638	8.847.638	0	10.556.952,09	1.709.314+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.256.038,18	1.225.235	1.225.235	0	1.760.110,16	534.875+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.297,62	2.074	2.074	0	3.208,44	1.134+	0
15	- Transferaufwendungen	2.209.118,09	2.387.385	2.387.385	0	2.410.301,19	22.916+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.911.265,97	2.103.079	2.103.079	0	2.245.333,03	142.254+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.934.565,60	14.565.411	14.565.411	0	16.975.904,91	2.410.494+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.921.947,78-	13.058.376-	13.058.376-	0	11.476.046,09-	1.582.330+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.921.947,78-	13.058.376-	13.058.376-	0	11.476.046,09-	1.582.330+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	14.921.947,78-	13.058.376-	13.058.376-	0	11.476.046,09-	1.582.330+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	726.336,64	1.391.698	1.391.698	0	837.988,19	553.710-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	15.648.284,42-	14.450.074-	14.450.074-	0	12.314.034,28-	2.136.040+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	15.648.284,42-	14.450.074-	14.450.074-	0	12.314.034,28-	2.136.040+	0

Jahresabschluss 2022

Gesundheitsdienste
Produktbereich 07

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.698,76	16.200	20.399	4.199	8.558,08	11.841-	2.182
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	30.698,76	16.200	20.399	4.199	8.558,08	11.841-	2.182
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.698,76-	16.200-	20.399-	4.199-	8.558,08-	11.841+	2.182-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)		Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)		Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
				Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	nach 2023	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.512.726,09	17.281.730	17.281.730	0	0	669.673,25	16.612.057-	0	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713.924,77	541.300	541.300	0	0	529.740,64	11.559-	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.611.816,83	4.690.802	4.690.802	0	0	4.660.378,02	30.424-	0	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	769.414,11	444.000	444.000	0	0	539.383,13	95.383+	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.783.372,59	7.075.884	7.075.884	0	0	28.858.504,14	21.782.621+	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
10	= Ordentliche Erträge	38.391.254,39	30.033.715	30.033.715	0	0	35.257.679,18	5.223.964+	0	
11	- Personalaufwendungen	11.506.962,76	14.793.360	14.793.360	0	0	13.011.830,74	1.781.529-	0	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.178.304,09	7.483.877	7.483.877	0	0	6.725.764,91	758.112-	0	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	414.980,95	610.374	610.374	0	0	402.015,62	208.359-	0	
15	- Transferaufwendungen	1.966.058,67	14.469.289	14.469.289	0	0	966.409,41	13.502.880-	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.327.968,18	1.558.120	1.558.120	0	0	2.022.039,77	463.919+	0	
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.394.274,65	38.915.020	38.915.020	0	0	23.128.060,45	15.786.960-	0	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.996.979,74	8.881.305-	8.881.305-	0	0	12.129.618,73	21.010.924+	0	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.619.384,33	340.000	340.000	0	0	972.116,34	632.116+	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.619.384,33-	340.000-	340.000-	0	0	972.116,34-	632.116-	0	
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.377.595,41	9.221.305-	9.221.305-	0	0	11.157.502,39	20.378.808+	0	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	10.377.595,41	9.221.305-	9.221.305-	0	0	11.157.502,39	20.378.808+	0	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	769.119,00	769.119	769.119	0	0	769.119,00	0+	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.209.214,39	2.234.341	2.234.341	0	0	1.444.293,42	790.048-	0	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	9.937.500,02	10.686.528-	10.686.528-	0	0	10.482.327,97	21.168.855+	0	
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0	
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	9.937.500,02	10.686.528-	10.686.528-	0	0	10.482.327,97	21.168.855+	0	

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.112.733,55	12.103.900	12.103.900	0	4.228.869,36	7.875.031-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.315.189,61	27.000.000	27.000.000	0	29.733.910,62	2.733.911+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	45.427.923,16	39.103.900	39.103.900	0	33.962.779,98	5.141.120-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.677.688,80	14.454.000	15.456.100	1.002.100	1.199.508,94	14.256.591-	85.462
08	für Baumaßnahmen	9.167.275,15	17.949.500	26.068.404	8.118.904	6.879.833,87	19.188.571-	22.389.949
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	81.853,70	216.300	308.823	92.523	38.859,05	269.964-	226.848
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	10.926.817,65	32.619.800	41.833.328	9.213.528	8.118.201,86	33.715.126-	22.702.259
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.501.105,51	6.484.100	2.729.428-	9.213.528-	25.844.578,12	28.574.006+	22.702.259-

Jahresabschluss 2022

**Bauen und Wohnen
Produktbereich 10**

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)		Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt. nach 2023
				Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.742,16	79.083	79.083	79.083	0	341.591,57	262.509+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	126.867,96	185.000	185.000	185.000	0	147.107,59	37.892-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.257.141,09	4.196.600	4.196.600	4.196.600	0	4.946.010,85	749.411+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	392,75-	1.350	1.350	1.350	0	550,00-	1.900-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.468,40	40.000	40.000	40.000	0	38.409,80	1.590-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	361.894,90	135.694	135.694	135.694	0	707.999,88	572.306+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	4.916.721,76	4.637.727	4.637.727	4.637.727	0	6.180.569,69	1.542.843+	0
11	- Personalaufwendungen	13.866.712,84	15.107.889	15.107.889	15.107.889	0	14.970.742,42	137.147-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	853.332,06	3.311.703	3.311.703	3.311.703	0	2.535.113,73	776.589-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	33.726,54	29.604	29.604	29.604	0	22.239,44	7.365-	0
15	- Transferaufwendungen	1.171.550,08	1.268.000	1.268.000	1.268.000	0	1.329.807,97	61.808+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.068.751,95	2.956.271	2.956.271	2.956.271	0	4.498.793,60	1.542.523+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.994.073,47	22.673.467	22.673.467	22.673.467	0	23.356.697,16	683.231+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.077.351,71-	18.035.740-	18.035.740-	18.035.740-	0	17.176.127,47-	859.612+	0
19	+ Finanzerträge	203.692,33	210.000	210.000	210.000	0	185.212,23	24.788-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	116.875,10	135.000	135.000	135.000	0	106.126,69	28.873-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	86.817,23	75.000	75.000	75.000	0	79.085,54	4.086+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.990.534,48-	17.960.740-	17.960.740-	17.960.740-	0	17.097.041,93-	863.698+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	14.990.534,48-	17.960.740-	17.960.740-	17.960.740-	0	17.097.041,93-	863.698+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.176.773,09	2.825.619	2.825.619	2.825.619	0	2.105.134,20	720.485-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	17.167.307,57-	20.786.359-	20.786.359-	20.786.359-	0	19.202.176,13-	1.584.183+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	17.167.307,57-	20.786.359-	20.786.359-	20.786.359-	0	19.202.176,13-	1.584.183+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	14.490,00	14.490+	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	10.883,45	1.000	1.000	0	51.600,00	50.600+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.883,45-	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	6.000,00	1.000	1.000	0	66.090,00	65.090+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.019,57	62.400	62.400	0	50.325,75	12.074-	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	45.019,57	62.400	62.400	0	50.325,75	12.074-	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.019,57-	61.400-	61.400-	0	15.764,25	77.164+	0
17	Einzahlung aus Rückflüssen von Darlehen	1.700.337,51	3.000.000	3.000.000	0	1.473.975,08	1.526.025-	0
18	Summe: (Einz. Finanzierungstätigkeit)	1.700.337,51	3.000.000	3.000.000	0	1.473.975,08	1.526.025-	0
19	Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	1.601.236,80	3.000.000	3.000.000	0	1.386.440,74	1.613.559-	0
22	Summe: (Ausz. Finanzierungstätigkeit)	1.601.236,80	3.000.000	3.000.000	0	1.386.440,74	1.613.559-	0
23	Saldo Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	99.100,71	0	0	0	87.534,34	87.534+	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	28.131.097,05	25.752.000	25.752.000	0	28.813.238,55	3.061.239+	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.309.918,31	43.398.715	43.398.715	0	39.074.497,99	4.324.217-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.932.535,02	11.912.150	11.912.150	0	11.516.274,34	395.876-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.937.548,92	1.747.443	1.747.443	0	1.729.919,95	17.523-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448.159,16	2.131.671	2.131.671	0	1.822.051,33	309.620-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	817.291,65	735.613	735.613	0	1.562.002,47	826.390+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	53.445.453,06	59.925.592	59.925.592	0	55.704.746,08	4.220.846-	0
11	- Personalaufwendungen	8.550.013,26	10.617.019	10.617.019	0	9.338.890,71	1.278.128-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.835.693,84	52.613.602	52.613.602	0	43.093.658,48	9.519.943-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	59.212.440,11	61.577.756	61.577.756	0	57.559.830,30	4.017.926-	0
15	- Transferaufwendungen	5.469.713,28	5.825.616	5.825.616	0	5.596.736,04	228.880-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.846.258,75	9.385.401	9.385.401	0	10.460.542,96	1.075.142+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	121.914.119,24	140.019.393	140.019.393	0	126.049.658,49	13.969.735-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	68.468.666,18-	80.093.802-	80.093.802-	0	70.344.912,41-	9.748.889+	0
19	+ Finanzerträge	413.685,97	408.000	408.000	0	393.819,76	14.180-	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	63.720,75	12.100	12.100	0	61.675,35	49.575+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	349.965,22	395.900	395.900	0	332.144,41	63.756-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	68.118.700,96-	79.697.902-	79.697.902-	0	70.012.768,00-	9.685.134+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	68.118.700,96-	79.697.902-	79.697.902-	0	70.012.768,00-	9.685.134+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	74.126,64	72.877	72.877	0	72.870,00	7-	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.434.529,74	2.025.182	2.025.182	0	1.550.175,04	475.007-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	69.479.104,06-	81.650.207-	81.650.207-	0	71.490.073,04-	10.160.134+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	69.479.104,06-	81.650.207-	81.650.207-	0	71.490.073,04-	10.160.134+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.723.445,45	43.360.000	43.360.000	0	13.341.089,93	30.018.910-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	507.700	507.700	0	0,00	507.700-	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.872.141,75	2.000.000	2.000.000	0	2.874.200,23	874.200+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	14.637,84-	0	0	0	10.361,83-	10.362-	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	39.580.949,36	45.867.700	45.867.700	0	16.204.928,33	29.662.772-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.568,00	1.100.000	1.710.922	610.922	95.552,00	1.615.370-	1.521.999
08	für Baumaßnahmen	74.962.423,67	93.560.500	142.806.154	49.245.654	62.648.653,81	80.157.500-	53.141.197
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.803,22	8.400	10.939	2.539	19.334,34	8.395+	88.956
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	430.000	430.000	0	395.068,11	34.932-	34.932
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	34.941,16	30.000	30.000	0	6.628,87	23.371-	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	75.045.736,05	95.128.900	144.988.015	49.859.115	63.165.237,13	81.822.778-	54.787.083
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	35.464.786,69-	49.261.200-	99.120.315-	49.859.115-	46.960.308,80-	52.160.006+	54.787.083-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)		Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt. nach 2023
				Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.715.431,46	3.645.721	3.645.721	0	0	2.293.132,17	1.352.588-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	517.770,81	337.579	337.579	0	0	124.794,44	212.784-	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.412.224,09	1.250.948	1.250.948	0	0	1.395.239,49	144.291+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.881,05	317.739	317.739	0	0	2.815,89	314.923-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.389.325,05	2.092.860	2.092.860	0	0	3.909.809,93	1.816.950+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	17.039.632,46	7.644.846	7.644.846	0	0	7.725.791,92	80.946+	0
11	- Personalaufwendungen	3.350.654,60	3.747.080	3.747.080	0	0	3.817.477,96	70.398+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.523.545,88	8.706.759	8.706.759	0	0	5.495.437,37	3.211.322-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.402.118,16	3.346.217	3.346.217	0	0	2.169.791,49	1.176.426-	0
15	- Transferaufwendungen	2.060.783,69	3.225.375	3.225.375	0	0	2.343.783,89	881.591-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.340.275,56	11.216.277	11.216.277	0	0	14.163.533,26	2.947.257+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	35.677.377,89	30.241.708	30.241.708	0	0	27.990.023,97	2.251.684-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.637.745,43-	22.596.861-	22.596.861-	0	0	20.264.232,05-	2.332.629+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.637.745,43-	22.596.861-	22.596.861-	0	0	20.264.232,05-	2.332.629+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	18.637.745,43-	22.596.861-	22.596.861-	0	0	20.264.232,05-	2.332.629+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	364.355,85	626.494	626.494	0	0	407.336,47	219.158-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	19.002.101,28-	23.223.356-	23.223.356-	0	0	20.671.568,52-	2.551.787+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	19.002.101,28-	23.223.356-	23.223.356-	0	0	20.671.568,52-	2.551.787+	0

Jahresabschluss 2022

Natur- und Landschaftspflege
Produktbereich 13

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	984.012,76	18.979.000	18.979.000	0	1.422.168,68	17.556.831-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	84.554,80	10.000	10.000	0	1.763.437,20	1.753.437+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	39.580,95	220.000	220.000	0	949,97	219.050-	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.226,90-	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	1.103.921,61	19.209.000	19.209.000	0	3.186.555,85	16.022.444-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	120.473,75	50.000	454.920	404.920	951.579,83	496.660+	105.771
08	für Baumaßnahmen	6.063.088,47	26.796.900	42.659.244	15.862.344	7.100.500,83	35.558.743-	19.463.471
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	441.134,02	640.000	678.889	38.889	113.732,02	565.157-	43.558
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	6.624.696,24	27.486.900	43.793.052	16.306.152	8.165.812,68	35.627.240-	19.612.801
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.520.774,63-	8.277.900-	24.584.052-	16.306.152-	4.979.256,83-	19.604.795+	19.612.801-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	739.609,27	1.104.929	1.104.929	0	2.356.734,05	1.251.805+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	378.277,30	295.000	295.000	0	489.835,78	194.836+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	252	252	0	0,00	252-	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.702,00	28.461	28.461	0	0,00	28.461-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.147,16	3.109	3.109	0	16.490,81	13.382+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	1.177.735,73	1.431.751	1.431.751	0	2.863.060,64	1.431.310+	0
11	- Personalaufwendungen	4.237.022,14	5.340.516	5.340.516	0	4.480.614,13	859.902-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569.563,42	1.049.706	1.049.706	0	779.399,20	270.307-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.758,67	36.442	36.442	0	7.531,73	28.911-	0
15	- Transferaufwendungen	24.616,17	15.200	15.200	0	5.853,69	9.346-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	487.829,15	762.020	762.020	0	1.034.074,86	272.054+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.320.789,55	7.203.885	7.203.885	0	6.307.473,61	896.412-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.143.053,82-	5.772.135-	5.772.135-	0	3.444.412,97-	2.327.722+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	1.791,68	1.792+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	1.791,68-	1.792-	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.143.053,82-	5.772.135-	5.772.135-	0	3.446.204,65-	2.325.930+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	4.143.053,82-	5.772.135-	5.772.135-	0	3.446.204,65-	2.325.930+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	409.692,25	805.058	805.058	0	413.702,29	391.355-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.552.746,07-	6.577.192-	6.577.192-	0	3.859.906,94-	2.717.285+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	4.552.746,07-	6.577.192-	6.577.192-	0	3.859.906,94-	2.717.285+	0

Jahresabschluss 2022

Umweltschutz
Produktbereich 14

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	350.000	350.000	0	10.630,00	339.370-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	350.000	350.000	0	10.630,00	339.370-	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.452,69	535.800	537.088	1.288	17.896,79	519.191-	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	37.452,69	535.800	537.088	1.288	17.896,79	519.191-	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.452,69-	185.800-	187.088-	1.288-	7.266,79-	179.821+	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt.	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg.	übertr. Ermächt.
			Original	fortgeschrieben	aus 2021		absolut	nach 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.145.011,17	4.272.772	4.272.772	0	4.119.769,58	153.002-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	505.468,46	470.000	470.000	0	516.525,82	46.526+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	864.713,00	852.740	852.740	0	887.434,44	34.694+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	110,00	110+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.168.536,54	983	983	0	8.284.894,95	8.283.911+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	17.683.729,17	5.596.495	5.596.495	0	13.808.734,79	8.212.239+	0
11	- Personalaufwendungen	1.316.988,39	1.753.788	1.753.788	0	1.446.534,66	307.254-	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.289,83	5.747.610	5.747.610	0	394.021,30	5.353.589-	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.375.677,27	1.948.683	1.948.683	0	1.394.799,35	553.884-	0
15	- Transferaufwendungen	67.436.059,82	73.192.830	73.192.830	0	68.854.484,71	4.338.345-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	982.800,01	1.124.169	1.124.169	0	6.317.191,38	5.193.022+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.374.815,32	83.767.081	83.767.081	0	78.407.031,40	5.360.049-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.691.086,15-	78.170.585-	78.170.585-	0	64.598.296,61-	13.572.289+	0
19	+ Finanzerträge	7.544.484,84	29.052.080	29.052.080	0	30.464.844,86	1.412.765+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.544.484,84	29.052.080	29.052.080	0	30.464.844,86	1.412.765+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	46.146.601,31-	49.118.505-	49.118.505-	0	34.133.451,75-	14.985.054+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	46.146.601,31-	49.118.505-	49.118.505-	0	34.133.451,75-	14.985.054+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.958,74	230.336	230.336	0	132.033,58	98.303-	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	46.271.560,05-	49.348.842-	49.348.842-	0	34.265.485,33-	15.083.356+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	46.271.560,05-	49.348.842-	49.348.842-	0	34.265.485,33-	15.083.356+	0

Jahresabschluss 2022

Wirtschaft und Tourismus
Produktbereich 15

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.081.188,00	1.391.400	1.391.400	0	782.206,99	609.193-	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	2.479.409,01	2.479.409+	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.880.000,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	2.961.188,00	1.391.400	1.391.400	0	3.261.616,00	1.870.216+	0
Auszahlungen								
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	für Baumaßnahmen	835.546,00	2.803.000	9.465.000	6.662.000	2.553.463,36	6.911.537-	5.332.197
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.646,48	23.400	23.992	592	20.573,25	3.419-	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	17.600,00	1.000	1.000	0	0,00	1.000-	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	858.792,48	2.827.400	9.489.992	6.662.592	2.574.036,61	6.915.956-	5.332.197
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.102.395,52	1.436.000-	8.098.592-	6.662.592-	687.579,39	8.786.172+	5.332.197-

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	652.365.252,14	643.852.850	643.852.850	0	752.923.998,77	109.071.149+	0
	... davon Grundsteuern	136.057.783,89	139.184.000	139.184.000	0	134.503.585,84	4.680.414-	0
	... davon Gewerbesteuer	234.987.491,18	218.436.000	218.436.000	0	333.814.549,70	115.378.550+	0
	... davon Spielbankabgabe	4.563.962,12	5.500.000	5.500.000	0	10.723.715,18	5.223.715+	0
	... davon sonstige Gemeindesteuern	9.253.403,74	15.085.000	15.085.000	0	13.132.945,07	1.952.055-	0
	... davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	195.604.603,89	199.400.000	199.400.000	0	190.432.123,06	8.967.877-	0
	... davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	56.264.978,57	47.000.000	47.000.000	0	50.478.514,05	3.478.514+	0
	... davon Kompensationsleistung (Familienleistungsausgleich)	15.633.028,75	19.247.850	19.247.850	0	19.838.565,87	590.716+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	656.689.806,63	707.674.240	707.674.240	0	697.492.665,97	10.181.574-	0
	... davon Schlüsselzuweisungen	651.561.071,00	680.428.949	680.428.949	0	664.774.733,00	15.654.216-	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	790.116,84	180.000	180.000	0	1.051.258,80	871.259+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.709.372,62	56.000	56.000	0	6.699,75	49.300-	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.051.720,29	5.619.700	5.619.700	0	9.223.844,47	3.604.144+	0
10	= Ordentliche Erträge	1.340.606.268,52	1.357.382.790	1.357.382.790	0	1.460.698.467,76	103.315.678+	0
15	- Transferaufwendungen	232.105.807,50	241.978.211	241.978.211	0	235.075.722,61	6.902.488-	0
	... davon Gewerbesteuerumlagen	16.429.307,09	15.100.000	15.100.000	0	19.418.728,82	4.318.729+	0
	... davon Krankenhausumlage	7.457.830,00	8.500.000	8.500.000	0	7.491.291,00	1.008.709-	0
	... davon Landschaftsverbandsumlage	181.564.458,00	185.239.679	185.239.679	0	185.250.377,40	10.698+	0
	... davon Umlage Regionalverband Ruhr	8.265.997,59	8.700.000	8.700.000	0	8.710.170,12	10.170+	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.952.096,74	11.830.000	11.830.000	0	25.120.168,08	13.290.168+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	249.057.904,24	253.808.211	253.808.211	0	260.195.890,69	6.387.680+	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.091.548.364,28	1.103.574.579	1.103.574.579	0	1.200.502.577,07	96.927.998+	0
19	+ Finanzerträge	7.271.797,77	400.000	400.000	0	1.341.477,64	941.478+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	13.520.745,76	21.946.246	21.946.246	0	14.434.234,45	7.512.012-	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.248.947,99-	21.546.246-	21.546.246-	0	13.092.756,81-	8.453.489+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.085.299.416,29	1.082.028.333	1.082.028.333	0	1.187.409.820,26	105.381.487+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	76.960.205,00	69.804.690	69.804.690	0	55.399.988,00	14.404.702-	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	76.960.205,00	69.804.690	69.804.690	0	55.399.988,00	14.404.702-	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	1.162.259.621,29	1.151.833.023	1.151.833.023	0	1.242.809.808,26	90.976.785+	0

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.162.259.621,29	1.151.833.023	1.151.833.023	0	1.242.809.808,26	90.976.785+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	1.162.259.621,29	1.151.833.023	1.151.833.023	0	1.242.809.808,26	90.976.785+	0

Teilfinanzrechnung Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.612.305,74	24.446.500	24.446.500	0	24.446.559,08	59+	0
06	Summe: (invest. Einzahlungen)	23.612.305,74	24.446.500	24.446.500	0	24.446.559,08	59+	0
Auszahlungen								
13	Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	Saldo Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.612.305,74	24.446.500	24.446.500	0	24.446.559,08	59+	0
Finanzierungstätigkeit								
Einzahlungen								
15	Einzahlung aus Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	445.306.250	445.306.250	0	0,00	445.306.250-	0
	... davon Umschuldung	0,00	400.000.000	400.000.000	0	0,00	400.000.000-	0
17	Einzahlung aus Rückflüssen von Darlehen	0,00	46.100	46.100	0	90.600,00	44.500+	0
18	Summe: (Einz. Finanzierungstätigkeit)	0,00	445.352.350	445.352.350	0	90.600,00	445.261.750-	0
Auszahlungen								
19	Auszahlung für Tilgung von Investitionskrediten	24.001.535,00	428.720.000	428.720.000	0	29.669.318,89	399.050.681-	0
	... davon Umschuldung	0,00	395.500.000	395.500.000	0	0,00	395.500.000-	0
	... davon außerordentliche Tilgung	0,00	50.000	50.000	0	0,00	50.000-	0
22	Summe: (Ausz. Finanzierungstätigkeit)	24.001.535,00	428.720.000	428.720.000	0	29.669.318,89	399.050.681-	0
23	Saldo Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.001.535,00-	16.632.350	16.632.350	0	29.578.718,89-	46.211.069-	0

Jahresabschluss 2022

Stiftungen
Produktbereich 17

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2021 (€)	Haushaltsansatz 2022 (€)		davon übertr. Ermächt. aus 2021	Ergebnis 2022 (€)	Vgl.fort.An./Erg. absolut	übertr. Ermächt. nach 2023
			Original	fortgeschrieben				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
03	+ Sonstige Transfererträge	19.656,06	100.000	100.000	0	18.335,90	81.664-	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
10	= Ordentliche Erträge	19.656,06	100.000	100.000	0	18.335,90	81.664-	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
15	- Transferaufwendungen	19.656,06	100.000	100.000	0	18.335,90	81.664-	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.656,06	100.000	100.000	0	18.335,90	81.664-	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen- (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
30	- Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0,00	0+	0
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	0,00	0	0	0	0,00	0+	0

Aktiva

Passiva

		Stand	Stand				Stand	Stand
		31.12.2022	31.12.2021				31.12.2022	31.12.2021
		EUR	EUR				EUR	EUR
0	Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	132.360.193,00	76.960.205,00	1	Eigenkapital			
1	Anlagevermögen			1.1	Allgemeine Rücklage	0,00		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	949.837,09	851.684,44	1.2	Sonderrücklagen	54.495.966,74		54.475.103,67
1.2	Sachanlagevermögen			1.3	Ausgleichsrücklage	0,00		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	391.376.918,84	402.515.495,50	1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	179.064.720,47	233.560.687,21	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.452.558,95	18.127.932,61	2	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1.2.3	Infrastrukturvermögen	1.970.244.749,23	2.015.666.240,68	2.1	Sonderposten für Zuwendungen	1.276.649.750,65		1.299.362.072,10
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für Beiträge	126.897.192,84		129.586.271,89
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.730.685,71	17.730.686,71	2.3	Sonstige Sonderposten	26.159.876,65	1.429.706.820,14	25.334.718,25
1.2.6	Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	26.348.024,10	20.922.552,09	3	Rückstellungen			
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.136.483,78	68.761.494,16	3.1	Pensionsrückstellungen	1.240.733.016,00		1.206.698.039,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	289.494.773,57	227.687.648,89	3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
1.3	Finanzanlagen			3.3	Instandhaltungsrückstellungen	1.835.225,71		1.863.797,17
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.105.206.098,24	1.091.404.476,65	3.4	Sonstige Rückstellungen	275.285.103,55	1.517.853.345,26	229.807.601,30
1.3.2	Beteiligungen	294.751.789,30	294.919.543,25	4	Verbindlichkeiten			
1.3.3	Sondervermögen	342.964.315,95	338.627.611,79	4.1	Anleihen	0,00		0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	36.417.685,82	35.329.988,61	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.3.5	Ausleihungen	21.753.770,53	23.320.303,32	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2	Umlaufvermögen			4.2.2	von Beteiligungen	0,00		0,00
2.1	Vorräte			4.2.3	von Sondervermögen	0,00		0,00
2.1.1	Roh- Hilfs-Betriebsstoffe, Waren	4.095.141,04	3.414.272,70	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	34.954,05	34.954,05	4.2.5	von Kreditinstituten	420.129.863,61		445.768.420,34
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	928.700.000,00		995.100.017,65
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	130.054.740,69	117.547.675,84	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	17.807.855,47		19.147.779,51
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	45.762.704,24	53.510.461,67	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.784.033,15		155.246.899,25
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	9.717.032,65	4.899.612,59	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	34.211.405,24		23.798.537,29
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	51.112.851,88		50.889.016,94
2.4	Liquide Mittel	17.822.429,00	30.985.414,78	4.8	Erhaltene Anzahlungen	256.084.119,50	1.812.830.128,85	224.821.551,36
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	98.320.610,08	95.917.392,47	5	Passive Rechnungsabgrenzung		41.044.514,40	92.356.574,27
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		15.120.752,19					
		5.034.995.495,86	4.954.256.399,99				5.034.995.495,86	4.954.256.399,99

Jahresabschluss

für das Haushaltsjahr

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Anhang



Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeine Angaben**
- B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
- C. Erläuterungen zur Bilanz**
- D. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**
- E. Erläuterungen zur Finanzrechnung**
 - 1. konsumtive Finanzrechnung**
 - 2. investive Finanzrechnung**
- F. Sonstige Angaben**

Anlagen zum Jahresabschluss 31.12.2022

- A. Anlagenspiegel**
- B. Forderungsspiegel**
- C. Eigenkapitalspiegel**
- D. Rückstellungsspiegel**
- E. Rückstellungen WBD**
- F. Verbindlichkeitspiegel**
- G. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Duisburg**
- H. Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen**
- I. Organe und Mitgliedschaften: Verwaltungsvorstand**
- J. Organe und Mitgliedschaften: Ratsmitglieder**

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO) und der Kommunalen Haushaltsverordnung (KomHVO) NRW erstellt.

Soweit in diesen Vorschriften auf weitere Gesetze verwiesen wird, werden auch diese angewandt.

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet (§ 91 Absatz 1 und Absatz 4 GO).
2. Die Ermittlung der Wertansätze für das **Sachanlagevermögen** in der Eröffnungsbilanz ist gemäß § 55 Abs. 1 KomHVO NRW i.V.m. § 92 Abs. 2 GO stichtagsbezogen auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten vorgenommen worden. Bei der Ermittlung der Wertansätze der Vermögensgegenstände wurde hierbei grundsätzlich der Wiederbeschaffungszeitwert herangezogen. Grundlage für die Berechnung sind die (ursprünglichen) Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes. Diese wurden mit Hilfe von Preisindizes auf den Bilanzstichtag hochgerechnet. Entsprechend den Bestimmungen des § 36 KomHVO NRW ist der Wertansatz für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, im Rahmen der Zeitwertermittlung um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der festgesetzten Restnutzungsdauern vermindert worden. Diese Werte gelten als fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zugänge des Sachanlagevermögens ab dem 01.01.2008, sowie Anschaffungen der vor diesem Stichtag auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellten Ämter ab dem 01.01.2006, sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen sind nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bemessen. Seit dem 01.01.2013 beginnt die Abschreibung im Monat der Anschaffung von Vermögensgegenständen. Bis zum 31.12.2012 erfolgten die Abschreibungen mit Beginn des Folgemonats des Zugangs der Vermögensgegenstände.

Grundsätzlich wird die Einzelbewertung angewandt. Teilbereiche der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Grünanlagen sind aus Vereinfachungsgründen nach dem Festwertverfahren gemäß § 29 Abs. 1 KomHVO NRW bewertet. Es handelt sich im Wesentlichen um

- Aufwuchs und Ausstattung von Forst- und Parkanlagen,
- Einrichtungen in Schulen,
- Einrichtungen in Kindertagesstätten,
- Fahrzeugbeladungen der Feuerwehr,
- Büromobiliar,
- Medienbestände der Stadtbibliothek.

Aktivierungspflichtige Instandsetzungsmaßnahmen im Sinne des § 36 Abs. 5 KomHVO NRW wurden geprüft. Voraussetzungen für eine Aktivierung waren nicht gegeben.

Nach § 56 Abs. 3 KomHVO NRW werden für die Kulturpflege bedeutsame Vermögensgegenstände mit ihrem Versicherungswert, ansonsten mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu liegenden Wert angesetzt. Sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte werden mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR angesetzt.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nach § 36 Abs. 3 KomHVO NRW unmittelbar als Aufwand verbucht.

3. Die Bewertung der **verbundenen Unternehmen, Beteiligungen** und **Sondervermögen** erfolgt, mit Ausnahme von Einzelfällen, in denen die Ertragswertmethode anzuwenden ist, nach der Substanzwertmethode. Beteiligungen von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung sind nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. Sofern Beteiligungen ein negatives Eigenkapital ausweisen, wurde ein Erinnerungswert angesetzt.
4. Die Erstbewertung der **Wertpapiere des Anlagevermögens** erfolgte in Höhe des anteiligen Stammkapitals, die der börsennotierten Aktien in Höhe des Tiefstkurses der vergangenen 12 Wochen, ausgehend vom Bilanzstichtag. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nach § 36 Abs. 6 KomHVO NRW durchgeführt, wenn es sich um dauernde Wertminderungen handelt. Bei einer vorübergehenden Wertminderung einer Finanzanlage wird geprüft, inwieweit eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren Wert durchzuführen ist.
5. Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Der Wert der Vorräte wird am Jahresende über die Inventur ermittelt. Bestandsveränderungen werden aufwandserhöhend bzw. aufwandsmindernd gebucht.
6. Die **Forderungen** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen angesetzt. Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist in der „Richtlinie zur Erfassung und Bewertung von Forderungen“ geregelt.
7. Die **liquiden Mittel** sind zum Nennwert ausgewiesen.
8. Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition Zuwendungen ausgewiesen, die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsempfänger verbunden sind.
9. Die **Sonderposten** beinhalten zweckgebundene Zuwendungen für bereits fertiggestellte Vermögensgegenstände. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den Abschreibungen auf die Vermögensgegenstände über die festgelegte Restnutzungsdauer. Ab dem Haushaltsjahr 2008 sowie für die ab 2006 umgestellten Ämter erfolgt eine direkte Zuordnung der Sonderposten auf die Vermögensgegenstände zum Nennbetrag.
10. Die **Rückstellungen** wurden nach dem Grundsatz des Wirklichkeitsprinzips gebildet. Alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigen den am wahrscheinlichsten zutreffenden Wert. Die Pensionsrückstellungen sind gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO NRW nach den beamtenrechtlichen Vorschriften bezogen auf den Bilanzstichtag bewertet, mit Ausnahme der seit dem 01.07.2008 wirksamen Erhöhung der Versorgungsbezüge. Dieser Versorgungsaufwand, der nicht über die Rückstellung gedeckt ist, wird zukünftig über eine jährliche ratierliche Bereitstellung des Erhöhungsbetrages die Jahresergebnisse belasten. Der Rechnungszins für die Pensionsrückstellungen beträgt 5%. Die Beihilfen nach § 75 des Landesbeamtengesetzes sind pauschal mit 23%, bezogen auf die Rückstellungen von Versorgungsbezügen, ermittelt.
11. Der Ansatz der **Verbindlichkeiten** entspricht ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.
12. Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition erhaltene Finanzmittel der Stadt Duisburg ausgewiesen, welche in Bezug auf Investitionsförderungen an Dritte zulässigerweise weitergeleitet werden.

C. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit (Bilanzierungshilfe)

Durch das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) sind die Kommunen verpflichtet, die infolge der Pandemie entstandenen finanziellen Schäden ergebnisneutral zu verrechnen und in dem o.g. Bilanzposten zu aktivieren (vergl. §§ 5 und 6 NKF-CIG in Verbindung mit § 33a KomHVO NRW).

Die Isolation der coronabedingten Lasten gemäß § 5 NKF-CIG erzielte im Jahr 2020 insgesamt ein positives Ergebnis, sodass keine Belastungen aktiviert werden mussten. Für 2021 wurden hingegen Haushaltsbelastungen für die Kernverwaltung sowie die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe in Höhe von rd. 77 Mio. EUR ermittelt.

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 07.12.2022 das „Zweite Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ beschlossen., welches am 15.12.2022 in Kraft getreten ist. Von den Änderungen betroffen ist u.a. das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz. Im Wesentlichen wurde die Corona-Isolierungspflicht um Inhalte zur Isolierung von Belastungen der kommunalen Haushalte durch den Krieg gegen die Ukraine erweitert, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen sicherzustellen. Ferner wurden die bestehenden Regelungen zum Umgang mit Haushaltsbelastungen um ein weiteres Jahr bis 2023 verlängert. Das Gesetz wird unter dem Namen „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG)“ fortgeführt.

Für 2022 wurden mit der nachstehenden Nebenrechnung corona- und kriegsbedingte Haushaltsbelastungen in Höhe von 55.399.988,00 EUR ermittelt, sodass nunmehr insgesamt Bilanzierungshilfen in Höhe von 132.360.193,00 EUR aktiviert wurden.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Bilanzierungshilfen	132.360.193,00	76.960.205,00
	132.360.193,00	76.960.205,00

Nebenrechnung nach § 5 Abs. 2 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG)

Die anfallenden Haushaltsbelastungen infolge der Covid-19-Pandemie für die Kernverwaltung und die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe umfassen rund 17,1 Mio. Euro. Die im Haushaltsplan vorgenommene Isolation der coronabedingten Lasten in Höhe von 69,8 Mio. Euro wird damit um 52,7 Mio. Euro unterschritten.

Der Ukraine-Krieg bewirkt Haushaltsbelastungen in Höhe von rund 38,3 Mio. Euro.

	Ertrags- und Aufwandsarten	COVID-19-Pandemie			Krieg in der Ukraine
		Corona-Isolation lt. HH-Plan in Euro	Auswirkungen Ist 31.12. in Euro	Abweichung zw. HH-Plan und Ist 31.12. in Euro	Auswirkungen Ist 31.12. in Euro
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-51.634.000	-10.300.000	41.334.000	0
1a	- davon Grundsteuer B	0	0	0	0
1b	- davon Gewerbesteuer	-39.434.000	0	39.434.000	0
1c	- davon Umsatzsteueranteil	-1.400.000	0	1.400.000	0
1d	- davon Einkommensteuer	-10.300.000	-10.300.000	0	0
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	26.462.965	26.462.965	0
3	Sonst. Transfererträge	0	0	0	3.196.997
4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-175.000	-738.466	-563.466	2.563.118
5	Privatrechtl. Leistungsentgelte	0	-1.241.724	-1.241.724	0
6	Kostenerstattungen/Kostenumlagen	28.031.900	10.667.413	-17.364.487	40.275.404
7	Sonst. ordentliche Erträge	61.402	66.402	5.000	0
8	Akt. Eigenleistungen	0	0	0	0
9	Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge (1 bis 9)	-23.715.698	24.916.591	48.632.289	46.035.519
11	Personalaufwendungen	30.000	6.243.773	6.213.773	1.052.593
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	Aufw. f. Sach und Dienstleistungen	29.694.400	18.416.429	-11.277.971	44.186.571
14	Bilanzielle Abschreibungen	0	29.232	29.232	233
15	Transferaufwendungen	13.101.000	14.555.823	1.454.823	15.149.684
15a	- davon Sozialtransferaufwendungen	0	3.154.780	3.154.780	14.903.777
16	Sonst. ordentl. Aufwendungen	3.263.592	2.770.570	-493.022	23.947.189
17	Ordentliche Aufwendungen (11 bis 16)	46.088.992	42.015.828	-4.073.164	84.336.270
18	Ordentliches Ergebnis (10-17)	-69.804.690	-17.099.237	52.705.453	-38.300.751
19	Finanzerträge	0	0	0	0
20	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
21	Finanzergebnis (19-20)	0	0	0	0
22	Erg. der lauf. Verwaltungstät.(18+21)	-69.804.690	-17.099.237	52.705.453	-38.300.751
23	Außerordentlicher Ertrag	69.804.690	17.099.237	-52.705.453	38.300.751
24	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
25	Außerordentl. Ergebnis (23-24)	69.804.690	17.099.237	-52.705.453	38.300.751
26	VILV-Ergebnis	0	0	0	0
27	Gesamtergebnis (22+25+26)	0	0	0	0
davon städtische Beteiligungen und Eigenbetriebe		-13.101.000	-7.049.583	6.051.417	0

Coronabedingte Lasten

Im **Ertragsbereich** ergibt sich eine coronabedingte Verbesserung von 24,9 Mio. Euro, da der erwartete massive Steuereinbruch nicht erfolgt ist und eine Zuweisung zur Krisenbewältigung vereinnahmt werden konnte.

Neben den aufgeführten Schutzmaßnahmen führen im **Aufwandsbereich** im Wesentlichen die erforderlichen Sonderzuschüsse für die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe sowie die Aufwendungen für Personal zu Mehraufwendungen von 42,0 Mio. Euro.

Inhaltlich begründen sich die coronabedingten Belastungen im Wesentlichen wie folgt:

Zunächst führt der verminderte Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (10,3 Mio. Euro) zu einer Ergebnisverschlechterung.

Zu einer Ergebnisverbesserung führt eine Zuweisung des Landes zur Krisenbewältigung von rd. 13,6 Mio. Euro.

Die durch den Krisenstab umgesetzten erforderlichen Schutzmaßnahmen und hier insbesondere die Einrichtung und der Betrieb von Impf- und Testzentren führen in den Teilhaushalten der Feuerwehr und des Gesundheitsamtes zu Haushaltsbelastungen von insgesamt rd. 10,7 Mio. Euro. Diese werden im Umfang von rd. 13,3 Mio. Euro durch Zuwendungen, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen ausgeglichen. Darin enthalten sind auch Erstattungen aus dem Jahr 2021.

Der unterjährige Ausfall des Unterrichts und geringere Teilnehmerzahlen bei der VHS sowie die Sicherstellung der coronabedingten Hygienemaßnahmen und Einlasskontrollen führen zu einer Verschlechterung von rd. 1,0 Mio. Euro.

Bei den städtischen Gesellschaften und den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind coronabedingte Belastungen zu verzeichnen. Die diesbezüglichen städtischen Sonderzuschüsse im Umfang von rd. 7,0 Mio. Euro sind in den Transferaufwendungen enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mehraufwendungen für die Hygiene- und Schutzmaßnahmen an Schulen (IMD).

In der Kernverwaltung sind Personalmehraufwendungen insbesondere durch die Beschäftigung von Aushilfen und Überstundenvergütungen entstanden. Unter Berücksichtigung von Erstattungen aus dem Infektionsschutzgesetz ergibt sich saldiert ein Personalmehrbedarf von rd. 6,2 Mio. Euro.

Ein Mehraufwand von rd. 5,2 Mio. Euro ist beim Sozialamt u.a. aufgrund der Covid-Zulage für 2022 (Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages für Kinder und einer Einmalzahlung an erwachsene Leistungsberechtigte der sozialen Mindestsicherungssysteme) und der zur Kohortenisolation erforderlichen Anmietung zusätzlicher Wohnungen festzustellen.

Wach- und Sicherheitsdienstleistungen und allgemeiner Verwaltungsaufwand in den Bezirksämtern, beim Bürger- und Ordnungsamt und in den Übergangsheimen führen zu Mehraufwendungen von rd. 3,7 Mio. Euro.

Lasten aus dem Krieg in der Ukraine

Im Ertragsbereich ergeben sich Mehrerträge von rd. 46,0 Mio. Euro, die durch verschiedene Kostenerstattungen, insbesondere zur Unterbringung von Asylbewerbern, vereinnahmt werden konnten.

Die Mehraufwendungen von rd. 84,3 Mio. Euro sind im Wesentlichen durch Versorgung und Unterbringung der Geflüchteten bedingt.

Inhaltlich begründen sich die ukrainebedingten Belastungen im Wesentlichen wie folgt:

Beim Amt für Soziales und Wohnen wurden insgesamt Mehrerträge von rd. 45,9 Mio. Euro verzeichnet. Diese setzen sich in der Hauptsache aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) mit 20,7 Mio. Euro, gebundenen Zuweisungen des Bundes für Ukraineflüchtlinge (1.-3. Tranche) i.H.v. 12,9 Mio. Euro sowie Erträgen im Zusammenhang mit „Leistungen für Arbeitssuchende“ (3. Tranche) von 4,2 Mio. Euro zusammen.

Demgegenüber stehen beim Sozialamt Mehraufwendungen in Höhe von 81,6 Mio. Euro. Diese ergeben sich vorwiegend aus der Unterbringung in der Unterkunft Hamborner Straße (31,4 Mio. Euro), durch die Ausstattung der Ü-Heime und beschlagnahmten Wohnungen einschließlich des Wachdienstes (18,8 Mio. Euro), den Kosten für die Kraftzentrale im Landschaftspark Nord (7,1 Mio. Euro), den Kosten für die Unterbringung im Bertold-Brecht-Berufskolleg (2,2 Mio. Euro) sowie Aufwendungen für Hotelunterbringungen (1,5 Mio. Euro). Weitere Mehraufwendungen entstehen durch den Rechtskreiswechsel der Geflüchteten zum SGB II und SGB XII (6,5 Mio. Euro). Diese wurden in vollem Umfang vom Bund erstattet.

Im **Ergebnis der Nebenrechnung** ist für die Stadt Duisburg eine coronabedingte Haushaltsbelastung in Höhe von rund 17,1 Mio. Euro sowie eine kriegsbedingte Belastung in Höhe von rund 38,3 Mio. Euro zu verzeichnen.

In der Ergebnisrechnung wird nach § 5 Abs. 5 NKF-CUIG im Rahmen der Abschlussbuchung ein dementsprechender außerordentlicher Ertrag eingebucht und bilanziell gemäß § 6 NKF-CUIG gesondert aktiviert.

Die infolge der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine entstandenen Mehraufwendungen führen somit zu keiner Belastung des Jahresergebnisses 2022. Den Vorgaben aus § 6 NKF-CUIG folgend werden die aktivierten Belastungen ab dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben.

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die einer Bewertung fähig sind. Nach § 44 Abs. 1 KomHVO NRW dürfen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nur aktiviert werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Software-Lizenzen, EDV-Software sowie um ein Nutzungsrecht.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Konzessionen, Nutzungsrechte	0,00	0,00
Lizenzen	383.060,91	145.735,83
Software	566.776,18	705.948,61
	949.837,09	851.684,44

1.2 Sachanlagen

Entsprechend § 34 KomHVO NRW wurden sämtliche Vermögensgegenstände per 31.12.2022 in die Bilanz aufgenommen, sofern die Gemeinde wirtschaftlicher Eigentümer war und diese selbstständig verwertbar sind. Anlagenzugänge werden gemäß § 34 KomHVO NRW mit den Anschaffungskosten und Herstellungskosten aktiviert.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	391.376.918,84	402.515.495,50
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.452.558,95	18.127.932,61
Infrastrukturvermögen	1.970.244.749,23	2.015.666.240,68
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.730.685,71	17.730.686,71
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	26.348.024,10	20.922.552,09
Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.136.483,78	68.761.494,16
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	289.494.773,57	227.687.648,89
	2.794.784.194,18	2.771.412.050,64

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei der Bilanzierung der unbebauten Grundstücke wurde eine Differenzierung vorgenommen in:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Grünflächen	181.861.463,06	189.548.971,10
Ackerland	30.940.296,52	30.696.670,70
Wald und Forsten	17.620.875,19	17.789.165,86
Sonstige unbebaute Grundstücke	160.954.284,07	164.480.687,84
	391.376.918,84	402.515.495,50

Unter der Position Grünflächen sind folgende Nutzungsarten bilanziert:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Park- und Grünanlagen	110.717.093,52	112.337.456,18
Kleingärten	29.501.880,24	29.518.722,61
Friedhöfe	158.083,14	6.606.848,91
Sportflächen, Spielplätze	29.231.075,92	28.847.027,80
Wasserflächen	372.354,26	372.355,40
Naturschutzflächen	11.880.975,98	11.866.560,20
	181.861.463,06	189.548.971,10

Die Verringerung des Bilanzansatzes um 7,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus Abgängen von 7,0 Mio. EUR und planmäßigen Abschreibungen von 1,8 Mio. EUR, denen Zugänge und Umbuchungen von 1,1 Mio. EUR gegenüberstehen. Die Abgänge entstehen hauptsächlich durch die Übertragung der Friedhofsflächen an die WBD (6,5 Mio. EUR).

Ackerland

Unter der Position Ackerland werden sowohl der Grund und Boden des begünstigten Agrarlandes (besondere Flächen der Land- oder Forstwirtschaft) als auch die rein landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgewiesen.

Wald und Forsten

Es handelt sich hierbei um die Grundstücksbewertung von Wald- und Forstflächen.

Sonstige unbebaute Grundstücke

Unter den sonstigen unbebauten Grundstücken werden insbesondere das Bauland, Rohbau- und Bauerwartungsland sowie Grundstücke, für die Erbbaurechte vergeben worden sind, ausgewiesen. Aufgrund von Grundstücksverkäufen von 4,9 Mio. EUR und Grundstücksankäufen von 1,4 Mio. EUR verringert sich der Bilanzwert um 3,5 Mio. EUR.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bei der Bilanzierung der bebauten Grundstücke wird grundsätzlich unterschieden zwischen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
Schulen	0,00	0,00
Wohnbauten	4.302.309,78	4.476.195,75
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.150.249,17	13.651.736,86
	16.452.558,95	18.127.932,61

Im Zuge der Betriebsgründungen IMD und WBD wurden wesentliche Teile des bebauten Grundbesitzes – insbesondere Schulen, Kindergärten und Feuerwachen – auf die Betriebe verlagert. Im Eigentum der Kernverwaltung befinden sich die nicht dem Sport-Eigenbetrieb übertragenen Sportanlagen, Forsthäuser und Betriebshöfe des Amtes 31 sowie das Servicegebäude des Fernbusbahnhofs. Ferner wurden im Rahmen des Projekts Grüngürtel-Nord Wohngebäude zum Zwecke der Arrondierung erworben. Im Zuge des Sanierungsgebietes Homberg-Hochheide wurden drei Hochhäuser („Weiße Riesen“) angekauft.

Der Bilanzwert verringert sich aufgrund von Abgängen und Umbuchungen von 0,4 Mio. EUR sowie Abschreibungen und Abgängen von 1,3 Mio. EUR um 1,7 Mio. EUR.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen der Stadt Duisburg umfasst im Wesentlichen Verkehrseinrichtungen und ist wie folgt strukturiert:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	363.453.478,94	364.517.965,93
Brücken und Tunnel	134.006.469,82	137.053.593,70
Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	16.284.240,81	18.129.863,04
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	674.950.237,44	691.736.197,91
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	781.550.322,22	804.228.620,10
	1.970.244.749,23	2.015.666.240,68

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Es handelt sich hierbei um einen Sammelposten, der sämtlichen Grund und Boden des gemeindlichen Infrastrukturvermögens enthält. Eine genaue Zuordnung auf die einzelnen Bilanzposten des Infrastrukturvermögens ist nicht erforderlich. Aufgrund von Abgängen von 1,3 Mio. EUR sowie Zugängen und Umbuchungen von 0,2 Mio. EUR verringert sich die Bilanzposition um 1,1 Mio. EUR.

Brücken und Tunnel

Zu diesem Bilanzposten gehören Brücken, Tunnel, Durchlässe und sonstige Ingenieurbauwerke, unabhängig von ihrer Nutzung für Fußgänger, Straßen- oder Schienenverkehr. Aufgrund von Abschreibungen verringert sich der Bilanzansatz um 3,0 Mio. EUR.

Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Dieser Bilanzposten beinhaltet das Vermögen der Stadtbahn. Hierzu zählen sämtliche dem Betrieb des Streckennetzes unmittelbar dienenden Anlagen wie z.B. Gleisunterbau, Schienen, Oberleitungen, Signal- und Funkanlagen, Zugsicherungs- und Zuglenkungsanlagen. Die Wertansätze setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Gleisanlagen	6.012.110,75	6.354.281,21
Leitstelle	0,00	0,00
Unterwerke	1.342.516,99	1.479.738,37
Netzleittechnik	3.680,45	10.471,97
Ausbau Haltestellen	3.201,82	3.478,24
Kabelanlagen	0,00	0,00
Energietechnik	75.980,90	114.042,99
Fahrleitung	51.201,69	76.802,53
Zugsicherung/Fernsteuerung	1.369.404,14	1.798.072,37
Zuglenkung	145.562,74	181.953,42
Nachrichten- und Informationstechnik	1.998.857,51	2.194.451,37
Fahrscheinautomaten	770.308,36	903.597,75
Fahrtreppen / Aufzüge	4.511.415,46	5.012.972,82
	16.284.240,81	18.129.863,04

Abschreibungen von 2,1 Mio. EUR, denen Zugänge von 0,3 Mio. EUR gegenüberstehen, führen zu einer Verringerung des Bilanzwertes um 1,8 Mio. EUR.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Aufgaben wurden den Wirtschaftsbetrieben Duisburg – Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Die Stadt Duisburg verfügt über ca. 1.300 km Straße. Bilanziert werden jeweils Straßenabschnitte zwischen zwei Knotenpunkten mit folgenden Einzelkomponenten:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Straßenkörper	402.768.698,61	410.633.774,09
Gehweg	161.426.454,54	167.928.692,15
Radweg, Parken, Begleitgrün	88.118.362,49	90.537.009,87
Straßenbäume	22.636.721,80	22.636.721,80
	674.950.237,44	691.736.197,91

Die Abnahme des Bilanzwertes um 16,8 Mio. EUR resultiert aus Zugängen und Umbuchungen im Zuge von Neubaumaßnahmen von 14,4 Mio. EUR, denen entsprechende Abgänge von 0,8 Mio. EUR und Abschreibungen von 30,4 Mio. EUR gegenüberstehen. Bei den Zugängen und Umbuchungen sind folgende wesentliche Fahrbahnerneuerungen zu nennen: Deckenerneuerungsprogramm 4,2 Mio. EUR, Lotharstr. 1,5 Mio. EUR, Düsseldorfer Str. 0,7 Mio. EUR, Kasperfeld/Emscherwiese 0,6 Mio. EUR, Heerstr. 0,5 Mio. EUR, Am Heidberg 0,5 Mio. EUR sowie Bismarckplatz 0,5 Mio. EUR.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Unter den Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens sind in erster Linie die Bauwerke der Stadtbahn, wie z.B. Bahnhöfe, Haltestellen, Rampen, Tunnel- und Brückenbauwerke erfasst. Darüber hinaus wurden wassertechnische Anlagen, wie z.B. Hochwasserschutzanlagen, Deiche, Durchlässe und Verrohrungen angesetzt.

Die Zusammensetzung der Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens im Einzelnen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Stadtbahn / Bahnhöfe	173.935.230,20	183.045.759,41
Stadtbahn / Tunnelstrecken	534.676.685,49	546.275.535,17
Stadtbahn / Hochlagen (Brückenbauwerke)	31.372.705,93	32.269.068,96
Stadtbahn / Außenanlagen und Rampen	299.101,40	335.660,14
Gewässertechnische Anlagen	17.809.218,37	18.134.686,63
Sonstige Ingenieurbauwerke	23.457.380,83	24.167.909,79
	781.550.322,22	804.228.620,10

Bedingt durch Abschreibungen reduziert sich der Wert der Bilanzposition um 22,7 Mio. EUR.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Die Bilanzposition entfällt.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Diese Bilanzposition beinhaltet insbesondere Vermögensgegenstände, deren Erhaltung aufgrund ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte und Kultur im öffentlichen Interesse liegt. Hierzu gehören Kunstgegenstände des Kultur- und Stadthistorischen Museums, des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt sowie Plastiken im Freien.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Mercator-Sammlung	5.112.919,00	5.112.919,00
Plastiken im Freien	2.021.169,58	2.021.169,58
Sammlung Königsberg	450.258,00	450.258,00
Sammlungsstücke Kultur- und Stadthistorisches Museum	1.866.975,00	1.866.975,00
Sammlungsstücke Museum der Dt. Binnenschifffahrt	1.540.023,02	1.540.023,02
Ankauf Nachlass Wilhelm Lehbruck	5.009.000,00	5.009.000,00
Sonstige Kunst- und Kulturgüter	382.624,11	382.624,11
Sammlung historischer Bücher in der Stadtbibliothek	1.347.541,00	1.347.541,00
Baudenkmale	50,00	50,00
Bodendenkmale	126,00	127,00
	17.730.685,71	17.730.686,71

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Nachrichtentechnik, die Kabelnetze und die Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Nachrichtentechnik, Kabelnetze	3.369.247,37	1.337.692,00
Fahrzeuge	19.307.948,67	15.963.323,39
sonstige technische Anlagen und Maschinen	3.670.828,06	3.621.536,70
	26.348.024,10	20.922.552,09

Die Zunahme von 5,4 Mio. EUR ist auf Zugänge i.H. von 7,1 Mio. EUR und Umbuchungen i.H. von 2,1 Mio. EUR zurückzuführen, denen Abschreibungen von 3,6 Mio. EUR sowie Abgänge von 0,2 Mio. EUR gegenüberstehen. Bei den Zugängen und Umbuchungen entfallen 8,4 Mio. EUR auf die Aktivierung von Feuerwehr-Fahrzeugen und -Anlagen. Hier ist insbesondere die Aktivierung der Notrufabfrageanlage mit 1,4 Mio. EUR zu nennen.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich insbesondere um die Büroeinrichtung der Kernverwaltung, die Einrichtung und Ausstattung von Schulen und Kindergärten, die Einrichtung und Ausstattung der Feuerwehr sowie den Medienbestand der Stadtbibliothek. Die Vermögensgegenstände dieser Bilanzposition sind im Wesentlichen zu Festwerten zusammengefasst. Ersatzbeschaffungen werden unmittelbar als Aufwand gebucht, planmäßige Abschreibungen werden nicht vorgenommen.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Einrichtung in Schulen	47.451.308,09	36.050.529,07
Einrichtung in Kindertageseinrichtungen	6.937.486,98	6.789.986,98
Fahrzeugausstattung und Einrichtung der Feuerwehr	7.984.205,14	5.561.078,36
Medienbestand der Stadtbibliothek	4.394.194,34	4.394.194,34
Sonstige	16.369.289,23	15.965.705,41
	83.136.483,78	68.761.494,16

Der Bilanzwert nimmt aufgrund von Zugängen und Umbuchungen i.H. von 18,4 Mio. EUR sowie Abschreibungen von 1,4 Mio. EUR und Abgängen von 2,6 Mio. EUR um insgesamt 14,4 Mio. EUR zu. Die Zugänge resultieren aus der Erhöhung der Festwerte bei den Schulen (13,8 Mio. EUR) und der Feuerwehr (2,5 Mio. EUR), die bei der turnusmäßigen Überprüfung der Festwertansätze ermittelt wurden. Ursächlich für die Zu-

nahme waren im Wesentlichen die Sonderinvestitionen im Rahmen des Digitalpaktes, aus dem Mittel für die Anschaffung von iPads (8,5 Mio. EUR) und die Ausstattung von multifunktionalen Klassenräumen (6,0 Mio. EUR) bereitgestellt wurden.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Diese Position beinhaltet den Wert sämtlicher Baumaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Die Maßnahmen wurden mit den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Vorauszahlungen aktiviert.

Die Baumaßnahmen beinhalten folgende Sachverhalte:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Erneuerung Zugsicherung Stadtbahn	34.312.192,25	30.362.997,47
Sonstige Maßnahmen Stadtbahn	9.518.414,53	7.652.354,89
Erneuerung Sportanlagen	7.626.335,23	7.536.188,60
Abriss Hochhäuser Hochheide	20.943.957,44	19.939.148,04
Beschleunigung Linie 901, 2. BA	110.222.809,42	77.711.465,85
Deichrückverlegung Mündelheim, Hochwasserschutzmaßn.	8.791.783,63	8.626.852,67
Übrige Deichbaumaßnahmen	2.164.988,49	2.081.049,37
Rheinpark 2. Bauabschnitt	10.188.030,75	10.035.292,59
Rheinpark 3. Bauabschnitt	3.330.790,43	341.319,61
Hubbrücke Schwanentor	4.939.455,52	4.048.175,76
Anschluss A-59 DU-Zentrum	1.550.000,00	1.550.000,00
Belagererneuerung Königstr.	2.173.901,65	1.995.098,75
Umgestaltung Friedrich-Wilhelm-Straße	2.385.463,10	2.385.463,10
Süd-West-Tangente Walsum	7.204.157,70	2.548.086,64
Umgehungsstraße Meiderich	23.853.369,74	20.246.503,54
Flächenentwicklung Angerbogen	7.779.342,68	4.562.585,78
Deckenerneuerungsprogramm	3.286.805,63	4.244.414,78
Sonstige Infrastrukturmaßnahmen	24.885.742,70	16.887.381,44
Anzahlungen Grunderwerb	0,00	0,00
Anzahlungen bewegliches Anlagevermögen	4.337.232,68	4.933.270,01
	289.494.773,57	227.687.648,89

Die Zunahme der Bilanzposition um 61,8 Mio. EUR resultiert aus Zugängen im Wege von fortschreitenden Baumaßnahmen i.H. von insgesamt 77,3 Mio. EUR; hier sind unter anderem der zweite Bauabschnitt des Karl-Lehr-Brückenzugs zur Beschleunigung der Linie 901 mit 32,5 Mio. EUR, der Neubau der Süd-West-Tangente Walsum mit 4,7 Mio. EUR, die Erneuerung Zugsicherung Stadtbahn mit 3,9 Mio. EUR, der Neubau der Umgehungsstraße Meiderich mit 3,6 Mio. EUR, die Flächenentwicklung Angerbogen mit 3,2 Mio. EUR und der Rheinpark 3. Bauabschnitt mit 3,0 Mio. EUR zu nennen. Dem stehen Umbuchungen aufgrund fertiggestellter Baumaßnahmen i.H. von insgesamt 13,5 Mio. EUR sowie ein Abgang für die Baumaßnahme Eis-sporthalle, die zu Duisburg Sport übertragen wurde, von 2,0 Mio. EUR gegenüber. Bei den Umbuchungen sind u.a. Inbetriebnahmen von zwei Drehleiter-Fahrzeugen und der Notrufabfrageanlage bei der Feuerwehr von 3,0 Mio. EUR sowie die Aktivierung der Sportanlage Wacholderstraße von 0,8 Mio. EUR zu nennen.

1.3 Finanzanlagen

Unter Finanzanlagen sind solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, welche auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und das Sondervermögen, insbesondere die organisatorisch verselbstständigten Einrichtungen.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.105.206.098,24	1.091.404.476,65
Beteiligungen	294.751.789,30	294.919.543,25
Sondervermögen	342.964.315,95	338.627.611,79
Wertpapiere des Anlagevermögens	36.417.685,82	35.329.988,61
Ausleihungen	21.753.770,53	23.320.303,32
	1.801.093.659,84	1.783.601.923,62

Unter den vorgenannten Posten werden die Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum Anteilsvermögen der verbundenen Unternehmen zählen:

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH
Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD-AöR)
Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH
Duisburg Kontor GmbH
filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG)
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum - Zentrum internationaler Skulptur
DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH
SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH (vormals: Immobilien Service Duisburg GmbH)
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG
Duisburg Business & Innovation GmbH - DBI (vorm. Ges. f. Wirtschaftsförderung Duisburg mbH)

1.3.2 Beteiligungen

Das Anteilsvermögen der Beteiligungen umfasst die Anteile an den nachstehend aufgeführten Gesellschaften:

Duisburger Hafen AG – duisport
Sana Kliniken Duisburg GmbH
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH

1.3.3 Sondervermögen

Zum Anteilsvermögen des Sondervermögens zählen:

Immobilien-Management Duisburg (IMD)
DuisburgSport
Unselbstständige Stiftungen

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
START NRW GmbH
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG
ekz.bibliotheksservice GmbH
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH
RWE AG, Stammaktien
Stadtbahn-Fonds
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper AöR
Zweckverband KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister
d-NRW AöR
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Der Wertansatz für die Finanzanlagen erhöht sich um 17,5 Mio. EUR. Dies ist auf Zugänge von 18,4 Mio. EUR, Abgänge aufgrund planmäßiger Rückführungen von Ausleihungen von 1,5 Mio. EUR, Zuschreibungen von 0,8 Mio. EUR sowie außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR zurückzuführen.

Gemäß den Ratsbeschlüssen vom 25.11.2019 / 15.06.2020 sowie 14.02.2022 wurde entschieden, bei der GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH kapitalverstärkende Maßnahmen seitens der Stadt Duisburg durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden Grundstücke der Stadt Duisburg in das Vermögen der GEBAG übertragen. Bei der GEBAG erhöht sich durch die Sacheinlagen der Grundstücke das Eigenkapital um 8.193 Tsd. EUR. Die Einlagen sind bei der GEBAG zum Verkehrswert zu aktivieren und erhöhen entsprechend die Kapitalrücklage. Bei der Gesellschafterin Stadt Duisburg erhöht sich in gleicher Höhe der Beteiligungsansatz, der als Zugang gebucht wurde.

Gemäß Vertrag vom 02.09.2022 wurden die bei der Stadt Duisburg bilanzierten Friedhofsgrundstücke an die Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR übertragen. Das Eigenkapital der WBD erhöht sich entsprechend um 5.588 Tsd. EUR, was bei der Stadt zu einer korrespondierenden Erhöhung des Beteiligungswertes führt. Die Zunahme wurde als Zugang gebucht.

Der Grunderwerb Düsseldorf Straße / Gießingstraße (ehemalige Didierwerke) beim IMD wurde durch die Kernverwaltung in Höhe von 3.122 Tsd. EUR finanziert. Das Grundstück wurde beim IMD aktiviert und erhöht dort das Eigenkapital. Bei der Gesellschafterin Stadt Duisburg erhöht sich der Beteiligungsansatz entsprechend um 3.122 Tsd. EUR, die als Zugang gebucht wurden.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.10.2022 wurde die Übertragung der Eissporthalle in das Vermögen von DuisburgSport beschlossen. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung von Sonderposten beläuft sich auf 1,2 Mio. EUR was auf Seiten von DuisburgSport zu einer Erhöhung des Eigenkapitals und bei der Stadt Duisburg zu einer Zunahme des Beteiligungswertes in gleicher Höhe führt.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen von 168 Tsd. EUR betreffen Finanzanlagen, bei denen der Wertansatz mit dem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapitalspiegelmethode ermittelt ist. Die jährliche Fortschreibung nach der Eigenkapitalspiegelmethode erfolgt auf Basis der testierten Bilanzen für das Geschäftsjahr 2021 gemäß der jeweiligen städtischen Beteiligungsquote. Bei den nachfolgenden Finanzanlagen wurde ein gegenüber dem Vorjahr abweichender Wertansatz festgestellt, der entsprechende Wertkorrekturen des Beteiligungsansatzes zum 31.12.2022 erforderlich machte. Folgende außerplanmäßige Abschreibungen wurden vorgenommen:

Sana Kliniken Duisburg GmbH: 45 Tsd. EUR
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR): 123 Tsd. EUR

Bei den Sana Kliniken Duisburg erfolgte eine Abschreibung in Höhe von 45 Tsd. EUR. Es handelt sich um eine Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung, die nach der Eigenkapitalspiegelmethode zum 31.12.2014 in Höhe von 321.707,38 EUR bewertet wurde. In den Folgejahren erfolgten Wertkorrekturen, so dass der Wertansatz zum 31.12.2021 auf 80.825,32 EUR gesunken ist. Auf Basis der letzten testierten Bilanz der Sana Kliniken Duisburg GmbH zum 31.12.2021 hat sich unter Fortführung der Eigenkapitalspiegelmethode entsprechend der städtischen Beteiligungsquote ein Wertansatz von 36.177,69 EUR ergeben, der zum 31.12.2022 eine weitere Wertkorrektur um 45 Tsd. EUR erforderlich machte.

Der Beteiligungsansatz für die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) zum 31.12.2022 wurde anhand der testierten Bilanz für das Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Wertansatz zum 31.12.2021 unter Fortführung der Eigenkapitalspiegelbildmethode um 123 Tsd. EUR gemindert. Es erfolgte eine entsprechende Abschreibung.

Eine Zuschreibung in Höhe von 832 Tsd. EUR wurde bei den RWE-Stammaktien vorgenommen, da nach eingehender Prüfung der Kurs zum 31.12.2022 einen nachhaltigen inneren Wert besitzt. Der Bilanzansatz beträgt 5.955.554,40 EUR zum 31.12.2022. In den Jahren 2011 und 2015 erfolgten Teilwertabschreibungen von 12,2 Mio. EUR. Zuschreibungen wurden bereits in den Jahren 2018, 2019 und 2020 in Höhe von 3,2 Mio. EUR vorgenommen.

Zugänge ergaben sich darüber hinaus aufgrund einer Thesaurierung von Zinsen und Dividenden beim Stadtbahn-Fonds i.H. von 255 Tsd. EUR sowie eines Wertzuwachses im Bereich Sondervermögen von 14 Tsd. EUR. Letzterer betrifft die unselbstständigen Stiftungen und ist auf die im Jahr 2022 vereinnahmten Zinsen zurückzuführen. Darüber hinaus erfolgte ein Zugang bei der Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum von 21 Tsd. EUR, da das Stiftungskapital infolge einer Restitution eines Kunstwerkes um 613 Tsd. EUR gemindert, im Gegenzug jedoch durch eine Ausgleichszahlung um 634 Tsd. EUR erhöht wurde.

1.3.5 Ausleihungen

Unter den Ausleihungen sind langfristige Darlehen der Stadt Duisburg, die diese im Rahmen ihrer Aufgabenerzielung vergibt, bilanziert. Der Rückgang in Höhe von 1,5 Mio. EUR ist vorwiegend auf planmäßige Rückzahlungen zurückzuführen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

Der Bilanzposten Vorräte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren, Vorräte	2.545.141,04	3.098.892,70
2.1.2 Zu veräußernde Bau- und Gewerbegrundstücke	1.550.000,00	315.380,00
2.1.3 Geleistete Anzahlungen	34.954,05	34.954,05
	4.130.095,09	3.449.226,75

Der Vermögenswert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfasst die Vorräte im Bereich der Feuerwehr, der Verwaltung sowie der kulturellen Einrichtungen.

Bei dem zu veräußernden Bau- und Gewerbegrundstück handelt es sich um das Grundstück „Am alten Holzhafen“, vormals „The Curve“, am Innenhafen. Aufgrund der konkreten Veräußerungsabsicht wurde das Grundstück zum 31.12.2017 in das Umlaufvermögen der Stadt Duisburg umgegliedert. Im Haushaltsjahr 2018 erfolgte eine Wertminderung aufgrund der damaligen Entwicklungen des Projektes. Im Rahmen des aktuell geplanten Verkaufs wurde ein Wertermittlungsgutachten erstellt. Der Wert des Grundstücks wurde dabei in Höhe von 1.550.000,00 EUR festgestellt. Es erfolgte eine Zuschreibung von 1.234.620,00 EUR.

Bei den geleisteten Anzahlungen handelt es sich ausschließlich um Vorleistungen gegenüber dem IMD, die im Rahmen der Mietereinbauten im Stadtfenster vorgenommen wurden. Die Leistung des IMD wurde noch nicht erbracht und ist frühestens für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Forderungsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen		
Gebühren	19.952.355,54	18.399.104,91
Beiträge	10.152.040,83	11.889.170,17
Steuern	66.508.008,50	53.258.139,45
Transferleistungen	36.251.627,45	34.763.595,60
Kostenerstattungen	31.417.085,12	28.088.631,72
Sonstige öffentliche Forderungen	33.930.140,24	31.738.900,91
Wertberichtigungen	-68.156.516,99	-60.589.866,92
	130.054.740,69	117.547.675,84
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
gegen Fremde	10.239.801,78	13.166.959,86
gegen den öffentlichen Bereich	17.259.745,45	17.028.207,27
gegen verbundene Unternehmen	19.451.891,92	21.254.331,62
gegen Beteiligungen	6.654.883,35	6.371.441,46
gegen Sondervermögen	5.251.257,64	6.117.366,15
Wertberichtigungen	-13.094.875,90	-10.427.844,69
	45.762.704,24	53.510.461,67
	175.817.444,93	171.058.137,51

Die Gebührenforderungen mit einer Gesamthöhe von 19.952.355,54 EUR betreffen im Wesentlichen Ansprüche für Feuerwehr- und Rettungsdienstleistungen in Höhe von 11,4 Mio. EUR (VJ 8,5 Mio. EUR). Dieser Betrag setzt sich aus abgerechneten Leistungen in Höhe von 5,2 Mio. EUR (VJ 2,9 Mio. EUR) und nicht abgerechneten Leistungen in Höhe von 6,2 Mio. EUR (VJ 5,6 Mio. EUR) zusammen. Die aufgelaufenen Rückstände bei der Bearbeitung der Gebührenbescheide haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ist auf eine Erhöhung der entsprechenden Gebührensätze zurückzuführen. Die eigentlichen Rückstandstage (NEF, RTW, KTW) haben sich stichtagsbezogen gegenüber dem Vorjahr kumuliert um rd. 14 % reduziert. Die übrigen Forderungen setzen sich unter anderem aus offenen Verwaltungsgebühren des Ordnungsamtes in Höhe von 2,0 Mio. EUR (VJ 2,3 Mio. EUR), sowie Sondernutzungs-, Baugenehmigungs- und Bauabnahmegebühren in Höhe von 0,8 Mio. EUR (VJ 0,9 Mio. EUR) zusammen.

Bei den Forderungen aus Beiträgen in Höhe von 10.152.040,83 EUR handelt es sich hauptsächlich um zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangene Zahlungen für Kindergartenbeiträge in Höhe von 9,4 Mio. EUR (VJ 11,2 Mio. EUR). Ferner entfallen auf Forderungen aus Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und den Kommunalabgabengesetzen 0,6 Mio. EUR (VJ 0,5 Mio. EUR).

Die Steuerforderungen in Höhe von 66.508.008,50 EUR setzen sich stichtagsbezogen überwiegend aus der Gewerbesteuer in Höhe von 58,0 Mio. EUR (VJ 44,3 Mio. EUR) und der Grundsteuer B mit 3,0 Mio. EUR (VJ 2,7 Mio. EUR) zusammen. Die Erhöhung bei den Gewerbesteuerforderungen basiert im Wesentlichen auf gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Vorauszahlungen sowie auf weit über dem Durchschnitt früherer Jahre liegenden Nachveranlagungen.

Bei den offenen Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 36.251.627,45 EUR entfallen 17,4 Mio. EUR (VJ 15,8 Mio. EUR) auf die Bundeserstattung zur Grundsicherung für das letzte Quartal 2022. Weitere Forderungsbestandteile betreffen mit 3,4 Mio. EUR (VJ 3,1 Mio. EUR) Ansprüche der Stadt Duisburg aus dem Ersatz sozialer Leistungen gegenüber Hilfeempfängern, Investitionszuwendungen und Zuweisungen in Höhe von 1,3 Mio. EUR (VJ 1,3 Mio. EUR) sowie Forderungen gegenüber dem Land zur Stärkung der Schulinfrastruktur im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“. Diese haben sich aufgrund der Tilgung im laufenden Haushaltsjahr um 0,6 Mio. EUR auf 10,9 Mio. EUR reduziert.

Die ausgewiesenen Kostenerstattungen in Höhe von 31.417.085,12 EUR bestehen vorwiegend aus Forderungen nach § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 27,4 Mio. EUR (VJ 23,9 Mio. EUR), Landeszuweisungen aus der Beteiligung des Bundes für Kosten der Unterkunft (KdU) von 1,3 Mio. EUR (VJ 1,0 Mio. EUR) sowie aus Erstattungsansprüchen aus der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern nach § 89d SGB VIII von 1,0 Mio. EUR (VJ 1,5 Mio. EUR).

Die sonstigen öffentlichen Forderungen in Höhe von 33.930.140,24 EUR setzen sich vorwiegend aus Bußgeldern (8,0 Mio. EUR; VJ 7,7 Mio. EUR), öffentlich-rechtlichen Nebenforderungen (6,6 Mio. EUR; VJ 6,3 Mio. EUR) und Kostenerstattungen von Gemeinden und anderen Trägern (19,0 Mio. EUR; VJ 17,4 Mio. EUR) zusammen. Die Höhe des Forderungsbestandes aus Erstattungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Wesentlich sind die Betriebskostenabschläge im Rahmen der KiBiz-Kindpauschalen. Die Forderungen erhöhten sich von 9,3 Mio. EUR auf 11,2 Mio. EUR. Im Gegensatz zu den gestiegenen Forderungen reduzierten sich die aktivierten nicht abgerechneten Leistungen aus der Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern nach § 89d Abs. 2 SGB VIII auf 2,4 Mio. EUR (VJ 2,5 Mio. EUR). Nach wie vor ist der langsame Abbau der Rückstände auf das langwierige Abrechnungsverfahren zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger zurückzuführen. Die Forderungen aus Kostenbeiträgen für Tagespflegestellen (1,5 Mio. EUR) haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen von 68.156.516,99 EUR sind um 7,6 Mio. EUR gestiegen. Insgesamt entfallen auf wertberichtigte Steuern 36,2 Mio. EUR (VJ 31,8 Mio. EUR) und 24,5 Mio. EUR (VJ 21,4 Mio. EUR) auf Forderungen gegenüber Unterhaltungspflichtigen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (§ 7 Abs. 1 UVG). Durch Anpassungen bei den Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erhöhte sich die Abschreibung im Bereich Steuern um 4,4 Mio. EUR. Die Pauschalwertberichtigung umfasst die nach der Einzelwertberichtigung verbleibenden Forderungen. Je nach Altersstufe erfolgt eine prozentuale Wertberichtigung der Forderungen. Die Erhöhung des Wertberichtigungsaufwands im Bereich Unterhaltsvorschuss um 3,1 Mio. EUR auf 24,5 Mio. EUR steht im Zusammenhang mit den um 3,5 Mio. EUR angestiegenen Außenständen. Die Forderungen gegenüber Unterhaltungspflichtigen nach dem UVG werden mit 86% auf den nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestand pauschalwertberichtigt. Der Ausfall basiert auf Erfahrungswerten des Jugendamtes.

In den Forderungen gegenüber Fremden von 10.239.801,78 EUR ist die Übernahme der Altdaten aus HKR und der Forderungsinventuren enthalten. Die Übernahme der Gewerbesteuer mit 2,6 Mio. EUR (VJ 2,8 Mio. EUR) bildet den wesentlichen Anteil der Altforderungen. Ferner werden in dieser Bilanzposition die Forderungen aus dem Verkauf von Verpflegung in Kitas (0,9 Mio. EUR; VJ 1,0 Mio. EUR) ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Bereichen über 17.259.745,45 EUR enthalten unter anderem Forderungen nach § 23 Abs. 1 des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30. Oktober 2007 in Höhe von 8,8 Mio. EUR sowie Forderungen nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz in Höhe von 7,3 Mio. EUR.

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 19.451.891,92 EUR resultieren unter anderem aus dem kurzfristigen Liquiditätsdarlehen gegenüber der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG. Das Darlehen wurde von 3,4 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR erhöht. Gegenüber der GEBAG besteht weiterhin ein Liquiditätskredit in Höhe von 11,5 Mio. EUR.

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber Beteiligungen in Höhe von 6.654.883,35 EUR bilden im Wesentlichen die Ansprüche der Stadt aus der Spielzeit 2022/2023 gegenüber der DOR ab. Diese stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verpflichtung gegenüber der DOR (vergl. hierzu die analoge Bilanzposition in den Verbindlichkeiten).

Die privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem Sondervermögen in Höhe von 5.251.257,64 EUR enthalten offene Forderungen gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung IMD unter anderem aus Miet- und Pächterträgen, Ansprüchen aus dem Verkauf von Grundstücken, Personalkostenerstattungen sowie Erstattungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR (VJ 5,8 Mio. EUR). Offene Forderungen gegenüber der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung DuisburgSport entfallen fast ausschließlich auf Erstattungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Forderungen betragen in Gänze 0,4 Mio. EUR (VJ 0,4 Mio. EUR).

Der Ansatz der Wertberichtigungen in Höhe von 13.094.875,90 EUR enthält unter anderem zweifelhaft gestellte Forderungen gegenüber Dritten aus dem Forderungsbestand der Altdaten aus HKR und den Forderungsinventuren. Ferner wurde die gesamte Forderung aus dem kurzfristigen Darlehen gegenüber der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG wertberichtigt.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Steuern	2.492.329,20	574.075,08
Forderungen gegen Mitarbeiter	145.963,22	141.848,23
Sonstiges	7.078.740,23	4.183.689,28
	9.717.032,65	4.899.612,59

Bei den Steuern handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen des Finanzamtes aus der Umsatzsteuer. Es besteht ein Erstattungsanspruch des IMD in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR. Dieser Erstattungsanspruch wurde gleichzeitig als Verbindlichkeit gegenüber dem IMD passiviert. Zudem wurde mit der Umsatzsteuervoranmeldung 11/2022 ein Vorsteuerüberschuss des Stadtbahnbaus von rund 1 Mio. EUR geltend gemacht. Darüber hinaus enthält die Position Sonstiges im Wesentlichen periodische Abgrenzungen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt Duisburg hält keine Wertpapiere des Umlaufvermögens in ihrem Besitz.

2.4 Liquide Mittel

Als liquide Mittel werden Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände sowie Handvorschüsse bilanziert.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Deutsche Bundesbank	111.324,75	373.828,18
Kreditinstitute	17.627.862,69	30.530.297,80
Kassen, Handvorschusskasse	83.241,56	81.288,80
	17.822.429,00	30.985.414,78

Während der Betriebsferien der Kernverwaltung vom 27.12. bis 30.12.2022 erfolgte nur eine eingeschränkte Liquiditätssteuerung der Finanzmittel. Insofern können sich zum Jahresende höhere Bankbestände ergeben.

In den liquiden Mitteln sind Erbschaften in Höhe von 2.369.923,53 EUR enthalten, welche zweckgebunden einzusetzen sind. Die noch nicht verwendeten Mittel werden als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, wie beispielsweise die Kosten der Unterkunft, die Sozialhilfefzahlung und die Beamtenbesoldung für Januar 2023.

Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition geleistete Zuwendungen ausgewiesen, die mit einer mehrjährigen, zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsempfänger verbunden sind. Bei den ausgewiesenen Kostenanteilen „Obermaschinerie IMD“, „Alarmierungsanlage Theater IMD“, „Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59“, „Neubau von zwei Brücken im Zuge des Umbaus der A 59 Anschlussstelle Duisburg-Zentrum“ und der „Notarztstation im Evangelischen Krankenhaus DU-Nord“ handelt es sich um Zuwendungsgewährungen der Stadt Duisburg mit Gegenleistungsverpflichtungen der Zuwendungsempfänger.

Darüber hinaus werden die von der Stadt Duisburg als Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährten Investitionszuschüsse nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) sowie die Mittel nach dem Investitionsprogramm U3-Ausbau in diesem Bilanzposten abgebildet. Die Auflösungen erfolgen ratierlich und

richten sich nach den vertraglichen Nutzungsvereinbarungen bzw. nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Kostenanteil Obermaschinerie IMD	537.336,27	576.653,55
Kostenanteil Alarmierungsanlage Theater IMD	519.999,97	551.999,97
Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59	2.919.398,57	2.961.708,70
Städtischer Kostenanteil Neubau von 2 Brücken	3.406.494,34	3.182.329,68
Pacht Personentunnel Bahnhof Rheinhausen	18.358,00	19.966,00
Neubau Notarztstation Evangelisches Krankenhaus DU-Nord	556.747,00	566.719,00
Zuwendungen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und U3-Ausbau	10.760.474,20	10.918.381,44
Feuerwehr Mietvorauszahlung IMD	7.124.064,00	7.339.037,00
Breitbandausbau „Gute Schule“	3.416.692,06	3.694.033,36
Schulpauschale	19.558.496,82	16.756.471,82
Sozialhilfezahlung Januar 2023	12.493.012,76	12.003.375,34
Beamtenbesoldung Januar 2023	11.027.571,14	12.779.470,55
Betriebskosten und Pflegegeld Jugendamt Januar 2023	8.536.334,05	8.250.284,29
UVG-Zahlung Januar 2023	1.734.173,12	1.704.846,00
Kosten der Unterkunft Januar 2023	13.860.078,34	12.799.121,05
Finanzierung Mietereinbauten Stadtfenster	1.311.750,55	1.311.750,55
Sonstiges	539.628,89	501.244,17
	98.320.610,08	95.917.392,47

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Nachdem das gemeindliche Eigenkapital seit dem Haushaltsjahr 2010 durchgängig aufgezehrt war, konnte durch das Jahresergebnis 2022 erstmals wieder ein positives Eigenkapital erreicht werden. Der Bilanzposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ (VJ 15.120.752,19 EUR) entfällt dementsprechend.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Negatives Eigenkapital	-15.120.752,19	-176.033.887,36
Unmittelbare Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage vgl. Abschnitt F Ziffer 8	4.068.715,66	1.153.550,13
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	190.116.757,00	159.759.585,04
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-15.120.752,19

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Lagebericht abgebildet. Dem Anhang ist der Eigenkapitalspiegel gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO NRW beigefügt.

PASSIVA

1. Eigenkapital

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	179.064.720,47	0,00
Sonderrücklagen	54.495.966,74	54.475.103,67
	233.560.687,21	54.475.103,67

1.1. Allgemeine Rücklage

Als allgemeine Rücklage wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Vermögen der Stadt Duisburg und der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Nachdem im Jahr 2010 die allgemeine Rücklage aufgezehrt war, musste ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag nach § 44 Abs. 7 KomHVO NRW bilanziert werden (siehe Ziffer 4 der Aktivseite: Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag). Durch die positiven Haushaltsergebnisse der letzten Jahre konnte dieser Bilanzposten sukzessive verringert und schließlich aufgelöst werden. Zum Stichtag 31.12.2021 betrug die bilanzielle Überschuldung 190.116.757,00 EUR sowie den unmittelbaren Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 4.068.715,66 EUR (VJ 1.153.550,13 EUR)

1.2 Sonderrücklagen

Unter dem Bilanzposten Sonderrücklagen wird die Stiftung Wilhelm Lehmbrock Museum mit 54.475.103,67 EUR aufgeführt. Dieser Wert wird auf der Aktivseite unter Ziffer 1.3 Finanzanlagen bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

1.3 Ausgleichsrücklage

In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen.

Gemäß der Allgemeinen Haushaltsgrundsätze des § 75 Abs. 3 GO i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO können Jahresüberschüsse durch Ratsbeschluss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit die Allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist. Die Rücklage dient der Deckung von Jahresfehlbeträgen.

Durch die positive Haushaltsentwicklung und das hieraus resultierende Ende der bilanziellen Überschuldung zum 31.12.2022 kann daher nunmehr erstmalig ein politischer Beschluss über eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage gemäß den o. g. gesetzlichen Bestimmungen gefasst werden.

Zuvor hatte der Jahresfehlbetrag bereits im Jahr 2008 die Ausgleichsrücklage aufgezehrt.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Für erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt worden sind und für die Anschaffung von Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind entsprechende Sonderposten anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Grünflächen	64.730.812,46	67.327.231,16
Sonstiger unbebauter Grundbesitz	24.875.760,09	24.658.335,97
Sportanlagen, sonst. Gebäude	16.778.810,16	15.720.846,72
Gewässerschutz	17.524.708,61	17.833.736,77
Straßen und Brücken	406.877.146,20	414.505.494,27
Stadtbahn	672.624.001,91	693.378.615,02
Sonstige Bauten Infrastruktur	14.729.463,96	15.178.978,99
Schenkungen Kunstgegenstände, Kulturgüter	9.385.865,51	9.385.865,51
Technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.123.181,75	41.372.967,69
	1.276.649.750,65	1.299.362.072,10

Die Verringerung der Sonderposten für Zuwendungen um 22,7 Mio. EUR ist dadurch begründet, dass den Zugängen der Sonderposten in Höhe von 25,4 Mio. EUR ertragswirksame Auflösungen in Höhe von 44,4 Mio. EUR gegenüberstehen. Überdies verringern Abgänge zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenstände die Sonderposten um 3,7 Mio. EUR.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Die Sonderposten für Beiträge beinhalten die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Erschließungsbeiträge sowie Straßenbaubeiträge resultierend aus dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Sonderposten für Beiträge	126.897.192,84	129.586.271,89

Der Rückgang der Sonderposten für Beiträge um 2,7 Mio. EUR resultiert aus ertragswirksamen Auflösungen in Höhe von 6,2 Mio. EUR sowie Abgängen beitragsfinanzierter Vermögensgegenstände von 0,2 Mio. EUR, denen Zugänge der Sonderposten von 3,7 Mio. EUR gegenüberstehen.

2.3 Sonstige Sonderposten

Für rechtlich unselbstständige Stiftungen, bei denen durch den Stifter Vermögensgegenstände mit einer bestimmten Zweckbindung der Gemeinde übertragen wurden, sind in Höhe der Vermögenswerte Sonderposten in der Bilanz gebildet. Darüber hinaus beinhaltet dieser Bilanzposten Ausgleichsmaßnahmen des Ökookontos.

Ferner sind unter dem Bilanzposten „Sonstige Sonderposten“ alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen angesetzt, die der Gemeinde von Dritten gewährt worden sind, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Dazu sind z.B. Schenkungen und Spenden in Form von Geld- oder Sachleistungen zu zählen, sofern die Gemeinde rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der übergebenen Vermögenswerte wird. Der Sonstige Sonderposten weist einen Zuwendungsanteil der Thyssen-Krupp Stahl AG im Rahmen der Aktivierung des Grunderwerbs Grüngürtel aus. Darüber hinaus werden Privatinvestitionen Dritter im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen ausgewiesen, wobei die Anlagen nach Fertigstellung der Stadt übergeben werden. Hier ist insbesondere ein Finanzierungsanteil von Logport bei der Erschließung der Osttangente sowie ein Finanzierungsanteil der LEG bei der Umgestaltung des Opernplatzes zu nennen.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Sonderposten für unselbstständige Stiftungen	4.726.196,39	4.709.700,83
Sonderposten für Pflanzverpfl. nach der Baumschutzsatzung	0,00	0,00
Sonderposten für Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos	0,00	0,00
Sonderposten für Ausgleichsmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz	0,00	0,00
Sonderposten für diverse Ablösekosten	245.740,82	245.740,82
Sonstige Sonderposten	21.187.939,44	20.379.276,60
	26.159.876,65	25.334.718,25

Die Zunahme der Sonstigen Sonderposten um 0,8 Mio. EUR resultiert aus Zugängen von 1,3 Mio. EUR sowie aus ertragswirksamen Auflösungen i.H. von 0,5 Mio. EUR.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	1.240.733.016,00	1.206.698.039,00
Instandhaltungsrückstellungen	1.835.225,71	1.863.797,17
Sonstige Rückstellungen	275.285.103,55	229.807.601,30
	1.517.853.345,26	1.438.369.437,47

Für die Rückstellungen wurde ein Rückstellungsspiegel erstellt, der dem Anhang als Anlage beigelegt ist.

3.1 Pensionsrückstellungen

Für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen wird das Programm „HAESSLER Pensionsrückstellung - Kommunal“ in der jeweils aktuell verfügbaren Version („Heubeck-Richttafeln 2018 G“) eingesetzt. Die Berechnung erfolgt nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5% gemäß § 37 Abs.1 KomHVO NRW.

Bei der Berechnung der Pensionen werden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

Der Beginn der Dienstzeit für Beamtinnen und Beamte des mittleren und gehobenen Dienstes wird nach Vollendung des 19. Lebensjahres, für Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes nach Vollendung des 25. Lebensjahres festgesetzt. Diese Berechnungsansätze entsprechen der Grundlage des RdErl. d. Innenministeriums vom 04.01.2006, verlängert mit den Runderlassen vom 16.07.2010, 17.02.2016 sowie 30.12.2021, und haben bis 2028 Gültigkeit.

Weiterhin enthält die Berechnung folgende Annahmen:

- Besoldung: höchste Stufe der jeweiligen Gruppe
- Finanzierungsbeginn: bei Eintritt
- Teilzeitkürzungen: bisheriger durchschnittlicher Beschäftigungsgrad

Aus Vereinfachungsgründen wird die Rückstellung für Beihilfe als prozentualer Anteil der Rückstellungen für Pensionen ermittelt. Zurzeit wird die Rückstellung mit einem Prozentsatz von 24,43% gebildet.

In der Pensionsrückstellung ist nicht die Verteilung der Versorgungslasten nach der gesetzlichen Rückwirkungsklausel enthalten. Eine allgemeine Zahlungsverpflichtung zu einem früheren Zeitpunkt (beispielsweise Dienstherrwechsel vor Inkrafttreten des Gesetzes, Eintritt in den Ruhestand erfolgt nach Inkrafttreten) wäre praktisch nicht umzusetzen, da die sogenannten „Schwebefälle“ aufwendig ermittelt

werden müssten. Jeder Dienstherrwechsel müsste über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten nachvollzogen werden. In einer Vielzahl von Fällen ist dies aufgrund fehlender Akten äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich. Ferner bestehen Forderungen der Stadt Duisburg gegenüber Dienstherrn in unbekannter Höhe.

In den Pensions- und Beihilferückstellungen sind die Versorgungsverpflichtungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen IMD und DuisburgSport enthalten. Die Stadt Duisburg hat die Eigenbetriebe nach § 22 Absatz 3 EigVO NRW von künftigen Versorgungsleistungen gegen entsprechende Zahlungen freigestellt.

Das SAP-Modul zur Versorgungsadministration wurde im Haushaltsjahr 2022 eingeführt und produktiv gesetzt. Die damit einhergehende Implementierung der Erweiterung für die Rückstellungsberechnung konnte aus organisatorischen Gründen bis zum Jahresende 2022 nicht umgesetzt werden und wurde bis auf Weiteres ausgesetzt. Aus diesem Grund wurde die im Jahr 2019 gebildete Rückstellung zur Abmilderung von Abweichungen bei der Verfahrensänderungen in Höhe von 9,0 Mio. EUR zum 31.12.2022 vollständig aufgelöst.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen

Aufgrund von festgestellten Mängeln an Bau- und Brückenbauwerken wurden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet. Eine Aktivierungspflicht nach § 36 Abs. 5 KomHVO NRW besteht nicht, die bestehenden Maßnahmen ab 2019 sind konsumtiv zu bewerten. Im Einzelnen handelt es sich um die im OB-Karl-Lehr-Brückenzug befindlichen Brückenbauwerke über die Ruhr mit 1,03 Mio. EUR sowie die „Stahlrampe Marientor“ in Höhe von 0,80 Mio. EUR.

Die Entwicklungen der einzelnen Maßnahmen sind unabhängig vom Rückstellungsspiegel separat als Anlage dem Anhang beigelegt.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Personalrückstellungen der Kernverwaltung für nicht genommenen Urlaub, Gleitzeitguthaben (einschließlich Lang- und Lebensarbeitszeitkonten), Altersteilzeit und Leistungsentgelt in Höhe von 24,1 Mio. EUR (VJ 25,0 Mio. EUR). Weitere wesentliche Rückstellungen im Personalbereich entfallen auf etwaige Ansprüche aus der Unteralimentation der Beamtinnen und Beamten ab dem 3. Kind in Höhe von 2,6 Mio. EUR und eine Rückstellung in Höhe von 2,5 Mio. EUR für den Fall, dass eine weitere Besoldungsanpassung aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsgesetzes festgestellt wird, gegen das derzeit Musterklagen geführt werden. Weitere maßgebliche Personalrückstellungen betreffen die amtsangemessene Besoldung von Beamten in Höhe von 2,0 Mio. EUR und die Besoldungsanpassung in Höhe von 1,3 Mio. EUR. Ferner wurden Rückstellungen gebildet für die Erstattung von Kurzarbeitergeld in Höhe von 1,1 Mio. EUR, für eventuelle Nachforderungen sozialversicherungspflichtiger Honorarverträge der Deutschen Rentenversicherung in Höhe von 0,5 Mio. EUR sowie Versorgungsansprüche gegenüber Tarifbeschäftigten in Höhe von 1,4 Mio. EUR.

Aufgrund der in § 101 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG eingeräumten Möglichkeit, die Versorgungslastenteilung mittels Abfindungszahlung bereits vor Eintritt des Versorgungsfalles abzugelten, wurde eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der Stadt Duisburg und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg AöR getroffen. Laufende Erstattungen werden gemäß § 100 LBeamtVG mit den bisherigen Anteilen in Höhe von 2,7 Mio. EUR fortgeführt.

Die Änderungen des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes sind in der Rückstellung für Versorgungslastenverteilung (6,5 Mio. EUR) berücksichtigt.

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich grundlegend um acht strittige Fälle der Gewerbesteuer mit einem Volumen von 93,7 Mio. EUR. Die entsprechenden Steuern sind festgesetzt und wurden durch die Steuerpflichtigen entrichtet. Die Passivierung trägt dem Umstand Rechnung, dass die den Gewerbesteuerfestsetzungen zu Grunde liegenden Mess- bzw. Zerlegungsbescheide des Finanzamtes angefochten wurden. Für die gleichen Vorgänge wurden für die jeweiligen Erhebungszeiträume Nachzahlungszinsen in Höhe von 11,5 Mio. EUR erhoben und ebenfalls zurückgestellt. Hinzu kommen fiktive Erstattungszinsen in Höhe von 22,1 Mio. EUR.

Darüber hinaus ergab sich ein pauschales Rückstellungserfordernis hinsichtlich der Verzinsung von Steuernachforderungen in Höhe von 3,6 Mio. Euro und Steuererstattungen in Höhe von 9,3 Mio. Euro im Zusammenhang mit der Umsetzung der Zinsneuregelung gemäß § 233a i. V. m. §§ 236, 238 AO.

Die Stadt Duisburg hat gegenüber der städtischen Gesellschaft DVV bereits im Jahr 2019 eine Absichtserklärung abgegeben, den u.a. im Kontext der Beurteilung der Werthaltigkeit der Finanzanlage an der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG voraussichtlich entstehenden erhöhten Verlust auszugleichen. Für 2020 und 2021 hatte die Stadt erneut die Verlustabdeckung erklärt. Im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2023 wurde die Prognose zum Jahresfehlbetrag 2022 aktualisiert. Gegenüber der Wirtschaftsplanung wird ein deutlich besseres Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 12,294 Mio. EUR erwartet. Bereits im November 2022 wurde eine Zahlung an die DVV in Höhe von 9,726 Mio. EUR geleistet. Für die Differenz zum erwarteten Verlust in Höhe von 2,568 Mio. EUR wurde eine Rückstellung gebildet. Im Rahmen der Beratung des Jahresabschlusses der DVV wird dem Rat der entsprechende Beschluss vorgelegt.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat am 14.01.2021 zwei Urteile vom 10.12.2019 veröffentlicht (I R 58/17 und I R 9/17), bei welchen zunächst die Möglichkeit im Raum stand, dass diese weitreichende Auswirkungen auf die Stadt im Rahmen der Verpachtung von Hallenflächen haben könnten. In den Urteilen erläutert der BFH, dass für das Vorliegen eines Verpachtungs-BgAs auf eine wirtschaftliche und nicht, wie bisher von der Finanzverwaltung vertreten, auf eine rein zivilrechtliche Betrachtung des Pachtverhältnisses abzustellen ist. Ein Verpachtungs-BgA lag nach alter Rechtslage vereinfacht ausgedrückt bereits vor, wenn die Stadt Pachtzinsen erzielt. Unbeachtlich war bisher, ob die Stadt anfallende Verluste, z.B. durch Zahlung eines Betriebskostenzuschusses, übernimmt. Der BFH geht in seiner Argumentation jedoch davon aus, dass in diesem Fall nicht der Pächter das wirtschaftliche Risiko der Tätigkeit trägt, sondern die Stadt als Verpächterin. Damit geht einher, dass den Pachtzinsen die Betriebskostenzuschüsse gegenübergestellt werden müssen und die Verpachtung als unentgeltlich angesehen wird. Dieser Sachverhalt findet sich auch beim BgA „Hallenverpachtung“ wieder. Die Mercatorhalle wird vom IMD – als Vertragsverwalterin – an die DKH (Duisburg Kontor Hallenmanagement) untervermietet. Die DKH betreibt die Halle im eigenen Namen auf eigene Rechnung. Die Verluste aus dem Betrieb der Mercatorhalle werden im Rahmen des Verlustausgleichs von der Stadt ausgeglichen. Die Einnahmen aus der Untervermietung sind geringer als die Verlustausgleiche für die Mercatorhalle. Die Hinnahme strukturell bedingter Verluste durch einen Verpachtungs-BgA ist als verdeckte Gewinnausschüttung an die Stadt zu werten. Aufgrund der möglichen ertrags- und umsatzsteuerrechtlichen Folgen wurde für die Jahre 2015 bis 2019 im Jahr 2020 eine Rückstellung in Höhe von 8,4 Mio. EUR gebildet. Zwischenzeitlich hat das BMF diesbezüglich eine Billigkeitsregelung veröffentlicht. Hieraus ergibt sich, dass die bisherige Rechtslage bis zum 31.12.2022 angewendet werden darf. Die Grundsätze aus dem BFH-Urteil werden von der Finanzverwaltung nicht rückwirkend angewendet, sondern erst für die Jahre 2023 ff. Da der Grund für die Rückstellung daher entfallen ist, wurde sie aufgelöst.

Das Land NRW hat im Gemeindefinanzierungsgesetz 2021 (GFG 2021) eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse vorgenommen, um den coronabedingten Rückgang der KFA-Mittel zu kompensieren. Diese Stützung erfolgte vorbehaltlich der Möglichkeit, die aufgestockten Mittel wieder zurückzufordern. Die Stadt Duisburg erhielt in diesem Zusammenhang zusätzliche Schlüsselzuweisungen in Höhe von 26.181.564,00 EUR. Da vom Land beabsichtigt ist, den als zinsloses Darlehen gewährten Aufstockungsbetrag in künftigen Haushaltsjahren wieder zurückzufordern, wurde in gleicher Höhe eine Rückstellung gebildet. Wie bereits im Jahr 2021 hat das Land im GFG 2022 eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse vorgenommen. Diese Stützung erfolgte ebenfalls vorbehaltlich einer möglichen Rückforderung in künftigen Haushaltsjahren. Insofern wurde der Aufstockungsbetrag von 15.724.597,00 EUR der Rückstellung zugeführt.

Bei den Rückstellungen des Sozialamtes handelt es sich im Wesentlichen um Kosten zur Schadensregulierung im Rahmen der Kohortenisolierung in einem Hotel in Höhe von 465 Tsd. EUR. Des Weiteren wurden Kosten der Tages- und Kurzzeitpflege der Monate Oktober bis Dezember 2022 sowie der ambulanten Pflege in Höhe von insgesamt 470 Tsd. EUR passiviert. Der Restbetrag der Rückstellung, welche im Jahr 2020 im Zusammenhang mit der Rückforderung der Bezirksregierung Düsseldorf von FlüAG-Pauschalen für das Jahr 2017 gebildet wurde, ist mittlerweile in Anspruch genommen (910.166,00 EUR) bzw. aufgelöst (68.414,00 EUR) worden.

Die gebildeten Rückstellungen im Bereich des Jugendamtes von 9,2 Mio. EUR (VJ 7,8 Mio. EUR) enthalten Zahlungsverpflichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, soweit die Verpflichtungen hinreichend bekannt sind und zum Abschlussstichtag dem Grunde und der Höhe nach nicht genau beziffert werden können. Es handelt sich hierbei überwiegend um Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen Minder- und Volljähriger in Höhe von 4,8 Mio. EUR. Darüber hinaus besteht eine Rückzahlungsverpflichtung nicht verwendeter Landesmittel in Höhe von 2,9 Mio. EUR aufgrund von Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Kindertagesstätten nach § 4 Absatz 6 Durchführungsverordnung KiBiz. Zudem wurden 1,2 Mio. EUR für den Bereich Unterhaltsvorschuss zurückgestellt.

Im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und des Landes NRW erfolgte eine Prüfung des Landesrechnungshofes Nordrhein-Westfalen (LRH) hinsichtlich der Rechtmäßigkeit von ausgezahlten Zuwendungen im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen Soziale Stadt der Stadtteile Laar, Marxloh, Hochfeld sowie ein-

zelner Verfügungsfondsmaßnahmen der Stadt Duisburg. Zu den im Prüfbericht vorgetragenen Beanstandungen des LRH hat die Stadt über eine Anwaltskanzlei eine Stellungnahme bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Eine Rückzahlung der gewährten Fördermittel ist als überwiegend wahrscheinlich einzustufen. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2019 eine Rückstellung gebildet. Für die Gebietskulisse Marxloh und Hochfeld liegen mittlerweile Änderungsbescheide für die Rückzahlung von Zuwendungen vor, für Städtebaufördermaßnahmen in der Gebietskulisse Laar sowie einzelner Verfügungsfondsmaßnahmen bisher noch nicht. Gegen die Änderungsbescheide für die Gebietskulisse Marxloh und Hochfeld wurde fristgerecht Klage erhoben. Ein Betrag in Höhe von 76.346,18 Euro wurde im Bereich Hochfeld anerkannt und in Anspruch genommen. Der restliche Rückstellungsbetrag von 2,58 Mio. EUR muss daher weiterhin bestehen bleiben. Zusätzlich sind bislang 0,71 Mio. EUR Zinsen für die zurückzuzahlenden Fördermittel angefallen, die ebenfalls passiviert wurden.

Für die im Jahr 2020 erstellten 13 Schlussverwendungsnachweise TVN Innenstadt Altstadt Innenhafen ist ebenfalls von einer Rückforderung auszugehen. Da bisher noch kein Rückforderungsbescheid zugegangen ist, muss die Rückstellung in Höhe von 0,64 Mio. EUR bestehen bleiben. Die Fördermittel sind zu verzinsen. Für 2022 wurde die Zinsrückstellung um 52 Tsd. EUR auf 1,49 Mio. EUR erhöht.

Aufgrund des erstellten Schlussverwendungsnachweises für Zuwendungen des VRR für einen Verkehrsrechner wird eine Nachzahlung über 1,43 Mio. EUR erwartet. Die voraussichtlich zu zahlenden Zinsen belaufen sich zum 31.12.2022 auf 1,49 Mio. EUR.

Weiterhin besteht das Risiko der Rückerstattung erhaltener Fördermittel an die Bezirksregierung aus dem regionalen Wirtschaftsförderprogramm des Landes NRW – Infrastrukturmaßnahme – Vorhaben Projekt „Eurogate“ (aktuell „Am alten Holzhafen“, vormals „The Curve“) im Innenhafen Duisburg. Der Verwendungszweck kann mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht eingehalten werden. Der Bescheid für die Rückzahlung der Zuwendungsmaßnahme liegt noch nicht vor. Die im Jahr 2020 passivierte Rückstellung beträgt aktuell 6,57 Mio. EUR. Zum 31.12.2022 entfallen davon 3,75 Mio. EUR auf Zinsen. Ferner beinhaltet die Rückstellung eine zugesicherte Kostenübernahme für etwaige Bodenbelastungen von 0,4 Mio. EUR.

Die Rückstellungen für nicht anerkannte Rechnungen beziehen sich vollständig auf städtische Gesellschaften. Im laufenden Haushaltsjahr wurde hier insbesondere eine einzelne Rückstellung in Höhe von 0,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit der fehlenden Abrechnung der Straßenbeleuchtung gebildet.

4. Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	420.129.863,61	445.768.420,34
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	928.700.000,00	995.100.017,65
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	17.807.855,47	19.147.779,51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.784.033,15	155.246.899,25
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	34.211.405,24	23.798.537,29
Sonstige Verbindlichkeiten	51.112.851,88	50.889.016,94
Erhaltene Anzahlungen	256.084.119,50	224.821.551,36
	1.812.830.128,85	1.914.772.222,34

Die Restlaufzeiten sind dem in der Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

4.1 Anleihen

Bei der Stadt Duisburg sind keine Anleihen vorhanden.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum Stichtag ausschließlich gegenüber Kreditinstituten.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestehen in voller Höhe bei Kreditinstituten.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, bestehen gegenüber Fremden i.H. von 16.153.272,32 EUR (VJ 17.354.405,58 EUR) und gegenüber verbundenen Unternehmen i.H. von 1.654.583,15 EUR (VJ 1.793.373,93 EUR). Der größte Anteil der Verbindlichkeiten mit 14,31 Mio. EUR entfällt auf die im Jahr 1995 an die damalige Stadtparkasse Duisburg und die WestLB verkauften Wohnungsbaudarlehen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 104.784.033,15 EUR (VJ 155.246.899,25 EUR) belaufen sich gegenüber Fremden auf 3.735.235,90 EUR (VJ 3.658.660,94 EUR), gegenüber verbundenen Unternehmen auf 77.874.662,36 EUR (VJ 66.420.153,45 EUR), gegenüber Beteiligungen auf 5.609.341,36 EUR (VJ 6.509.712,07 EUR) sowie gegenüber Sondervermögen auf 17.564.793,53 EUR (VJ 78.658.372,79 EUR).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung in Höhe von 11,45 Mio. EUR zu verzeichnen. Einerseits konnten zwar Verbindlichkeiten gegenüber der DVV abgebaut werden, da die noch ausstehenden Auszahlungen des Verlustausgleichs aus den Jahren 2019 und 2020 im Jahr 2022 geleistet wurden (34,23 Mio. EUR). Andererseits haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber der WBD-AÖR durch den Übergang des Friedhofswesens zum 01.01.2022 um 48,52 Mio. EUR erhöht, weil die in der Vergangenheit vereinnahmten Gelder für die Grabnutzungsrechte mit der damit verbundenen Verpflichtung ebenfalls an die WBD übertragen wurden. Die Stadt wird diese Verbindlichkeit jährlich gemäß vereinbarten Auflösungsraten tilgen.

Die um 0,9 Mio. EUR niedrigeren Verbindlichkeiten bei den Beteiligungen betreffen überwiegend die DOR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen umfassen die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen IMD in Höhe von 16,31 Mio. EUR und DuisburgSport mit 1,25 Mio. EUR. Die flüssigen Finanzmittel, die der Eigenbetrieb IMD der Stadt kurzfristig zur Verfügung stellt (Betriebsmittel), konnten von 71 Mio. EUR auf 8 Mio. EUR reduziert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber DuisburgSport mit 1,25 Mio. EUR (VJ 0,83 Mio. EUR) entfallen weitgehend auf die Umsatzsteuer (0,90 Mio. EUR).

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Sozialleistungen des Jahres 2022, die erst im Jahr 2023 in Höhe von 32.199.874,66 EUR (VJ 22.607.636,59 Mio. EUR) zahlungswirksam werden. Der erhöhte Ausweis ist im Wesentlichen auf neuerliche Bearbeitungsrückstände im Bereich der Jugendhilfeleistungen zurückzuführen. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich unter anderem aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 5.746.292,83 EUR Mio. EUR (VJ 4.934.225,92 EUR Mio. EUR), einer Spende für den Grüngürtel Duisburg-Nord in Höhe von 8.405.468,45 EUR (VJ 8.405.366,65 Mio. EUR) sowie periodischen Abgrenzungen von 20.213.741,26 EUR (VJ 18.686.912,04 Mio. EUR) zusammen. Die Periodenabgrenzung enthält Aufwand des Haushaltsjahres 2022, der nach dem Bilanzstichtag ausgezahlt wird.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Ein wesentlicher Teil der erhaltenen Anzahlungen sind Zuwendungen oder Beiträge, die an die Kommune ausgezahlt, aber noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden (sogenannte Transferverbindlichkeiten). Als nicht zweckentsprechend verwendete Mittel werden in dieser Bilanzposition auch die Zuwendungen ausgewiesen, denen bereits geleistete Anzahlungen im Bau gegenüberstehen. Bis zur endgültigen Fertigstellung der investiven Maßnahme besteht eine Verpflichtung der Kommune. Erst mit Inbetriebnahme des Vermögensgegenstandes darf eine Umbuchung in den Sonderposten erfolgen.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Zuwendungen für AiB Fahrzeuge Berufsfeuerwehr	739.443,44	1.453.985,76
Zuwendungen für AiB Modernisierung Sportanlagen	2.531.456,17	3.303.976,80
Zuwendungen für AiB Hochhäuser Hochheide	21.027.288,89	19.284.152,89
Zuwendungen für AiB Stadtbahnbau	21.574.302,67	20.408.264,42
Zuwendungen für AiB Friedrich-Wilhelm-Straße	2.395.340,44	2.395.340,44
Zuwendungen für AiB OB-Karl-Lehr-Brückenzug BA 2	52.487.785,83	44.435.617,78
Sanierung Hubbrücke Schwanentor	2.962.922,90	2.962.922,90
Belagererneuerung Königstraße	1.532.916,68	1.532.916,68
Zuwendungen für AiB Deichrückverlegung Mündelhm. B288	10.292.715,21	9.945.146,33
Zuwendungen für AiB sonst. Hochwasserschutzmaßnahmen	556.372,57	556.372,57
Stadterneuerung STEP Laar	1.363.212,46	1.026.615,46
Gute Schule 2020	7.125.012,77	7.221.435,67
Umgehung Meiderich	17.069.388,41	14.912.216,01
Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum	6.000.000,00	0,00
Rheinpark 2. Bauabschnitt	8.419.902,09	7.966.864,46
Noch nicht investierte Zuwendungen a. d. Schulpauschale	73.940.134,95	54.887.729,27
Zuwendungen für sonstige Infrastrukturmaßnahmen	9.572.619,04	7.719.864,34
Zuwendungen für KIDU-Maßnahmen	447.643,00	557.139,00
Beitragsvorauszahlungen BauGB Straßenbaumaßnahmen	0,00	988.132,24
	240.038.457,52	201.558.693,02

Die Zunahme der Zuwendungen um 38,5 Mio. EUR korrespondiert mit den auf der Aktivseite unter Ziffer 1.2.8 aufgeführten Baumaßnahmen. Die Schulpauschale wird seit 2017 angespart, um Schulraumerweiterungen damit zu finanzieren. Die Mittel werden an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung IMD weitergeleitet, da die Schulen Eigentum des IMD sind.

5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist Einnahmen vor dem Bilanzstichtag aus, die Erträge nach dem Stichtag darstellen. Des Weiteren werden in dieser Bilanzposition erhaltene Finanzmittel der Stadt Duisburg ausgewiesen, welche in Bezug auf Investitionsförderungen an Dritte zulässigerweise weitergeleitet werden. Die Auflösungen der Zuwendungen erfolgen analog zu den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (vergl. Ziffer 3 der Aktivseite: Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten).

Mit der Übertragung des Friedhofwesens auf die Wirtschaftsbetriebe Duisburg zum 01.01.2022 ist der bislang höchste passive Rechnungsabgrenzungsposten für die Vorauszahlungen der Grabnutzungsrechte von rund 53,6 Mio. EUR weggefallen.

Die Stadt Duisburg hat im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung ein Grundstück für zukünftige Grün- und Verkehrsflächen der ehemaligen Schachanlage Friedrich Thyssen 2/5 von der ThyssenKrupp Steel Europe AG (TKSE) erworben. Der Kaufvertrag enthält eine Vereinbarung, dass die Stadt einen Teil des Kaufpreises in Höhe von 0,632 Mio. EUR durch Aufrechnungserklärung bezahlen kann. Mit der Gewährung der Aufrechnung zum Zeitpunkt der Zahlung des Kaufpreises befreit sich TKSE für 10 Jahre nach Fertigstellung der Flächenentwicklung (voraussichtlich 2024) von zukünftig anfallenden Pflegearbeiten. Es handelt sich um eine Kapitalisierung der Pflegekosten, welche von der Stadt übernommen und mit dem Kaufpreis verrechnet wurden.

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Friedhöfe	0,00	53.640.523,96
Investive Zuwendungen Obermaschinerie	475.292,18	510.069,74
Kostenanteil Alarmierungsanlage Theater IMD	519.999,97	551.999,97
Investive Zuwendungen Städtischer Kostenanteil Neubau des Mercatortunnels A 59	2.653.998,75	2.692.462,50
Investive Zuwendungen Städtischer Kostenanteil Neubau von 2 Brücken	2.616.621,94	2.570.640,87
Breitbandausbau „Gute Schule“	3.416.692,06	3.694.033,36
Schulpauschale	19.558.496,82	16.756.471,82
Zuwendungen nach dem Gesetz über Tages- einrichtungen für Kinder (GTK) und U3-Ausbau	10.673.124,92	10.800.750,99
Kapitalisierte Pflegekosten für öffentliche Grünanlagen	631.782,00	631.782,00
Hubbrücke Homberg	340.000,00	340.000,00
Sonstiges	158.505,76	167.839,06
	41.044.514,40	92.356.574,27

D. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

1. Darstellung und Analyse der ordentlichen Erträge

1.1. Erträge der Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge der Kommune vollständig abgebildet. Dabei wird zwischen ordentlichen Erträgen, Finanzerträgen und außerordentlichen Erträgen unterschieden. Die ordentlichen Erträge ergeben sich aus der Summe der nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 KomHVO NRW verpflichtend auszuweisenden Ertragsarten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit in Mio.-EUR-Beträgen dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

	Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022 fortgeschrieben	davon Ermächti- gungsübertragungen	Ergebnis	Abweichung
01	Steuern und ähnliche Abgaben	666,353	0,000	775,197	+108,844
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	953,574	0,000	907,521	-46,053
03	Sonstige Transfererträge	19,518	0,000	22,063	+2,545
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83,729	0,000	89,565	+5,837
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,219	0,000	17,187	-2,031
06	Kostenerstattungen und -umlagen	292,491	0,000	301,815	+9,324
07	Sonstige ordentliche Erträge	72,303	0,000	173,079	+100,775
08	Aktivierete Eigenleistungen	0,000	0,000	0,000	+0,000
09	Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000	+0,000
10	Ordentliche Erträge	2.107,187	0,000	2.286,427	+179,241

1.2. Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Ertragszeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Mehrerträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von insgesamt 108,844 Mio. EUR ergeben sich hauptsächlich durch eine Verbesserung der **Gewerbsteuererträge** in Höhe von 115,379 Mio. EUR aufgrund von gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Vorauszahlungen sowie weit über dem Durchschnitt vergangener Jahre liegender Erträge für vorhergehende Veranlagungszeiträume. Daneben sind Verbesserungen bei dem **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** (3,479 Mio. EUR) sowie bei der **Spielbankabgabe** (5,224 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Demgegenüber stehen Mindererträge bei dem **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in Höhe von 8,968 Mio. EUR aufgrund der coronabedingt rückläufigen Entwicklung bei der Einkommensteuerbeteiligung. Eine weitere Verschlechterung von 4,678 Mio. EUR resultiert aus Mindererträgen bei der **Grundsteuer B**, da der mit Wertfortschreibungen und Nachfeststellungen der Finanzämter kalkulierte Haushaltsansatz infolge der 2022 und in Vorjahren unter den Erwartungen gebliebenen Steigerungsraten nicht erreicht wurde. Aus der durch das Bundesverwaltungsgericht für unzulässig erklärten kommunalen Wettbürosteuer und der damit verbundenen Aufhebung der noch nicht bestandskräftig festgesetzten Wettbürosteuern rückwirkend ab 01.01.2015 resultieren Mindererträge bei der **Wettbürosteuer** in Höhe von 2,545 Mio. EUR.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Insgesamt belaufen sich die Mindererträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen auf 46,053 Mio. EUR.

Bei den **Landeszuweisungen aus KInvFG II** ergeben sich Mindererträge (19,864 Mio. EUR) aufgrund von zeitlichen Verschiebungen ohne Auswirkungen auf den Gesamtrahmen des Projektes.

Infolge einer Umstellung der ursprünglich im konsumtiven Haushalt geplanten Schulpauschale in den investiven Haushalt sowie durch eine Projektverzögerung beim „Digitalpakt“ kommt es beim **Amt für schulische Bildung** zu Mindererträgen von 19,045 Mio. EUR bei den Zuweisungen vom Land. Beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement** sind Verzögerungen im Projektverlauf, insbesondere bei den Projekten „Campus Marxloh“, "Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum" und "Umgehungsstraße Meiderich" ursächlich für Mindererträge in Höhe von 19,906 Mio. EUR bei den Landeszuweisungen.

Ferner sind bei der Stadtkämmerei (Allgemeine Finanzwirtschaft) Mindererträge bei den Landeszuweisungen in Höhe von 15,654 Mio. EUR zu verzeichnen, die aus einer Rückstellung für die coronabedingt kreditär aufgestockten **Schlüsselzuweisungen** resultieren. Bei der Stabsstelle Digitalisierung führt eine zeitliche Verschiebung beim **Breitbandausbau** nach dem Wirtschaftlichkeitslückenmodell zu Mindererträgen bei den Bundes- und Landeszuweisungen in Höhe von insgesamt 7,267 Mio. EUR.

Demgegenüber stehen Verbesserungen bei der **Stadtkämmerei (Allgemeine Finanzwirtschaft)** aufgrund einer Landeszuweisung zur Krisenbewältigung der Corona-Pandemie sowie einer Billigkeitsleistung des Landes zur Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen in Höhe von insgesamt 14,831 Mio. EUR. Weitere Mehrerträge bei den Zuweisungen des Landes in Höhe von 10,505 Mio. EUR ergeben sich durch zeitliche Verschiebungen bei der Umsetzung der **KIDU-Projekte** der städtischen Beteiligungen. Beim **Jugendamt** resultieren Mehrerträge in Höhe von 5,741 Mio. EUR bei den Landeszuweisungen aus der Förderung coronabedingter Projekte. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen auch Erstattungen für Aushilfskräfte zur Unterstützung bei der Kontaktnachverfolgung und eine Förderung der digitalen Ausstattung beim **Gesundheitsamt** (Mehrerträge bei den Landeszuweisungen in Höhe von 4,037 Mio. EUR).

Sonstige Transfererträge

Die Verbesserung in Höhe von 2,545 Mio. EUR bei den sonstigen Transfererträgen ist im Wesentlichen auf Mehrerträge im Produkt 050301 „Hilfen nach AsylbLG“ aufgrund des Rechtskreiswechsels vom AsylbLG zum SGB II ab dem 01.06.2022 zurückzuführen. Daraus resultieren Erstattungsansprüche insbesondere gegenüber dem Jobcenter.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Verbesserungen in diesem Bereich betragen insgesamt 5,837 Mio. EUR.

In der Hauptsache resultieren die Mehrerträge aus Verbesserungen bei den **Verwaltungsgebühren** in Höhe von insgesamt 4,318 Mio. EUR (im Wesentlichen beim Straßenverkehrsamt und bei glückspielrechtlichen Angelegenheiten aufgrund von Gebührenerhöhungen und Gesetzesänderungen). Bei den **Benutzungsgebühren** wirken sich Mehrerträge in Höhe von insgesamt 1,204 Mio. EUR ergebnisverbessernd aus. Hierbei stehen vorwiegend Mehrerträge beim Amt für Soziales und Wohnen (Erstattung von Nutzungsentgelten für die Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge) Mindererträgen bei der Feuerwehr (zeitliche Verschiebung bei der Gebührenabrechnung) gegenüber.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Verschlechterung in Höhe von 2,031 Mio. EUR beruht hauptsächlich auf rückläufigen Teilnehmerentgelten/Benutzungsgebühren bei der Volkshochschule und der Stadtbibliothek.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Insgesamt belaufen sich die Ertragsverbesserungen bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen auf 9,324 Mio. EUR.

Hauptursache hierfür sind Mehrerträge beim **Amt für Soziales und Wohnen** in Höhe von 41,626 Mio. EUR bei den Erstattungen vom Land (vorrangig im Zusammenhang mit der Unterbringung von ukrainischen Schutzsuchenden).

Demgegenüber stehen Mindererträge bei der **Feuerwehr** in Höhe von 17,067 Mio. EUR, die aus einem verminderten Impfstoffbedarf /-aufwand und dadurch niedrigeren Erstattungen resultieren. Beim Jugendamt sind Mindererträge in Höhe von 6,470 Mio. EUR im Bereich der **Erzieherischen Hilfen** aufgrund geringer ausfallender Erstattungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu verzeichnen. Weitere Mindererträge sind dort im Zusammenhang mit niedrigeren Erstattungen von Leistungen nach dem

Unterhaltungsvorschussgesetz aufgrund einer geringeren Fallzahl zu vereichnen (2,325 Mio. EUR). Beim Amt für Soziales und Wohnen beruhen geringere Erstattungen des Landschaftsverbandes (5,541 Mio. EUR) vorwiegend auf Minderaufwendungen in den Produkten 050103 „Leistungen für Menschen mit Behinderungen“ und 050104 „Hilfen bei Pflegebedürftigkeit“.

Sonstige ordentliche Erträge

Insgesamt konnte bei den sonstigen Erträgen eine Haushaltsverbesserung von 100,775 Mio. EUR erzielt werden.

Mehrerträge bei den **Festwerten** im Wesentlichen im Zusammenhang mit der im Jahr 2022 durchgeführten Inventur (u.a. beim Amt für Schulische Bildung und bei der Feuerwehr) führen zu Verbesserungen in Höhe von 30,397 Mio. EUR.

In verschiedenen Bereichen (u.a. im Personaletat, bei der Stadtkämmerei und beim Amt für Rechnungswesen und Steuern) verbessern darüber hinaus Erträge aus der **Auflösung von Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 28,466 Mio. EUR das Ergebnis bei den sonstigen ordentlichen Erträgen.

Ferner wirken sich Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement** im Zusammenhang mit dem Projekt „Angerbogen“ in Höhe von 20,657 Mio. EUR und beim **Umweltamt** im Zusammenhang mit dem Projekt „Halener Str.“ in Höhe von 3,081 Mio. EUR ergebnisverbessernd aus. Darüber hinaus kommt es im Zusammenhang mit der Auflösung bzw. Rücknahme von **Wertberichtigungen** zu Mehrerträgen in Höhe von 5,862 Mio. EUR gekommen (vorwiegend im Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft/Amt für Rechnungswesen und Steuern und des Amtes für Soziales und Wohnen). Aufgrund von Anpassungen im Bußgeldkatalog und durch Verkehrskontrollen der Polizei sind Mehrerträge bei den **Buß- und Verwarnungsgeldern** in Höhe von 4,211 Mio. EUR zu verzeichnen. Bei der **Stadtkämmerei (Beteiligungen)** führen Mehrerträge aus Konzessionen (3,061 Mio. EUR) sowie periodenfremde Erträge (2,346 Mio. EUR) zu einer Ergebnisverbesserung.

2. Darstellung und Analyse der ordentlichen Aufwendungen

2.1. Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Aufwendungen der Kommune vollständig abgebildet. Dabei wird zwischen ordentlichen Aufwendungen, Zinsen, sonstigen Finanzaufwendungen und außerordentlichen Aufwendungen unterschieden. Die ordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus der Summe der nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 KomHVO NRW verpflichtend auszuweisenden Aufwandsarten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Mio.-EUR-Beträgen dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022 fortgeschrieben	davon Ermächtigungs- übertragungen	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	449,763	0,000	451,160	+1,397
Versorgungsaufwendungen	54,059	0,000	60,305	+6,246
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	418,713	0,000	417,260	-1,453
Bilanzielle Abschreibungen	72,237	0,000	66,679	-5,559
Transferaufwendungen	849,420	0,000	833,807	-15,613
Sonstige ordentliche Aufwendungen	295,417	0,000	339,398	+43,981
Ordentliche Aufwendungen	2.139,609	0,000	2.168,608	28,999

2.2. Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Aufwandszeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im abgelaufenen Haushaltsjahr sind bei den **Personalaufwendungen** Mehraufwendungen in Höhe von 1,541 Mio. EUR in zentraler und Minderaufwendungen in Höhe von 0,144 EUR in dezentraler Bewirtschaftung entstanden, sodass das Jahresergebnis insgesamt mit 1,397 Mio. EUR über dem Planwert liegt. Das Ergebnis der Personalaufwendungen in zentraler Bewirtschaftung resultiert aus besoldungs- und tarifrechtlichen Veränderungen, Rückstellungsentwicklungen sowie der Entwicklung der prognostizierten Fluktuation unter Berücksichtigung der zeitlichen Verschiebung bei externen Einstellungen, die zum Teil nicht zu den geplanten Terminen realisiert werden konnten. Die Entwicklung bei den Rückstellungen entsteht vorrangig durch Sonderzuführungen für Berufungsverfahren der Rufbereitschaft der Feuerwehr (10,000 Mio. EUR), Unteralimentation kinderreicher Familien (1,521 Mio. EUR) und durch den Zusatzbeitrag der Beihilfeanpassung (5,977 Mio. EUR).

Bei den **Versorgungsaufwendungen** sind Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt 6,246 Mio. EUR entstanden. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückstellungsentwicklung zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die dargestellte Verbesserung gegenüber dem Ansatz in Höhe von 1,453 Mio. EUR begründet sich im Wesentlichen mit den nachstehenden Sachverhalten.

Im Wesentlichen durch Leistungen für Ukraine-Flüchtlinge ist es bei dem **Amt für Soziales und Wohnen** im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zu Mehraufwendungen in Höhe von 36,195 Mio. EUR gekommen.

Im Zuge des Rückgangs bei der Bewältigung der **Corona-Pandemie** ist es bei der **Feuerwehr** zu Minderaufwendungen für Dienstleistungen in Höhe von 9,086 Mio. EUR sowie für Medikamente und medizinisches Material in Höhe von 9,099 Mio. EUR gekommen.

Beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement** sind Minderaufwendungen in Höhe von 9,631 Mio. EUR entstanden, die auf Verzögerungen bei der Abwicklung der konsumtiven Baumaßnahmen zurückzuführen sind.

Ferner kommt es bei der **Stabsstelle Digitalisierung** zu Minderaufwendungen in Höhe von 7,537 Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund abrechnungstechnischer Verschiebungen in das Haushaltsjahr 2023.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bei der **Stadtkämmerei (Beteiligungen)** ist es zu Minderaufwendungen in Höhe von 5,500 Mio. EUR gekommen, die im Wesentlichen auf einem nicht benötigten Zuschuss für die Erhaltung der Entsorgungs-Infrastruktur beruhen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Minderaufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 5,559 Mio. EUR beruhen größtenteils auf einer nicht vollumfänglichen bzw. verzögerten Aktivierung von Vermögensgegenständen aufgrund von veränderten Projektverläufen beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement**.

Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen sind Minderaufwendungen in Höhe von 15,613 Mio. EUR entstanden.

Bei der **Umsetzung der KIDU-Projekte** kommt es zu zeitlichen Verschiebungen bei den städtischen Beteiligungen, woraus Mehraufwendungen in Höhe von 9,483 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz resultieren.

Beim **Jugendamt** kommt es bei den Transferaufwendungen insgesamt zu einer Verschlechterung von 7,000 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf einem Anstieg der Leistungen für erzieherische Hilfen beruht.

Ferner sind Mehraufwendungen in Höhe von 3,461 Mio. EUR beim **Amt für Soziales und Wohnen** entstanden. Im Wesentlichen setzen sich diese Mehraufwendungen aus höheren Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Ukraine-Flüchtlinge und aus Minderaufwendungen bei den Hilfen bei Pflegebedürftigkeit aufgrund gewährter Leistungszuschläge von den Pflegekassen zusammen.

Zeitliche Verschiebungen bei den **Maßnahmen nach KInvFG II** ohne Auswirkungen auf den Gesamtrahmen des Projektes haben Minderaufwendungen in Höhe von 19,716 Mio. EUR zur Folge. Ferner kommt es zu zeitlichen Verschiebungen bei der Umsetzung verschiedener Projekte beim **Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement**, woraus Minderaufwendungen in Höhe von 14,200 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz resultieren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt belaufen sich die Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 43,981 Mio. EUR.

Dabei sind Mehraufwendungen in Höhe von 23,637 Mio. EUR beim **Amt für Soziales und Wohnen** im Bereich der Unterbringung von Asylbewerbern entstanden.

Bei den **Wertkorrekturen auf Forderungen** sind die Mehraufwendungen in Höhe von 18,092 Mio. EUR im Wesentlichen auf die Bereinigung des Forderungsbestandes der Vollstreckung beim Amt für Rechnungswesen und Steuern (allgemeine Finanzwirtschaft) sowie auf Wertkorrekturen bei Forderungen gegenüber den städtischen Beteiligungen zurückzuführen.

Ferner ist es unter anderem aufgrund von Korrekturen und Rückstellungen bei den Gewerbesteuererstattungszinsen zu Mehraufwendungen beim **Amt für Rechnungswesen und Steuern (allgemeine Finanzwirtschaft)** in Höhe von 6,970 Mio. EUR gekommen. Weitere Mehraufwendungen (4,920 Mio. EUR) entstanden im Bereich der Sonderposten beim **Amt für Schulische Bildung** im Zusammenhang einer durchgeführten Inventur.

Demgegenüber sind bei den **Mieten IMD und Betriebskostenzahlungen** Minderaufwendungen in Höhe von 8,893 Mio. EUR entstanden, da im Jahr 2022 Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

3. Darstellung und Analyse des Finanzergebnisses

3.1 Finanzerträge und -aufwendungen

In der folgenden Übersicht ist das Finanzergebnis dargestellt (*Differenzen zur Gesamtergebnisrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio. EUR Beträgen*):

	Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022		Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben	davon Ermächtigungs- übertragungen		
19	Finanzerträge	30,140	0,000	32,510	+2,370
20	Finanzaufwendungen	22,459	0,000	15,614	-6,845
	Finanzergebnis	7,681	0,000	+16,896	+9,215

3.2 Wesentliche Abweichungen

Im Folgenden werden die Zeilen mit Abweichungen von > 1 Mio. EUR erläutert. Da hier nur die absolut wesentlichen Abweichungen dargestellt werden, sind bei der Summierung der erläuterten Abweichungen Differenzen zu den o.g. Gesamtabweichungen pro Zeile möglich.

Finanzerträge

Die Verbesserung in Höhe von 2,370 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf höhere **Erträge aus Gewinnanteilen** bei der Stadtkämmerei (Beteiligungen) zurückzuführen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Saldo liegt das Ergebnis für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen mit 6,845 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

Bei den **Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen** konnten aufgrund des noch niedrigen Zinsniveaus im ersten Halbjahr 2022 Einsparungen in Höhe von 5,354 Mio. EUR erreicht werden. In Folge der günstigen Kreditkonditionen auf dem Geldmarkt im 1. Halbjahr 2022 konnten bei den Kreditgebern weitere Zinsersparnisse generiert werden, sodass das Ergebnis bei den **Zinsaufwendungen für Kassenkredite** um 1,993 Mio. EUR unter dem Planansatz geblieben ist. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Zinszahlungen an das Land in Höhe von 0,526 Mio. EUR, die im Zusammenhang mit der Rückzahlung von nicht förderfähigen Zuwendungen stehen.

4. Darstellung und Analyse des außerordentlichen Ergebnisses

4.1 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

In der folgenden Übersicht ist das außerordentliche Ergebnis dargestellt:

	Auszug aus der Gesamtergebnisrechnung	Ansatz 2022		Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben	davon Ermächtigungs- übertragungen		
23	Außerordentliche Erträge	69,805	0,000	55,400	-14,405
24	Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	+0,000
	Außerordentliches Ergebnis	69,805	0,000	+55,400	-14,405

4.2 Wesentliche Abweichungen

Nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) ist die Summe der Haushaltsbelastung im Jahresabschluss als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren (§§ 5 und 6 NKF-CUIG). Detaillierte Ausführungen zur Zusammensetzung der Belastung und der daraus resultierenden Ertragsposition sind dem Kapitel C - Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

E. Erläuterungen zur Finanzrechnung

1. Konsumtive Finanzrechnung

1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2022		Ergebnis Abweichung	
	fortge- schrieben Mio. EUR	davon Ermächti- gungsübertragun- gen Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	666,353	0,000	789,716	+123,363
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	908,380	0,000	871,094	-37,286
03 Sonstige Transfereinzahlungen	19,518	0,000	16,255	-3,263
04 Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	77,304	0,000	79,158	+1,854
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,219	0,000	19,086	-0,132
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292,484	0,000	300,811	+8,326
07 Sonstige Einzahlungen	53,263	0,000	54,096	+0,833
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30,140	0,000	22,118	-8,022
09 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.066,661	0,000	2.152,334	+85,673

Im Folgenden werden die Einzahlungszeilen mit Abweichungen von > 5 Mio. EUR erläutert.

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 666,353 Mio. EUR mit 789,716 Mio. EUR Mehreinzahlungen in Höhe von 123,363 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Mehreinzahlungen sind hauptsächlich auf die höhere Vereinnahmung der Gewerbesteuer beim Amt für Rechnungswesen und Steuern (Allgemeine Finanzwirtschaft) zurückzuführen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen weisen Mindereinzahlungen in Höhe von 37,286 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 908,380 Mio. EUR aus. Diese Abweichung ist im Wesentlichen auf Mindereinzahlungen bei den Landeszuweisungen im Bereich des Amtes für Schulische Bildung und bei der Abwicklung der Investitionsoffensive KinVFG II zurückzuführen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergeben sich Mehreinzahlungen in Höhe von 8,326 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 292,484 Mio. EUR. Die Mehreinzahlungen resultieren größtenteils aus Kostenerstattungen im Bereich der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beim Amt für Soziales und Wohnen.

Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen sind gegenüber der fortgeschriebenen Planung in Höhe von 30,140 Mio. EUR mit 22,118 Mio. EUR um 8,022 Mio. EUR niedriger ausgefallen. Größtenteils ist diese Abweichung auf geringere Einzahlungen aus Gewinnanteilen zurückzuführen.

1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2022		Ergebnis	Abweichung
	fortge- schrieben Mio. EUR	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen Mio. EUR		
10 Personalauszahlungen	397,684	7,500	381,826	-15,858
11 Versorgungsauszahlungen	74,817	0,000	77,044	+2,227
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	417,507	13,927	389,377	-28,130
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	33,394	7,397	16,173	-17,221
14 Transferauszahlungen	884,562	16,423	855,525	-29,037
15 Sonstige Auszahlungen	291,210	4,033	288,728	-2,482
16 Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.099,174	49,280	2.008,673	-90,501

Im Folgenden werden die Auszahlungszeilen mit Abweichungen von > 5 Mio. EUR erläutert.

Personalauszahlungen

Im Bereich der Personalauszahlungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 397,684 Mio. EUR mit 381,826 Mio. EUR Minderauszahlungen in Höhe von 15,858 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Minderauszahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Fluktuationsentwicklung sowie der zeitlichen Verschiebung bei externen Einstellungen, die zum Teil nicht zu den geplanten Terminen realisiert werden konnten.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 389,377 Mio. EUR um 28,130 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Planwert in Höhe von 417,507 Mio. EUR. Die Abweichungen sind hauptsächlich auf den Bereich der Feuerwehr für geringere Auszahlungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie und auf den Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement aufgrund Verzögerungen bei den konsumtiven Baumaßnahmen zurückzuführen.

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen sind gegenüber der fortgeschriebenen Planung in Höhe von 33,394 Mio. EUR mit 16,173 Mio. EUR um 17,221 Mio. EUR niedriger ausgefallen. Größtenteils ist diese Abweichung auf das noch niedrige Zinsniveau im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Transferauszahlungen

Im Bereich der Transferauszahlungen sind gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 884,562 Mio. EUR mit 855,525 Mio. EUR Minderauszahlungen in Höhe von 29,037 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese resultieren hauptsächlich aus der zeitlichen Verschiebung bei den Maßnahmen nach KInvFG II und verminderten Transferauszahlungen aus dem Bereich des Jugendamtes.

1.3. Ermächtigungsübertragungen

Es sind folgende **Ermächtigungsübertragungen** in Höhe von 46,813 Mio. EUR gebildet worden (siehe auch Anlage H „Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen“ zum Anhang):

- Bei den **Personalauszahlungen** im Bereich des gesamtstädtischen Personaletats in Höhe von 5,373 Mio. EUR,
- bei den **Versorgungsauszahlungen** in Höhe von 7,606 Mio. EUR
- bei den **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** im Bereich des Amtes für Soziales und Wohnen in Höhe von 4,699 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei (Beteiligungen) in Höhe von 2,981 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 2,906 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Schulische Bildung in Höhe von 2,030 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei in Höhe von 1,949 Mio. EUR, im Bereich der Kulturbetriebe Duisburg in Höhe von 0,731 Mio. EUR und im Bereich des kommunalen Integrationszentrums in Höhe von 0,077 Mio. EUR,
- bei den **Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen** im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 4,949 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Höhe von 2,080 Mio. EUR und im Bereich des Amtes für Bodenordnung, Geomanagement und Kataster in Höhe von 0,001 Mio. EUR,
- bei den **Transferauszahlungen** im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 6,101 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei (Beteiligungen) in Höhe von 1,776 Mio. EUR, im Bereich der Kulturbetriebe Duisburg in Höhe von 0,201 Mio. EUR und im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums in Höhe von 0,002 Mio. EUR sowie
- bei den **sonstigen Auszahlungen** im Bereich des Amtes für Schulische Bildung in Höhe von 1,451 Mio. EUR, im Bereich des Amtes für Stadtentwicklung und Projektmanagement in Höhe von 0,800 Mio. EUR, im Bereich des Umweltamtes in Höhe von 0,760 Mio. EUR, im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums in Höhe von 0,259 Mio. EUR, im Bereich der Stadtkämmerei in Höhe von 0,049 Mio. EUR, im Bereich der Kulturbetriebe Duisburg in Höhe von 0,027 Mio. EUR und im Bereich des Amtes für Bodenordnung, Geomanagement und Kataster in Höhe von 0,007 Mio. EUR.

Da die Ermächtigungsübertragungen die bereits vom Rat der Stadt beschlossenen ursprünglichen Ansätze des laufenden Jahres erhöhen, wird der Rat mit der Jahresabschlussvorlage nach § 22 Abs. 4 KomHVO NRW über die Einzelmaßnahmen unterrichtet.

1.4. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Gesamtfinanzrechnung	Ansatz 2022		Ergebnis Mio. EUR	Abweichung Mio. EUR
	fortge- schrieben Mio. EUR	davon Ermäch- tigungsübertra- gungen Mio. EUR		
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32,513	-49,280	+143,661	+176,174

Das Ergebnis beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt mit 143,661 Mio. EUR um +176,174 Mio. EUR über dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -32,513 Mio. EUR. Diese Verbesserung des Saldos um 176,174 Mio. EUR beruht auf Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen. Hier bestehen wertmäßige Abweichungen gegenüber der Gesamtergebnisrechnung, die aus der Buchungssystematik im NKF resultieren.

2. Investive Finanzrechnung

2.1 Investitionstätigkeit

Wie sich im Bereich der städtischen Investitionen die Einzahlungen und Auszahlungen im Ergebnis gegenüber der Planung entwickelt haben, zeigt die nachstehende Gesamtübersicht (*Differenzen zur investiven Finanzrechnung ergeben sich aufgrund der Darstellung in gerundeten Mio.-EUR-Beträgen*):

Gesamtübersicht Investitionstätigkeit	Ansatz fortgeschrieben	Ermächtigungsüber- tragung a. d. Vorjahr	Ergebnis	Abweichung
- Mio. € -				
Einzahlungen				
Zuwendungen für Investitio- nen	106,363	0,000	72,677	-33,686
Veräußerung von Sachanla- gen	27,010	0,000	34,200	7,190
Veräußerung von Finanzan- lagen	0,508	0,000	0,000	-0,508
Beiträge und Entgelte	2,221	0,000	2,927	0,706
Sonstige Investitionseinzah- lungen	0,000	0,000	-0,010	-0,010
Summe Einzahlungen	136,102	0,000	109,794	-26,308
Auszahlungen				
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17,622	2,018	2,247	-15,375
Baumaßnahmen	221,152	79,889	79,289	-141,863
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43,634	16,420	35,091	-8,543
Erwerb von Finanzanlagen	0,001	0,000	0,000	-0,001
Aktivierbare Zuwendungen	16,300	6,870	-5,100	-21,400
Sonstige Investitionsauszah- lungen	0,030	0,000	0,007	-0,023
Summe Auszahlungen	298,740	105,197	111,533	-187,207

Bei einer Vielzahl von Ein- und Auszahlungen sind erhebliche Unterschreitungen der fortgeschriebenen Ansätze zu verzeichnen. Ursache hierfür sind vertragliche, zuwendungsrechtliche und/oder technische Probleme, die zu Verzögerungen bei der Umsetzung geplanter Investitionsmaßnahmen führen. In diesen Fällen wurden vielfach Ermächtigungen gemäß § 22 KomHVO in das kommende Haushaltsjahr übertragen. Wie auch unter Ziffer 2.1.3 erläutert, werden Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 124,523 Mio. EUR nach 2023 übertragen.

Auf die Ursachen gravierender Abweichungen bei den verschiedenen Ein- und Auszahlungsarten wird nachfolgend eingegangen.

2.1.1 Einzahlungen

Als **Zuwendungen für Investitionen** (Zeile 18 der Gesamtfinanzrechnung) werden die Mittel vereinnahmt, die von dritter Seite zur Mitfinanzierung der städtischen Investitionen gewährt werden. Hierzu gehören:

- die pauschalen Zuweisungen des Landes (allgemeine Investitionspauschale, Schul-/ Bildungspauschale, Feuerschutzpauschale)
- die objektbezogenen Zuweisungen des Landes
- sonstige Zuweisungen Dritter

Die folgende Übersicht zeigt, bei welchen Investitionsmaßnahmen es zu erheblichen Unterschieden zwischen der geplanten Einzahlungserwartung und der tatsächlichen kassenwirksamen Realisierung gekommen ist:

	Ansatz fortgeschrieben	Ermächtigungsüber- tragung a. d. Vorjahr	Ergebnis	Abweichung
	- Mio. € -			
Zuwendungen für Investitionen	106,363	0	72,677	-33,686
davon <u>wesentliche</u> Abweichungen bei:				
Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung	25,700	0,000	0,000	-25,700
Neubau Umgehungsstraße Meiderich	8,500	0,000	0,776	-7,724
Ausstattung im offenen Ganztag	0,000	0,000	5,237	5,237
Neub. Süd-West-Querspange Hamb/Wals 1. BA	0,951	0,000	6,000	5,049
Abriss von Hochhäusern in Homberg- Hochh.	5,700	0,000	1,743	-3,957
IGA/Zukunftsgarten RheinPark	3,260	0,000	0,000	-3,260
Erneuerung Deichanlage Homberg	2,820	0,000	0,002	-2,818
Freiraumentwicklung Homberg - Hochheide	2,240	0,000	0,000	-2,240
RheinPark III. BA	2,145	0,000	0,000	-2,145
Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungs- techn.	2,000	0,000	0,000	-2,000
Betriebstechn.Maßn.Förderprogr. §13ÖPNVG	2,314	0,000	0,000	-2,314
Ersatzbauwerk Brücke Heerstr.	1,490	0,000	0,000	-1,490
Grüner Ring Nord I. BA	1,427	0,000	0,000	-1,427
Hubbrücke Königstr.	1,810	0,000	0,000	-1,810
Ausbau Koloniestraße	0,000	0,000	1,580	1,580
Ausbau Werthausener Straße	0,000	0,000	1,543	1,543
Beiträge und Entgelte für Straßen	0,000	0,000	1,540	1,540
ISEK Hochfeld	1,746	0,000	0,530	-1,216
Modellvorhaben Städtebauförderung	1,032	0,000	0,000	-1,032

Für die Maßnahme Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung wurde ein Änderungsantrag zum bisherigen Zuwendungsantrag gestellt. Dieser wurde 2022 von der Bezirksregierung noch nicht genehmigt. Die Haushaltsmittel konnten daher nicht in geplanter Höhe abgerufen werden.

Bei der Maßnahme Neubau Umgehungsstraße Meiderich kann laut Bewilligungsbescheid die restliche Zuwendung erst mit dem Schlussverwendungsnachweis abgerufen werden.

Die Erstattung des Landes für die Abwicklung des Förderprogrammes für den beschleunigten Infrastrukturausbau im Offenen Ganztage der Maßnahme Ausstattung im offenen Ganztage erfolgte Anfang 2022.

Mehreinnahmen bei der Maßnahme Neubau Süd-West-Querspange Hamborn/ Walsum 1.BA entstanden durch einen schnelleren Baufortschritt (Maßnahmenbeschleunigung) in den Vorjahren und der damit erfolgten Endabrechnung der Maßnahme im Jahr 2022.

Wegen verzögerter Umsetzung der Maßnahmen Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochheide, IGA/Zukunftsgarten RheinPark, Erneuerung Stadtbahn Zugsicherungstechnik, Betriebstechnische Maßnahmen Förderprogramm §13 ÖPNVG, Freiraumentwicklung Homberg – Hochheide, RheinPark III. BA, Ersatzbauwerk Brücke Heerstr., Grüner Ring Nord I. BA, Hubbrücke Königstr., ISEK Hochfeld und Modellvorhaben Städtebauförderung konnten jeweils geringere bzw. noch keine Mittelabrufe realisiert werden.

Es liegen noch nicht alle Zuwendungsbescheide der Maßnahme Erneuerung Deichanlage Homberg vor. Die Mittelabrufe werden voraussichtlich in den Jahren 2024 - 2026 realisiert.

Bei den KIDU-Maßnahmen Ausbau Werthäuser Straße und Ausbau Koloniestraße haben Verzögerungen bei der Abrechnung zu Einzahlungen im Jahr 2022 geführt.

Im Bereich der sonstigen **Einzahlungen, welche keine Investitionszuwendungen darstellen**, weisen die nachfolgend dargestellten Maßnahmen erhebliche Abweichungen auf.

Folgende **Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken** (in Zeile 19 der Gesamtfinanzrechnung) sind im Jahr 2022 wesentlich vom Ansatz abgewichen:

Mehreinzahlungen über den geplanten Ansätzen aus höheren Verkaufspreisen wurden in den Maßnahmen Grunderwerb /-veräußerung Sport (2,479 Mio. Euro; Verkauf des Grundstücks Halener Straße), Veräußerung und Erwerb von Grundstücken (2,057 Mio. Euro), Flächenentwicklung Angerbogen (1,974 Mio. Euro) und Grunderwerb/ -veräußerung Wald und Landschaft (1,753 Mio. Euro) erzielt.

Aufgrund einer Veräußerung an die GEBAG sind bei der Maßnahme Flächenentwicklung Mercatorviertel 1,298 Mio. Euro Mindereinzahlungen zu verzeichnen.

Bei den **Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten** (in Zeile 21 der Gesamtfinanzrechnung) sind folgende Abweichungen in der Maßnahme Beiträge und Entgelte für Straßen aufgrund einer Gesetzesänderung erläuterungsbedürftig.

Die Ansätze der zur Maßnahme zugeordneten Finanzpositionen „Beiträge nach BauGB“ (0,828 Mio. Euro Mindereinzahlungen) und „Beitragsähnliche Entgelte“ (0,020 Mio. Euro Mindereinzahlungen) weisen unwesentliche negative Abweichungen zum Haushaltsansatz auf.

Dagegen stehen Mehreinzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen (vgl. Tabelle der Einzahlungen) i.H.v. 1,54 Mio. Euro in Folge einer Gesetzesänderung bezüglich der Übernahme der Beiträge für Straßen durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Durch die Abrechnung der vorhandenen abzurechnenden Straßen im Bereich der „Anliegerbeiträge KAG“ konnten allerdings dennoch Mehreinzahlungen i.H.v. 1,723 Mio. Euro verzeichnet werden.

2.1.2 Auszahlungen

Schwerpunkt der Investitionen sind die **Baumaßnahmen** (in Zeile 25 der Gesamtfinanzrechnung). Wie aus nachfolgender Übersicht zu ersehen ist, ergibt sich bei einem fortgeschriebenen Ansatz von 221,152 Mio. EUR und einem Ergebnis von 79,289 Mio. EUR eine Ausschöpfung von 35,85%. Sie liegt damit unterhalb des Niveaus des Vorjahres (39,70%).

Allgemeine Gründe für die geringe Ansatzausschöpfung werden, sofern Zuwendungen geplant waren, auch bereits oben unter Ziffer 2.1. erwähnt. Daneben gibt es bei der Vielzahl von Baumaßnahmen vielschichtige Gründe.

Wesentliche Abweichungen von der Planung, deren Ursachen nachstehend entsprechend erläutert werden, sind wie folgt eingetreten:

	Ansatz fortgeschrieben	Ermächtigungsüber- tragung a. d. Vorjahr	Ergebnis	Abweichung
				- Mio. € -
Auszahlungen für Baumaßnahmen	221,152	79,889	79,289	-141,864
davon <u>wesentliche</u> Abweichungen bei:				
Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung	54,022	15,022	32,524	-21,498
Neubau Umgehungsstraße Meiderich	13,750	0,750	3,607	-10,143
Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochh.	9,474	2,374	1,012	-8,462
Betriebstechn. Maßn. Förderprogr. § 13 ÖPNVG	6,766	0,093	0,000	-6,766
Erneuerung Deichanlage Homberg	4,553	1,663	0,029	-4,524
Deichrückverlegung Mündelheim	3,951	2,951	0,165	-3,786
Erneuerung Mariensperrtor	3,892	2,992	0,696	-3,195
Flächenentwicklung Angerbogen	0,117	0,007	3,217	3,100
Freiraumentwicklung Homberg - Hochheide	3,065	0,265	0,055	-3,011
Neubau Unterwerk Grunewald	2,852	0,000	0,000	-2,852
IGA/Zukunftsgarten RheinPark	3,309	0,060	0,633	-2,676
Umbau Ostausgang Hauptbahnhof	2,263	1,824	0,088	-2,176
Verstärkung Gaterwegbrücke (BW 4294-001)	2,340	0,148	0,209	-2,131
Modernisierung Sportanl. Warbruckstr. II	2,277	2,277	0,290	-1,987
Flächenentwicklung Mercatorviertel	2,304	2,024	0,374	-1,931
Ausbau Kaiser-Friedrich-Straße	1,941	0,951	0,023	-1,917
Hubbrücke Königstr.	1,810	0,000	0,000	-1,810
Vorlaufende Honorarkosten für Tiefbau	2,241	0,641	0,474	-1,767
Baumaßnahmen Gemeindestr. Zentral	1,650	0,000	0,000	-1,650
Erneuerung Spundwand Innenhafen Segment 1	1,575	0,000	0,018	-1,557
Ersatzbauwerk Brücke Heerstr.	1,490	0,000	0,000	-1,490
Nachrüst. Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse	1,500	1,500	0,016	-1,483
Grüner Ring Nord I. BA	1,427	0,000	0,052	-1,375
Grünwegeverb.Emscherhüttenstr.(ISEK Laar)	1,333	0,638	0,000	-1,333
Deicherneuerung Laar/Beeckerwerth	1,608	0,808	0,318	-1,290
Flächenentwicklung Wedau	1,200	0,000	0,000	-1,200
IGA/Parklandschaft Ruhr	1,266	0,076	0,067	-1,199
Erschließungsmaßnahmen n.d. BauGB Zentr.	1,190	0,000	0,000	-1,190
Entwicklung Straßenbaumbestand	1,200	0,150	0,014	-1,187
Ausbau Kulturstraße	1,221	0,421	0,039	-1,182
Deicherneuerung Neuer Angerbach	1,310	0,979	0,169	-1,141
Neub. Süd-West-Querspange Hamb/Wals 1.BA	3,533	0,583	4,654	1,121
Ausbau Beckerfelder Straße	1,161	0,161	0,071	-1,090
Umbau Wedauer Str. Kalkweg-Masurenallee	1,057	0,057	0,042	-1,015

Ein geänderter Projektverlauf verursacht bei der Beschleunigung Linie 901 Hafenerquerung Minderauszahlungen in Höhe von 21,498 Mio. Euro.

Bei der Maßnahme Neubau Umgehungsstraße Meiderich führte ein beschleunigter Maßnahmenfortschritt in den Vorjahren zu 10,143 Mio. Euro Minderauszahlungen im Jahr 2022.

Verzögerungen im Projektverlauf, bei der Planung, Vergabe, der Umsetzung oder Abrechnung dieser, haben Minderauszahlungen bei den folgenden Projekten bedingt:

Abriss von Hochhäusern in Homberg-Hochheide, Betriebstechnische Maßnahmen Förderprogramm §13 ÖPNVG, Erneuerung Deichanlage Homberg, Deichrückverlegung Mündelheim, Erneuerung Mariensperktor, Freiraumentwicklung Homberg – Hochheide, Neubau Unterwerk Grunewald, IGA/Zukunftsgarten Rheinpark, Umbau Ostausgang Hauptbahnhof (durch notwendige Neuvergabe aufgrund eines Insolvenzverfahrens des ursprünglichen Bauunternehmens), Verstärkung Gaterwegbrücke, Modernisierung Sportanlage Warbruckstr., Ausbau Kaiser-Friedrich-Straße, Hubbrücke Königstr., Vorlaufende Honorarkosten für Tiefbau, Baumaßnahmen Gemeindestr. Zentral, Erneuerung Spundwand Innenhafen Segment 1, Ersatzbauwerk Brücke Heerstr., Nachrüst. Aufzug Bahnhof Steinsche Gasse, Grüner Ring Nord I. BA, Grünwegeverb. Emscherhüttenstr. (ISEK Laar), Deicherneuerung Laar/Beeckerwerth, Flächenentwicklung Wedau, IGA/Parklandschaft Ruhr, Erschließungsmaßnahmen n.d. BauGB Zentr., Entwicklung Straßenbaumbestand Ausbau Kulturstraße, Deicherneuerung Neuer Angerbach, Ausbau Beckerfelder Straße und Umbau Wedauer Str. Kalkweg-Masurenallee.

Bei der Maßnahme Flächenentwicklung Angerbogen kommt es zu erhöhten Auszahlungen aufgrund eines beschleunigten Projektverlaufs.

Bei der Maßnahme Flächenentwicklung Mercatorviertel entstanden Minderauszahlungen infolge der Veräußerung der Fläche an die GEBAG.

Aufgrund eines geänderten Projektverlaufs und der damit verbundenen Beschleunigung der Arbeiten sind bei der Maßnahme Neubau Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum 1.BA o.g. Mehrauszahlungen zu verzeichnen.

Im Bereich der sonstigen Auszahlungen, welche nicht aufgrund von Baumaßnahmen getätigt wurden, weisen nachfolgende Maßnahmen erhebliche Abweichungen auf:

Bei den investiven Auszahlungen zum **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (in Zeile 24 der Gesamtfinanzrechnung) weist die Rentierliche Flächenentwicklungsmaßnahme (-10 Mio. Euro; Verzögerungen bei den Verhandlungen mit den derzeitigen Grundstückseigentümern) und die Maßnahme Veräußerung und Erwerb von Grundstücken (-3,897 Mio. Euro; Zeitverzug im Rahmen der Kaufverhandlungen) geringere Auszahlungen auf.

Bei den investiven Auszahlungen für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** (in Zeile 26 der Gesamtfinanzrechnung) handelt es sich um die unterschiedlichen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen der Fachbereiche, die im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung notwendig sind.

Aufgrund von krisenbedingten Lieferengpässen und Verspätungen bei der Beschaffung/Lieferung sind Minderauszahlungen bei der Feuerwehr für die Ersatzbeschaffung HLF Berufsfeuerwehr (-2,435 Mio. Euro), Dienst-/Schutzkleidung Feuerwehr (-1,178 Mio. Euro) und Ersatzbeschaffung Rettungswagen (-1,162 Mio. Euro) zu verzeichnen. Die Ersatzbeschaffung Feuerwehrkran (-1,257 Mio. Euro) wurde aufgrund der Personallage verschoben.

Die vollständige Abrechnung der Sammelmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ Ausstattung ist spätestens zum zweiten Quartal 2024 geplant. Da insbesondere große Ausstattungsmaßnahmen, wie z. B. die Ausstattung von Naturwissenschaftsräumen von vorgelagerten Baumaßnahmen abhängig sind, ist ein genauer Termin nicht festlegbar. Hieraus resultiert eine Abweichung zum Ansatz i.H.v. 4,736 Mio. Euro.

Die investiven **Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen** (Zeile 28 der Gesamtfinanzrechnung) generieren sich größtenteils aus der Maßnahme „Weiterleitung Schulpauschale an das IMD“ (-21,4 Mio. Euro). Die Vorfinanzierung der umgesetzten, aber nicht geplanten Förderprogramme „REACT-EU“ und „Digitale Sofortausstattung“ im Haushaltsjahr 2022 erfolgte aus der angesparten Schulpauschale. Der anschließende als „Auszahlungsminderung“ gebuchte Zahlungseingang der Fördermittel (13,365 Mio. Euro), neben der an das IMD aufgrund der Umsetzung von Schulraumerweiterungsmaßnahmen weitergeleiteten Schulpauschale (7,569 Mio. Euro), ergibt den dargestellten negativen Saldo.

2.1.3 Ermächtigungsübertragung

Wie bereits unter Ziffer 2.1. erwähnt, wird ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Auszahlungsansätze gemäß § 22 (2) KomHVO in Verbindung mit der grundsätzlichen Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen für die Stadt Duisburg in das Jahr 2023 übertragen. Das Gesamtvolumen der Übertragungen beträgt 124,523 Mio. EUR und liegt damit um 19,326 Mio. EUR über dem des Vorjahres.

In dieser Größenordnung werden die vom Rat der Stadt beschlossenen Haushaltsansätze 2023 im Wege der Ermächtigungsübertragung erhöht. Der Rat wird hierüber gem. § 22 (4) KomHVO NRW in der Jahresabschlussvorlage DS 23-0161 informiert. Alle Ermächtigungsübertragungen sind dort in der Anlage H zum Anhang aufgelistet.

2.1.4 Gesamtfinanzierung der Investitionstätigkeit

Die Investitionen sind vorrangig durch die unter Ziffer 2.1.1 genannten investiven Einzahlungen zu finanzieren. Erst wenn diese nicht ausreichen, kommt eine Kreditfinanzierung in Frage.

Im Rahmen der durch die Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 21.04.2022 genehmigten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für 2022 und 2023 hätten nach dem Verbrauch der zur Verfügung stehenden Eigenmittel Maßnahmen bis zu einer Höhe von 45,306 Mio. EUR aufgrund der Ermächtigung in § 2 der Haushaltssatzung 2022 kreditär finanziert werden dürfen.

Die **Nettoneuverschuldung** hat sich einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen 2022 wie folgt entwickelt:

Gesamtstädtische Nettoneuverschuldung 2022				
	Stadt	IMD	DUSport	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1. Gesamtbetrag der geplanten Kreditneuaufnahmen	45,306	109,400	0,000	154,706
2. Gesamtplan der fortgeschriebenen Kreditaufnahmen	85,086	109,400	0,000	194,486
3. Kreditaufnahme	0,000	7,300	0,000	7,300
4. Tatsächlich geleistete ordentliche Tilgungszahlungen lt. Jahresabschluss	25,682	33,083	1,063	59,828
5. Nettoneuverschuldung 2022	-25,682	-25,783	-1,063	-52,528

Es wurden im Haushaltsjahr 2022 keine Investitionskredite neu aufgenommen.

2.2. Finanzierungstätigkeit

Als Finanzierungstätigkeit werden abgebildet:

- die notwendige Aufnahme von Krediten zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen,
- die Tilgung der Investitionskredite,
- die Abwicklung von Umschuldungen,
- die Gewährung von Darlehen und deren Rückflüsse,
- die Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung.

2022 ergaben sich folgende Werte in Zeile 35 der Gesamtfinanzrechnung (ohne die nicht bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigenden Kredite zur Liquiditätssicherung, die unter Ziffer 6.2 des Lageberichts behandelt werden):

Gesamtübersicht	Ansatz fortgeschrieben	davon Ermächti- gungsübertragung	Ergebnis	Abweichung
Finanzierungstätigkeit				
- Mio. € -				
Einzahlungen				
Aufnahme von Krediten				
- für Investitionstätigkeit	85,086	39,780	0,000	85,086
- für Umschuldungen	400,000	0,000	0,000	400,000
Rückflüsse von Darlehen	3,046	0,000	1,565	1,481
Summe Einzahlungen	488,132	39,780	1,565	486,568
Auszahlungen				
Tilgung von Investitionskrediten				
- ordentliche Tilgung	28,600	0,000	25,047	3,553
- Umschuldungen	395,500	0,000	0,000	395,500
- außerordentliche Tilgung	0,050	0,000	0,000	0,050
- Hochwasserschutz und Altlasten- sanierung durch die WBD-AöR	0,070	0,000	0,139	-0,069
- Tilgung WBD-AöR (Friedhofswesen)	4,500	0,000	4,484	0,016
- Tilgungsweiterl. Wohnbauförd.	3,000	0,000	1,386	1,614
- <i>Tilgung Gute Schule</i>	<i>0,635</i>	<i>0,000</i>	<i>0,635</i>	<i>0,000</i>
Summe Auszahlungen	431,720	0,000	31,056	400,664

* Eine technische Ermächtigungsübertragung von Einzahlungen aus Vorjahren ist nach § 22 KomHVO NRW nicht zulässig, es wird hier die nach § 86 (2) GO NRW zulässige Übertragung der Kreditermächtigung aus 2021 dargestellt.

Investitionskredite, deren Zinsbindung im Laufe des Haushaltsjahres ausläuft und die nicht prolongiert werden können, müssen umgeschuldet werden. In Abhängigkeit zur Marktlage kann es notwendig sein, Darlehen mehrfach zwischenzufinanzieren bzw. umzuschulden, was eine entsprechend hoch dotierte Budgetposition erforderlich macht. Im Haushaltsjahr 2022 waren keine Zwischenfinanzierungen notwendig, so dass der Ansatz nur in begrenztem Maße ausgeschöpft werden musste. Die Auszahlungsposition korrespondiert mit einer wertgleichen Einzahlungsposition, so dass Haushaltsneutralität gegeben ist.

Bei den Darlehensrückflüssen im Bereich der Wohnungsbauförderung handelt es sich um die Weiterleitung der eingegangenen Tilgungszahlungen an die Sparkasse Duisburg für bereits verkaufte Darlehen zur Wohnungsbauförderung. Gem. dem Kauf- und Abtretungsvertrag sind die während eines Abrechnungszeitraums von der Stadt Duisburg erhaltenen und weiterzuleitenden planmäßigen Tilgungsleistungen der Darlehensschuldner und die während eines Abrechnungszeitraumes buchungstechnisch erfassten außerplanmäßigen Tilgungen halbjährlich an die Sparkasse abzuführen. Hiervon sind jedoch nur die planmäßigen Tilgungen abschätzbar. Die Höhe der außerplanmäßigen Tilgungen ist nicht prognostizierbar, da es sich um freiwillige Zahlungen der Darlehensnehmer handelt. Hieraus ergeben sich sowohl im Bereich der Einzahlungen als auch im Bereich der Auszahlungen Abweichungen zwischen dem Planansatz und den tatsächlich eingegangenen Einzahlungen bzw. weitergeleiteten Auszahlungen.

F. Sonstige Angaben

1. Beteiligungen

Die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen sind in der veröffentlichten Jahresübersicht über die steuerrelevanten Beteiligungsunternehmen der Stadt Duisburg aufgeführt.

2. Haftungsverhältnisse

Bürgschaften

Im Grundbuch von Rheinhausen ist eine Grundschuld in Höhe von 500.000,00 EUR zugunsten der Stadt Duisburg zur Absicherung der Fortführung des Bertha-Krankenhauses gemäß Vertrag zwischen der Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA (jetzt Sana Kliniken AG), der Klinikum Duisburg gGmbH (jetzt Sana Kliniken Duisburg GmbH) und der Stadt Duisburg vom 03.08.2007 eingetragen worden.

Darüber hinaus hat die Stadt Duisburg Ausfallbürgschaften für folgende Kreditnehmer übernommen:

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Stadtwerke Duisburg	1.937.773,92	2.583.701,92
GEBAG	2.155.073,84	3.238.466,61
GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft ¹⁾	55.000.000,00	55.000.000,00
Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG	380.286,38	428.106,50
Duisburger Verkehrsgesellschaft	13.423.918,30	14.752.299,75
	72.897.052,44	76.002.574,78

¹⁾Bürgschaft gem. Ratsbeschluss vom 25.11.2019 (DS 19-0713/1) für einen in 2019 abgeschlossenen Rahmenkreditvertrag.

Sonstige Garantieerklärungen

Zum 31.12.2022 bestehen keine sonstigen Garantieerklärungen.

3. Finanzinstrumente

Zum 31.12.2022 bestehen keine Finanzgeschäfte mit Kreditinstituten zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Stadt Duisburg hat zum 31.12.2007 dem IMD das Vermögen und die Verträge des Veranstaltungs- und Kongresszentrums im CityPalais Duisburg übertragen. Daraus ergab sich eine Sacheinlage von 25,0 Mio. EUR. Die Stadt Duisburg hat mit dem IMD vereinbart, etwaige Verluste aus dem Betrieb des Veranstaltungs- und Kongresszentrums zu erstatten, sofern die kumulierten Verluste den Betrag der Sacheinlage überschreiten.

Im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge der WBD-AöR ist die Anstalt in alle bestehenden Rechte und Pflichten der Stadt Duisburg eingetreten. In diesem Zusammenhang sind alle Darlehen, die wirtschaftlich den WBD-AöR zuzuordnen waren, auf die Anstalt übertragen worden, mit Ausnahme von drei Darlehen der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank. Zum Ende des Haushaltsjahres 2022 bestehen hiervon noch zwei Darlehen in Höhe von 7.789.306,45 EUR.

Leasing

Die finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen belaufen sich auf 1.449.146,68 EUR, bezogen auf die Restlaufzeit. Die Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

- DV-Leasing 1.056.338,88 EUR
- Kfz-Leasing 94.463,66 EUR
- Kopierer, Sonstiges 298.344,14 EUR

5. Noch nicht erhobene Beiträge

Die aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen noch nicht erhobenen Beiträge belaufen sich auf rd. 220 Tsd. EUR. Eine genaue Berechnung ist aufgrund fehlender Endabrechnungen von Seiten des Fachbereiches nicht möglich.

6. Außerplanmäßige Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Haushaltsjahr 2022 im Bereich der Finanzanlagen wie folgt vorgenommen:

- Sana Kliniken Duisburg GmbH: 45 Tsd. EUR
- Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH: 123 Tsd. EUR

Erläuterungen hierzu befinden sich unter Ziffer 1.3 der Aktiva: Finanzanlagen.

7. Gesamtfinanzrechnung

Der Ausweis der liquiden Mittel in der Bilanz in Höhe von 17.822.429,00 EUR entspricht nicht dem ausgewiesenen Saldo in der Gesamtfinanzrechnung von 16.910.772,13 EUR. Die Abweichung in Höhe von 911.656,87 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Jahresübergreifende Buchungen (RAP)	-13.022.642,11
Umgliederung der Bankunterkonten	40.993,51
Jahresübergreifende Buchungen (Kreditoren)	991.848,15
Jahresübergreifende Buchungen (PSCD)	28.525,61
Jahresübergreifende Buchungen (HR)	12.826.684,79
Ausbuchung Vorjahresdifferenzen	921,50
Abweichungen aufgrund technischer Einstellungen	50.325,42
Jahresübergreifende Buchung (Offenes Zeitintervall)	-5.000,00
Abweichung insgesamt:	911.656,87

Die Veränderung der jahresübergreifenden Buchungen aus Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus der Sozialhilfe (-0,49 Mio. EUR), den Kosten der Unterkunft (-1,17 Mio. EUR) und den Beamtengehältern (-11,36 Mio. EUR) zusammen.

Stichtagsbezogen werden die Bankunterkonten bilanziell aus dem Bereich der liquiden Mittel je nach ihrem ausgewiesenen Saldo in den Bereich der sonstigen Forderungen bzw. sonstigen Verbindlichkeiten umgebucht. Diese Buchungen werden ohne Fortschreibung der Finanzrechnung durchgeführt.

Bei den jahresübergreifenden kreditorischen Buchungen handelt es sich um Rechnungen und Gutschriften, deren Zahlung im alten Jahr erst im Folgejahr zugeordnet werden konnte.

Jahresübergreifende Buchungen aus dem SAP-Modul PSCD sind in voller Höhe Zahlungseingänge im alten Jahr, die erst im Folgejahr zugeordnet worden sind.

Im Zusammenhang mit der Personalkostenabrechnung aus SAP-HR konnten Zahlungen für das alte Haushaltsjahr erst im neuen Jahr zugeordnet werden.

Die Abweichungen aufgrund technischer Einstellungen ergeben sich durch nicht in die Finanzrechnung eingegliederte Finanzpositionen, die im Zusammenhang mit der Nebenrechnung „WBD Entsorgungsgebühren“ stehen.

Ferner weist das Jahresergebnis der Gesamtfinanzrechnung 2022 eine Differenz in Höhe von 5.000,00 EUR bei den „Sonstigen Auszahlungen“ in der Spalte „Ergebnis 2021“ sowie in den betroffenen Summen- und Saldenzeilen zum tatsächlichen Vorjahresergebnis aus. Die Abweichung ist zurückzuführen auf eine Buchung, die nach Fertigstellung des Jahresabschlusses in einem noch für das alte Jahr geöffneten Zeitintervall erfasst wurde. Eine Korrekturbuchung war aus systemtechnischen Gründen nicht möglich. Es handelt sich um eine einmalige Differenz, die sich nicht auf künftige Haushaltsjahre auswirkt.

8. Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage

Nach den Vorschriften des § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen, die von der Gemeinde gemäß § 90 Abs. 3 GO nicht mehr benötigt werden, erfolgsneutral mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Darüber hinaus sind Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Nachfolgende Verrechnungen wurden im Haushaltsjahr 2022 vorgenommen:

	EUR
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	5.288.765,61
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bei Vermögensabgängen	1.764.904,59
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	832.549,00
Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	-200.488,82
Aufwendungen aus der Verschrottung von Vermögensgegenständen	-3.449.260,77
Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00
Aufwendungen aus der Abschreibung von Finanzanlagen	-167.753,95
Verrechnungen gem. § 44 (3) KomHVO NRW	4.068.715,66
Erfolgsneutrale Korrekturen	0,00
Verrechnungen insgesamt:	4.068.715,66

Die Erträge resultieren aus Buchgewinnen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von 5,3 Mio. EUR sowie aus der Auflösung von Sonderposten geförderter Vermögensgegenstände im Zuge von Straßenerneuerungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR. Bei Erneuerungsmaßnahmen wird die noch vorhandene Bausubstanz ausgebucht und der in diesem Zusammenhang gebildete Sonderposten aufgelöst.

Die Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen in Höhe von 0,2 Mio. EUR stammen aus Verkäufen von Grundstücken.

Die Aufwendungen aus der Verschrottung von Vermögensgegenständen von 3,4 Mio. EUR resultieren aus Anlagenabgängen in den Bereichen Straßenbau (bei diesen Erneuerungsmaßnahmen wird der Restbuchwert der noch vorhandenen Bausubstanz ausgebucht).

Bezüglich der Zuschreibung und Abschreibung auf Finanzanlagen vergl. Ziffer 1.3 der Aktiva: Finanzanlagen.

9. Gleichstellungsplan

Die Stadt Duisburg hat auf Grundlage des novellierten Landesgleichstellungsgesetzes NRW in der Fassung vom 25.12.2016 und seiner Fortschreibung durch das Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes Nordrhein-Westfalen und weiterer landesrechtlicher Vorschriften vom 19.09.2017 einen Frauenförderplan/Gleichstellungsplan für die Stadtverwaltung Duisburg aufgelegt. Dieser ist gültig ab dem 01.01.2018 und besitzt eine Laufzeit bis zum 31.12.2022.

Seine Zielerreichung wird während der Laufzeit überprüft und bei festgestellter Zielabweichung gemäß § 5 Abs. 7 LGG NRW angepasst bzw. ergänzt.

IV. Anlagen zum Jahresabschluss

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschr. zum 31.12. Vorjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen auf Abgänge u. Umbuchungen	Kumulierte Abschr. zum 31.12. Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.523.888,88	355.291,55	-310.302,53	107.392,53	5.676.270,43	-4.672.204,44	-306.290,73	0,00	252.061,83	-4.726.433,34	949.837,09	851.684,44
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	266.912.547,34	198.075,07	-9.004.629,66	892.546,77	258.998.539,52	-77.363.576,24	-1.802.838,95	0,00	2.029.338,73	-77.137.076,46	181.861.463,06	189.548.971,10
2.1.2 Ackerland	30.698.238,80	250.212,11	0,00	-6.586,29	30.941.864,62	-1.568,10	0,00	0,00	0,00	-1.568,10	30.940.296,52	30.696.670,70
2.1.3 Wald, Forsten	20.890.187,15	4.147,36	-132.755,09	-23.795,00	20.737.784,42	-3.101.021,29	-15.887,94	0,00	0,00	-3.116.909,23	17.620.875,19	17.789.165,86
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	164.707.735,31	1.370.923,04	-4.879.319,10	-13.589,00	161.185.750,25	-227.047,47	-4.418,71	0,00	0,00	-231.466,18	160.954.284,07	164.480.687,84
Summe unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	483.208.708,60	1.823.357,58	-14.016.703,85	848.576,48	471.863.938,81	-80.693.213,10	-1.823.145,60	0,00	2.029.338,73	-80.487.019,97	391.376.918,84	402.515.495,50
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kindertageseinrichtungen												
2.2.2 Schulen												
2.2.3 Wohnbauten	5.374.436,11	63.491,53	0,00	0,00	5.437.927,64	-898.240,36	-237.377,50	0,00	0,00	-1.135.617,86	4.302.309,78	4.476.195,75
2.2.4 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	31.070.877,24	-38.106,24	-3.002.503,98	83.883,32	28.114.150,34	-17.419.140,38	-1.011.873,23	0,00	2.467.112,44	-15.963.901,17	12.150.249,17	13.651.736,86
Summe bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	36.445.313,35	25.385,29	-3.002.503,98	83.883,32	33.552.077,98	-18.317.380,74	-1.249.250,73	0,00	2.467.112,44	-17.099.519,03	16.452.558,95	18.127.932,61
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	364.750.637,10	139.573,86	-1.271.711,58	59.860,65	363.678.360,03	-232.671,17	0,00	0,00	7.790,08	-224.881,09	363.453.478,94	364.517.965,93
2.3.2 Brücken und Tunnel	187.835.677,57	0,00	0,00	0,00	187.835.677,57	-50.782.083,87	-3.047.123,88	0,00	0,00	-53.829.207,75	134.006.469,82	137.053.593,70
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	74.906.000,35	320.297,92	0,00	0,00	75.226.298,27	-56.776.137,31	-2.165.920,15	0,00	0,00	-58.942.057,46	16.284.240,81	18.129.863,04
2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasseranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen	1.103.457.504,94	4.192.729,62	-1.565.126,87	10.184.241,31	1.116.269.349,00	-411.721.307,03	-30.348.714,04	0,00	750.909,51	-441.319.111,56	674.950.237,44	691.736.197,91
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.133.348.108,72	0,00	0,00	0,00	1.133.348.108,72	-329.119.488,62	-22.678.297,88	0,00	0,00	-351.797.786,50	781.550.322,22	804.228.620,10
Summe Infrastrukturvermögen	2.864.297.928,68	4.652.601,40	-2.836.838,45	10.244.101,96	2.876.357.793,59	-848.631.688,00	-58.240.055,95	0,00	758.699,59	-906.113.044,36	1.970.244.749,23	2.015.666.240,68
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden												
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	17.730.686,71	0,00	-1,00	0,00	17.730.685,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.730.685,71	17.730.686,71
2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	52.203.703,43	7.117.229,29	-2.071.883,05	2.078.294,77	59.327.344,44	-31.281.151,34	-3.606.871,95	0,00	1.908.702,95	-32.979.320,34	26.348.024,10	20.922.552,09
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.747.440,50	18.282.567,66	-5.814.353,51	146.839,01	108.362.493,66	-26.985.946,34	-1.453.162,78	0,00	3.213.099,24	-25.226.009,88	83.136.483,78	68.761.494,16
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	227.687.648,89	77.273.145,79	-1.956.933,04	-13.509.088,07	289.494.773,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	289.494.773,57	227.687.648,89
Summe Sachanlagen	3.777.321.430,16	109.174.287,01	-29.699.216,88	-107.392,53	3.856.689.107,76	-1.005.909.379,52	-66.372.487,01	0,00	10.376.952,95	-1.061.904.913,58	2.794.784.194,18	2.771.412.050,64
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.108.569.575,80	13.801.621,59	0,00	0,00	1.122.371.197,39	-17.165.099,15	0,00	0,00	0,00	-17.165.099,15	1.105.206.098,24	1.091.404.476,65
3.2 Beteiligungen	295.447.083,08	0,00	0,00	0,00	295.447.083,08	-527.539,83	-167.753,95	0,00	0,00	-695.293,78	294.751.789,30	294.919.543,25
3.3 Sondervermögen	343.623.395,19	4.336.704,16	0,00	0,00	347.960.099,35	-4.995.783,40	0,00	0,00	0,00	-4.995.783,40	342.964.315,95	338.627.611,79
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	44.419.080,58	255.148,21	0,00	0,00	44.674.228,79	-9.089.091,97	0,00	832.549,00	0,00	-8.256.542,97	36.417.685,82	35.329.988,61
3.5 Ausleihungen												
3.5.1 an verbundene Unternehmen	5.582.226,94	0,00	-187.539,62	0,00	5.394.687,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.394.687,32	5.582.226,94
3.5.2 an Beteiligungen	4.090,49	0,00	-2.045,16	0,00	2.045,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.045,33	4.090,49
3.5.3 an Sondervermögen	452.909,08	0,00	-90.600,00	0,00	362.309,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	362.309,08	452.909,08
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	17.281.076,81	0,00	-1.286.348,01	0,00	15.994.728,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.994.728,80	17.281.076,81
Summe Ausleihungen	23.320.303,32	0,00	-1.566.532,79	0,00	21.753.770,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.753.770,53	23.320.303,32
Summe Finanzanlagen	1.815.379.437,97	18.393.473,96	-1.566.532,79	0,00	1.832.206.379,14	-31.777.514,35	-167.753,95	832.549,00	0,00	-31.112.719,30	1.801.093.659,84	1.783.601.923,62
Summe Anlagevermögen	5.598.224.757,01	127.923.052,52	-31.576.052,20	0,00	5.694.571.757,33	-1.042.359.098,31	-66.846.531,69	832.549,00	10.629.014,78	-1.097.744.066,22	4.596.827.691,11	4.555.865.658,70

Forderungsspiegel Jahresabschluss 2022					
Arten der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	130.054.740,69	129.242.628,82	808.585,76	3.526,11	117.547.675,84
1.1 Gebühren	18.639.843,73	18.628.359,20	11.484,53	0,00	16.967.263,18
1.2 Beiträge	9.037.420,00	8.857.915,28	175.978,61	3.526,11	10.732.515,24
1.3 Steuern	30.354.941,55	30.354.941,55	0,00	0,00	21.480.635,73
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	35.894.869,02	35.520.882,74	373.986,28	0,00	34.342.194,54
1.5 Kostenerstattungen	6.774.577,39	6.681.590,00	92.987,39	0,00	6.428.416,39
1.6 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	29.353.089,00	29.198.940,05	154.148,95	0,00	27.596.650,76
2. Privatrechtliche Forderungen	45.762.704,24	45.729.212,17	33.492,07	0,00	53.510.461,67
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	2.414.925,88	2.381.433,81	33.492,07	0,00	2.739.130,76
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	17.259.745,45	17.259.745,45	0,00	0,00	17.028.191,68
2.3 gegen verbundene Unternehmen	14.181.891,92	14.181.891,92	0,00	0,00	21.254.331,62
2.4 gegen Beteiligungen	6.654.883,35	6.654.883,35	0,00	0,00	6.371.441,46
2.5 gegen Sondervermögen	5.251.257,64	5.251.257,64	0,00	0,00	6.117.366,15
Summe aller Forderungen	175.817.444,93	174.971.840,99	842.077,83	3.526,11	171.058.137,51

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2022

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres ¹	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO NRW im Haushaltsjahr	Veränderung der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres ²
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	-174.880.337,23	159.759.585,04	4.068.715,66	0,00		-11.052.036,53
1.2 Sonderrücklage	54.475.103,67	0,00		20.863,07		54.495.966,74
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00				0,00
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	159.759.585,04	-159.759.585,04			190.116.757,00	190.116.757,00
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva) ¹	15.120.752,19	0,00				0,00
Summe Eigenkapital	54.475.103,67	0,00				233.560.687,21
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.120.752,19	0,00				0,00

1) Besteht ein negatives Eigenkapital, sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen

2) Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (+/-)	36.166.156,99	146.876.718,72	159.759.585,04	342.802.460,75
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	36.166.156,99	146.876.718,72	159.759.585,04	342.802.460,75

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2022

	Be-stands-konto	Rückstellungsgrund	Gesamtbetrag Vorjahr	Bewegungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag Haushaltsjahr
				Zuführung/ Umbuchung	Inanspruch-nahme/ Um-buchung	Auflösung	
				EUR	EUR	EUR	
Pensions-Rückstellungen	251110	Pensionsrückstellungen	981.055.332,00	57.132.542,00	33.574.863,00	7.479.675,00	997.133.336,00
	251200	Rückstellungen für Beihilfen	225.642.707,00	23.897.286,00	4.219.988,00	1.720.325,00	243.599.680,00
Instandhaltungs-Rückstellungen	271110	RSt. beauftragte Instandsetzung WBD	1.863.797,17		28.571,46		1.835.225,71
Sonstige Rückstellungen	253400	Sonstige RSt. für Pensionen WBD	2.610.554,00	86.566,00			2.697.120,00
	255400	Sonstige RSt. für Pensionen n. § 1 VLVG	6.150.843,00	471.917,78	99.140,95		6.523.619,83
	281000	Sonstige Rückstellungen für Urlaub	5.041.666,05	4.850.102,66	5.041.666,05		4.850.102,66
	282000	Sonstige RSt. für geleistete Überstunden	7.157.810,12	759.572,57	409.372,10		7.508.010,59
	282100	RSt. f. d. Inanspruch. v. Altersteilzeit	7.808.800,37	1.821.538,58	3.055.924,97		6.574.413,98
	282201	Rückstellungen für Leistungsentgelt	5.000.000,00	4.783.662,34	4.583.662,34		5.200.000,00
	289000	Andere sonstige RSt. Personalkosten	11.309.791,00	11.521.238,71	1.092.882,09	340.622,62	21.397.525,00
	289020	RSt. für Lieferungen und Leistungen	173.400,00	212.760,65	172.037,53	1.362,47	212.760,65
	289032	RSt. für kreditär gewährte Schlüsselzuweisung	26.181.564,00	15.724.597,00			41.906.161,00
	289041	RSt. Verlustausgl. FMR (vormals RPM)	20.944,45		20.944,45		0,00
	289042	RSt. Verlustausgleich Zoo Duisburg AG	5.339.000,00	4.219.000,00	4.894.573,66	444.426,34	4.219.000,00
	289046	RSt. f. Verlustausgl. Marina Innenhafen	227.301,00	227.301,00	216.302,00	10.999,00	227.301,00
	289050	Rückstellungen für Steuerrisiken	101.083.083,00	41.905.909,00		2.756.425,00	140.232.567,00
	289051	Rückstellung Steuer BgAs DBV u.a.	8.436.761,98			8.426.070,70	10.691,28
	289060	RSt. einbehaltene Mieten CityPalais	317.000,00				317.000,00
	289062	RSt. Mercatorhalle CityPalais	628.493,09		68.586,51	546.486,16	13.420,42
	289066	Rückstellungen des Sozialamtes	1.685.293,00	503.263,00	1.022.811,74	197.481,26	968.263,00
	289067	RSt. Rückzahlung Fördermittel StARA	753.492,31		657.895,35	95.596,96	0,00
	289071	RSt. für Kapitalrücklage der DVV	11.447.000,00	2.568.375,00	6.150.768,66	5.296.231,34	2.568.375,00
	289072	Rückstellungen des Jugendamtes	7.801.493,46	8.991.686,96	7.299.565,95	298.730,06	9.194.884,41
	289075	RSt. Haftpflicht- u. Kaskoulage KSA	1.000.000,00	550.000,00	366.573,43	633.426,57	550.000,00
	289079	Rückstellung Schülerunfallumlage KSA	15.000,00	15.000,00	56,97	14.943,03	15.000,00
	289081	RSt. für Jahresrechnung Schiedsleute	14.000,00	14.000,00	12.371,92	1.628,08	14.000,00
	289083	RSt. Rückzahlungen von Zuwendungen	17.314.655,08	1.649.788,30	418.674,94	329.776,00	18.215.992,44
	289084	RSt. für nicht anerkannte Rechnungen	1.499.442,70	901.834,60	1.299.434,60	3.401,45	1.098.441,25
	289085	RSt. für ausstehende Rechnungen	790.212,69	112.965,00		132.723,65	770.454,04
Summe:			1.438.369.437,47	182.920.907,15	74.706.668,67	28.730.330,69	1.517.853.345,26

Rückstellung WBD 31.12.2022

Maßnahme	Rückstellung 31.12.2021	Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	Rückstellung 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
M002916 Stahlrampe Marientor	813.629,70	0,00	9.233,07	0,00	804.396,63
M007118 OB-Karl-Lehr-Brücke	1.050.167,47	0,00	19.338,39	0,00	1.030.829,08
Gesamtsumme:	1.863.797,17	0,00	28.571,46	0,00	1.835.225,71

Verbindlichkeitspiegel Jahresabschluss 2022					
Arten der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	Bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	420.129.863,61	27.697.506,04	88.320.701,74	304.111.655,83	445.768.420,34
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 von Kreditinstituten	420.129.863,61	27.697.506,04	88.320.701,74	304.111.655,83	445.768.420,34
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	928.700.000,00	623.700.000,00	220.000.000,00	85.000.000,00	995.100.017,65
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	17.807.855,47	824.182,33	1.138.679,85	15.844.993,29	19.147.779,51
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.784.033,15	104.784.033,15	0,00	0,00	155.246.899,25
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	34.211.405,24	34.211.405,24	0,00	0,00	23.798.537,29
7. Sonstige Verbindlichkeiten	51.112.851,88	51.112.851,88	0,00	0,00	50.889.016,94
8. Erhaltene Anzahlungen	256.084.119,50	256.084.119,50	0,00	0,00	224.821.551,36
9. Summe aller Verbindlichkeiten	1.812.830.128,85	1.098.414.098,14	309.459.381,59	404.956.649,12	1.914.772.222,34
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften Sonstige Garantieerklärungen	72.897.052,44 0,00				76.002.574,78 0,00

Beteiligungen der Stadt Duisburg zum 31.12.2022

Angaben gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW

Name und Sitz	Anteil am Kapital 31.12.2022	Eigenkapital 31.12.2021	Jahresergebnis 2021
	%	TEUR	TEUR
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV), Duisburg	100	270.817	-14.704
Duisburger Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft, Duisburg (Stadt 25,80 %, über DVV 74,00 %)	99,80	87.465	0 ¹⁾
mittelbar über DVV			
Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU), Duisburg	80,00	210.386	4.000 ¹⁾
mittelbar über SWDU			
energieGUT GmbH, Duisburg	100	1.024	1.358
Netze Duisburg GmbH (Netze DU), Duisburg	100	159.528	0 ¹⁾
Stadtwerke Duisburg Metering GmbH, Duisburg (über Netze DU)	100	2.801	0 ¹⁾
Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg	100	3.820	0 ¹⁾
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg, (Thermo Plus), Duisburg	100	9.059	0 ¹⁾
mittelbar über ThermoPlus			
RheinEnergie-Stadtwerke Duisburg Windpark Verwaltungs-GmbH, Duisburg	50,00	24	-2
Windpark Fleetmark II GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	12.882	308
Windpark Koßdorf III GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	5.882	320
Windpark Staustein GmbH & Co. KG, Duisburg	40,00	5.039	-46
Fernwärme Duisburg GmbH, Duisburg	51,00	33.045	1.000 ¹⁾
Wasserbeschaffung Niederrhein Westfalen GmbH, Duisburg	51,00	14.029	0 ¹⁾
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG, Dinslaken	50,00	5.246	799
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH, Dinslaken	50,00	69	2
octeo MULTISERVICES GmbH (octeo), Duisburg	100	11.320	0 ¹⁾
akuras GmbH, Duisburg (über octeo)	100	1.975	901
DCC Duisburg CityCom GmbH, Duisburg	100	9.360	936 ¹⁾
DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH, Duisburg	100	3.125	0 ¹⁾
Zoo Duisburg gGmbH, Duisburg	88,83	9.319	0

Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH (GVN), Duisburg	50,00	3.117	-11
Innovative Immobilien Duisburg Düsseldorf ID Quadrat GmbH & Co. Betriebsgesellschaft KG, Düsseldorf	50,00	4.094	-13
ID Quadrat Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	50,00	26	1
WLN Wasserlabor Niederrhein GmbH, Mönchengladbach	29,90	527	27
Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co. KG, Duisburg	25,00	594	-21
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Duisburg mbH, Duisburg	25,00	55	2
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG), Duisburg	100	78.948	10.467
mittelbar über GEBAG			
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV), Duisburg	100	79	1
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH, Duisburg	100	410	35
GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft mbH, Duisburg	100	21.107	-294
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD), Duisburg	100	231.592	17.396
mittelbar über WBD			
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH - GfB, Duisburg	100	5.324	1.092
WerkStadt Duisburg GmbH - WDG, Duisburg (über GfB)	100	2.287	259
Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH, Duisburg	100	4.392	1.361
SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH, Duisburg	51,00	1.450	341
GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH, Oberhausen	35,82	46.669	16.184
DuisburgSport (Sondervermögen), Duisburg	100	20.133	1.980
Immobilien-Management Duisburg (Sondervermögen), Duisburg	100	317.140	-4.785
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum - Zentrum internationaler Skulptur, Duisburg	-	66.921	38
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH, Duisburg (Stadt 33,33 %, über DVV 33,33 %, über WBD 33,33 %)	100	217	25
Duisburg Kontor GmbH, Duisburg	100	3.925	33
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH, Duisburg	100	1.395	0
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG (DBV KG), Duisburg	100	5.473	-4
filmforum GmbH - Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg, Duisburg	100	117	-243
SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH, Duisburg	100	563	25

3)

3)

Duisburg Business & Innovation GmbH, Duisburg (Stadt 75,00 %, über DVV 6,25 %, über GEBAG 6,25 %, über WBD 6,25 %)	93,75	377	-79	
DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH, Duisburg	75,10	101	2	
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (StaPro), Duisburg (Stadt 16,80 %, über DBV KG 33,29 %)	100	-2.335	992	2), 4)
MSV Duisburg Stadionprojekt Verwaltungsgesellschaft mbH, Duisburg (über StaPro)	100	25	2	4)
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH, Duisburg	50,00	18.217	429	
Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Düsseldorf	45,00	12.780	8.092	4)
Duisburger Hafen AG, Duisburg	33,33	154.790	22.181	
IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH, Essen	10,70	27.200	-2.133	
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH, Witten	8,17	7.940	-6.522	
Sana Kliniken Duisburg GmbH, Duisburg	1,00	3.618	-4.465	

- 1) Jahresergebnis nach Ergebnisabführung/Verlustübernahme
- 2) Es wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen
- 3) Stiftungskapital
- 4) abweichendes Wirtschaftsjahr

Anlage H

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2023 gemäß § 22 KomHVO				
1. Planfortschreibung der Ansätze des konsumtiven Finanzplans				
Dez.	Amt		Bezeichnung	Betrag
alle	alle		Personaletat gesamtstädtisch	12.979.300,00
I	20		Stadtkämmerei	1.997.770,27
I	20		Stadtkämmerei: Beteiligungen	4.756.477,85
I	20		Stadtkämmerei: Allgemeine Finanzwirtschaft	2.079.774,95
II	II-03		Kommunales Integrationszentrum	337.422,56
III	40		Amt für Schulische Bildung	3.480.688,85
III	50		Amt für Soziales und Wohnen	4.699.324,81
V	61		Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement	14.755.653,63
V	62		Amt für Bodenordnung, Geomanagement und Kataster	7.691,28
VI	31		Umweltamt	760.235,69
VI	41		Kulturbetriebe	958.504,98
			Summe	46.812.844,87
2. Planfortschreibung der Ansätze des investiven Finanzplans - Investitionstätigkeit -				
Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
I	I-02	24000138011001	Digital & Innovation	25.000,00
I	I-03	12000214002001	Verm.b.Wahlen	3.011,22
I	20	20000109002001	Verm.b.Kämmerei	11.872,57
I	21	21000119002001	Verm.besch. Amt 21	16.842,55
I	21	21000119031001	LizenzVollstr.softw.	8.972,60
I	21	21000119041001	Mod./Add-Ons OZG St.	36.374,00
I	37	37000215001004	Einr. Feuerw. Rheinh	114.846,57
I	37	37000215001006	Notrufabfrageanlage	85.255,11
I	37	37000215001008	Ersatzbesch. HLF	1.197.536,26
I	37	37000215001009	Ersatzbesch. DL	50.192,05
I	37	37000215001012	Ersatzbesch. AB	610.762,00
I	37	37000215001013	Ersatzbesch. ELW 1	25.225,93
I	37	37000215001014	Ersatzbesch. GW	561.239,00
I	37	37000215001020	EB Feuerwehrran	161.895,56
I	37	37000215001021	Einr.Gerätehäuser FF	125.816,96

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
I	37	37000215002002	Verm.b.Berufsfeuerw.	326.901,35
I	37	37000215002003	DV-Anl.Berufsfeuerw.	119.085,86
I	37	37000215002005	Kleinfahrz.Berufsfw.	122.400,00
I	37	37000215002007	Kleinfahrz.Freiw.Fw.	43.667,74
I	37	37000215002009	D-/Schutzkleidung FW	557.229,03
I	37	37000215031001	Einr.Sirenensyst.DU	82.457,65
I	37	37000215031002	Gef.Abw.Hochwasser	46.134,02
I	37	37000215032009	VB Krisenm.-Bev.sch	61.160,99
I	37	37000217001002	Ersatzbesch. RTW	1.070.293,07
I	37	37000217002001	Verm.b.Rettungsd.	379.136,75
I	37	37000217002002	DV-Anl.Rettungsd.	114.946,02
I	37	37000217002004	Kleinfahrz.Rettungsd	768.794,48
I	37	37000217002005	Einr. Gebäude RD	332.045,90
I	37	37000217002006	D-/Schutzkleidung RD	97.404,54
II	30	30000111002001	Verm.b.Rechtsamt	21.350,03
II	30	30000111002002	Fachlit. Rechtsamt	1.626,18
II	51	51000600002001	Verm.b.Jugendverw.	123.732,40
II	51	51000601002001	Verm.b.Kitas/Tagespf	192.075,95
II	II-03	56000137012001	VB II-03	9.032,77
III	40	40000301001003	SP an IMD f. SRerw.	8.000.767,18
III	40	40000301002002	Verm.besch.Schulverw	193.824,27
III	40	40000301002004	Ausst.telemat.Schule	450.813,03
III	40	40000301002005	Sys.Ausstatt.Fachräu	637.899,52
III	40	40000301002006	Ausstatt.Off.Ganztag	72.609,74
III	40	40000301002007	Ausst. Inklusion	79.357,94
III	40	40000301002008	Ausst.SchulrerwSek I	195.000,00
III	40	40000301002009	Sporthalleneinricht.	23.695,25
III	40	40000301002011	GS 2020 Ausstattung	2.274.873,84
III	40	40000301002012	Ausst.WLAN n. Breit.	177.832,15
III	40	40000301002013	Netzw.komp.n.Breitb.	98.754,48
III	40	40000301002017	Digitalpakt Schule	25.070,67
III	40	40000301002018	Talentschulen	17.804,78
III	40	40000301002019	Aust. Schulmobili.	149.292,54
III	40	40000301002020	Erneuerrung Mat. NW	1.163,35
III	40	40000301012002	Ausst.Schulr.erw.GrS	52.323,42
III	40	40000301013008	Verm.b.GS	101.000,67
III	40	40000301033008	Verm.b.RS	5.464,26
III	40	40000301043008	Verm.b.Gymn.	27.097,58
III	40	40000301053008	Verm.b.Ges.S.	61.326,53
III	40	40000301063008	Verm.b.FöS	10.501,46
III	40	40000301072001	Verm.b.Berufskollegs	72.129,23

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
III	40	40000301112008	Verm.b.Sek-Schulen	939,73
III	40	40010301051008	NW Ausst. GS Walsum	15.449,52
III	40	40020301071006	Einr. Elek.lab. RBBK	260.387,66
III	40	40040301071005	Flachw.-Sim. BK	44.435,05
III	40	40050301041008	Einr. NRW Sportsch.	63.266,73
III	40	40070301051006	Tech. n. San. GS Süd	50.456,94
III	42	42000406012001	Verm.b.St.bibl.Zentr	316.898,83
III	42	42000406032001	Verm.b.Sch.m.zentrum	42.743,56
III	43	43000404002001	Verm.besch. VHS	2.903,60
III	43	43000404042001	Verm.b. Musikschule	66.328,52
III	50	50000500002001	Verm.b.Sozialverw.	38.925,72
III	50	50000502052001	Verm.b.BuT	1.909,09
III	50	50000503032001	Verm.b.Asylbewerber	11.725,95
III	50	50030501062002	Verm.b.Bürg.Hagensh.	3.013,08
OB	13	13000113002001	VB Kommunikation	616,49
OB	OB-1	25000122102001	VB OB-1	13.933,37
V	DU Sport	60821508011001	Mod. Sportanl. Warbr	581.422,58
V	DU Sport	60821508011002	Mod. Sportanl. Warbr	2.065.404,11
V	DU Sport	60821508011007	Neub.Kunstrasen Holt	30.000,00
V	DU Sport	60831508011008	Neub.Kunstrasen Talb	30.000,00
V	DU Sport	60831508011009	Neub.Kunstrasen Ahrs	30.000,00
V	DU Sport	60851508011004	Mod.Sp.anl.Paul-Esch	1.119.370,79
V	DU Sport	60851508011011	Mod.Sportp.Duisern	30.000,00
V	DU Sport	60871508011016	Mod. Sportanl.A.Förk	554.000,00
V	DU Sport	60871508011017	Mod. Sportanl. Gr.Al	892.000,00
V	61	61000902005001	VB Teil.räuml.Plang.	48.391,20
V	61	61000902074808	zentr. Versorg. Bez.	1.703.228,32
V	61	61000905015500	Grunderwerb	85.462,14
V	61	61001201064504	Bau v.Kreisverkehren	23.948,93
V	61	61001201064543	Barr. Ausb. Bus-Halt	137.892,95
V	61	61001201065001	VB Infrastruktur	88.955,86
V	61	61001201065016	Vorl.Honorark.Tiefb.	430.522,25
V	61	61001201065140	Baum.klassif.Straßen	4.500.000,00
V	61	61001201065160	Bau Radverkehrs anl.	344.434,86
V	61	61001204014859	Ern. Stadtb. Zugsi.	74.087,26
V	61	61001204014882	BrandschutzStadtbahn	244.830,35
V	61	61001204015400	Erh. Stadtb.Bauwerke	1.323.030,83
V	61	61001204015401	Betr.techn. §13ÖPNVG	5.361.000,00
V	61	61011201064613	Franz-Lenze-Platz	27.669,33
V	61	61011201064720	SWQuer Ham/Wal 2. BA	1.466.795,70
V	61	61011201064722	Hubbrücke Königstr.	1.809.999,00

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
V	61	61011201065031	Erschl.n.BauGB Bez.A	236.306,81
V	61	61011201065041	Baumaß.Gem.Str.Bez.A	183.424,49
V	61	61011201065141	Bau klass.Str.Bez.A	131.096,77
V	61	61020908014328	Modellv. Städtebauf.	930.729,51
V	61	61021201064434	Ausb. Felix-Dahn-Str	30.300,54
V	61	61021201064443	Umb. Ob. Sterkrader	274.218,22
V	61	61021201064450	Umbau Schroerstr.	30.149,32
V	61	61021201064508	Kaiser-Friedr.-Str.	1.917.211,05
V	61	61021201065032	Erschl.n.BauGB Bez.B	11.301,85
V	61	61021201065042	Baumaß.Gem.Str.Bez.B	112.072,98
V	61	61021201065142	Bau klass.Str.Bez.B	266.501,12
V	61	61030908014322	Stadterneu. Laar	180.176,05
V	61	61031201064526	Ausb. Emmericher Str	472.861,60
V	61	61031201064544	Ausbau Bahnhofstraße	470.180,92
V	61	61031201064608	BauUmgeh.Meiderich	7.973.362,64
V	61	61031201065043	Baumaß.Gem.Str.Bez.C	80.343,08
V	61	61031201065143	Bau klass.Str.Bez.C	236.362,54
V	61	61040908014316	Hochhäuser Hom/Hochh	7.758.898,38
V	61	61041201064454	Ausbau Hochfeldstr.	40.895,86
V	61	61041201064457	Rampe Bassinbrücke	8.605,55
V	61	61041201064458	Bassinbrücke Ruhrort	20.803,15
V	61	61041201064548	Ausbau Moerser Str.	24.820,94
V	61	61041201064706	Beschl.Linie901Hafen	1.466.884,58
V	61	61041201065034	Erschl.n.BauGB Bez.D	38.161,39
V	61	61041201065044	Baumaß.Gem.Str.Bez.D	151.019,55
V	61	61041201065144	Bau klass.Str.Bez.D	160.760,59
V	61	61050902074807	Flächen-Entw. Mercat	1.665.871,41
V	61	61050902094860	Neugest. Bahnhofsvor	4.754,39
V	61	61050902094864	Endausb Pro Eurogate	170.501,39
V	61	61050902094865	Umbau Ostausgang HBF	2.695.754,48
V	61	61050902094866	Umbau Fried-Wilh-Str	163.998,77
V	61	61050902094868	Unterstr/Schwanenstr	995.481,56
V	61	61050902094869	Umb.Achse Kuhlenwall	772.736,04
V	61	61050902094872	Ern.Spundwa.Innenh.1	1.557.016,23
V	61	61050908014305	STEP Hochfeld-West	1.267,68
V	61	61050908014324	Ausbau Rheinpark	76.433,82
V	61	61050908014326	ISEK Hochfeld	1.577.902,59
V	61	61050908014330	Ersa.Brücke Heerstr.	1.490.000,00
V	61	61050908014331	Bonifatiusplatz	55.026,81
V	61	61051201064425	Ern. Arkaden Innenh.	112.706,44
V	61	61051201064428	Ausbau Schifferstr.	90.000,00

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
V	61	61051201064439	Ausbau Kulturstraße	1.182.165,97
V	61	61051201064442	Umbau Lotharstraße	133.551,68
V	61	61051201064444	Ausbau "Kupferhütte"	558.854,28
V	61	61051201064446	Ausb. Blumenkampshof	335.808,06
V	61	61051201064448	Stellpl Wacholderstr	694.295,06
V	61	61051201064451	Ausbau Kammerstraße	299.372,25
V	61	61051201064455	Umb Kaßlerfeld. Str.	119.864,14
V	61	61051201064505	HubbrückeSchwanentor	795.990,15
V	61	61051201064512	Ausbau Sternbuschweg	64.111,60
V	61	61051201064523	Umbau Kard-Galen-Str	563.175,20
V	61	61051201064524	Umb. Max-Peters-Str.	10.000,00
V	61	61051201064529	Ausbau Koloniestr.	19.649,07
V	61	61051201064531	Belagerneu. Königstr	175.160,89
V	61	61051201064547	Verstärk.Rheinbrücke	663.415,40
V	61	61051201064550	Ausbau Koloniestraße	242.569,40
V	61	61051201064552	Ausb. Opernplatz/L78	231.607,39
V	61	61051201064704	AS DU-Zentr. A 59	977.761,56
V	61	61051201065035	Erschl.n.BauGB Bez.E	85.976,57
V	61	61051201065045	Baumaß.Gem.Str.Bez.E	236.631,55
V	61	61051201065145	Bau klass.Str.Bez.E	304.779,90
V	61	61051201074101	Verkehrseinr.Innenst	288.136,64
V	61	61051204014858	Nachrüstung U 79	186.464,13
V	61	61051204014881	Aufzug Bhf Steinsche	1.483.217,68
V	61	61051204014885	Erneu. Düker Los 2/3	277.363,47
V	61	61051204014887	Nachr. U79 K-Jar-Str	516.080,35
V	61	61051204014888	Nachr. U79 Grunewald	1.332.017,90
V	61	61051204014889	Nachr. U79 Platanenh	125.000,00
V	61	61051204014893	Neub.Unterw.Grunew.	2.852.000,00
V	61	61061201064533	Ausb. Lange Str./Jäg	394.722,32
V	61	61061201064542	An der Cölve	476.937,25
V	61	61061201064551	Umbau Krefelder Str.	606.316,68
V	61	61061201064553	Verstärk. Gaterwegbr	3.193.396,17
V	61	61061201064556	Friedrich-Ebert-Str.	97.148,07
V	61	61061201065036	Erschl.n.BauGB Bez.F	239.343,57
V	61	61061201065046	Baumaß.Gem.Str.Bez.F	578.981,06
V	61	61061201065056	Brück.Gem.Str.Bez. F	322,01
V	61	61061201065146	Bau klass.Str.Bez.F	81.622,40
V	61	61070902074805	Flächen-Entw. Wedau	520.244,00
V	61	61070902074806	Flächen-Entw. Angerb	6.941,59
V	61	61071201064412	Bissingheimer Straße	510.841,27
V	61	61071201064422	Umb. Dorfstr. (Serm)	33.203,15

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
V	61	61071201064435	Ausbau Ackerstraße	510.349,02
V	61	61071201064463	Sermer Straße	174.116,79
V	61	61071201064535	Wedauer Str. Kalkweg	1.015.275,79
V	61	61071201064549	Ern Mündelheimer Str	777.838,45
V	61	61071201064717	Angermunder Straße	50.540,05
V	61	61071201064718	Angermunder Str.	94.418,94
V	61	61071201065037	Erschl.n.BauGB Bez.G	300.720,81
V	61	61071201065047	Baumaß.Gem.Str.Bez.G	425.326,49
V	61	61071201065057	Brück.Gem.Str.Bez. G	9.162,88
V	61	61071201065147	Bau klass.Str.Bez.G	87.960,62
V	62	62000140012001	VB Liegenschaftsman.	349,86
V	62	62000903015001	VB Geoinformationen	71.835,52
V	62	62000904035001	VB Vermessung	85.559,30
V	62	62000906055001	VB Bodenordnung	19.076,87
V	62	62000907035001	VB Grundst.werterm.	1.382,11
V	62	62030906054319	San.DU-Nord-Bruckh.-	62.986,06
V	V-02	77000901045001	VB Strat. Stadtentw.	603,00
VI	31	31001300002002	Verm.b. Umweltamt	22.308,96
VI	31	31001301012001	Neupfl. v. Bäumen	224.277,61
VI	31	31001301032001	Entw. Straßenbäume	978.814,21
VI	31	31001301051015	IGA/Zukunftsg.RheinP	1.797.082,33
VI	31	31001301051016	IGA/Parkl. Ruhr	96.581,35
VI	31	31001301051030	IGA 2027 Festb.Förd.	173.496,29
VI	31	31001301051038	Klimaschutz 2-5	425.777,89
VI	31	31001301052001	Vorl. Honorark. Grün	1.868,30
VI	31	31001302032001	Ausgl.maßn. Baumsch.	144.628,49
VI	31	31001302042001	Ausgl.maßn. Ökokonto	107.611,89
VI	31	31001302062001	Ausgl. LandschaftsG	224.717,72
VI	31	31001303012002	So. Baumaßn. Wald	96.344,64
VI	31	31001303012003	Waldentw. Duisburg	648,55
VI	31	31001303012004	Grd.erw./-veräußWald	95.720,00
VI	31	31001304042001	so.Maß. Hochw.schutz	40.817,98
VI	31	31001306012001	Aus- Umb. Friedhofsg	537.400,00
VI	31	31021301051020	Erneuer./Erg. LAPANO	100.000,00
VI	31	31021301051036	Schwelgernpark	25.000,00
VI	31	31021301051043	Friedrichp.(Scht2/5)	75.684,00
VI	31	31031301031012	Gr. Pfad Stp. Meider	110.494,54
VI	31	31031301051018	Lehnhofpark	83.384,89
VI	31	31031301051023	Deichpark Laar	26.663,41
VI	31	31031301051024	Grünan.Fried-Eb-Str.	386.614,22
VI	31	31031301051026	Grün.verb.(ISEKLaar)	637.700,00

Dez.	Amt	Finanzstelle	Bezeichnung	Betrag
VI	31	31031304041004	Deichern.Laar/Beecke	1.284.105,07
VI	31	31041301051022	Freiraumentw.Hocheid	326.508,04
VI	31	31041304041001	San. Deich Homberg	1.760.887,42
VI	31	31041304041008	Deich Ruhrort	180.000,00
VI	31	31051301031007	Interkult. Gärten	80.000,00
VI	31	31051301031009	Radwegeverbindung	50.382,26
VI	31	31051301051003	Umb. Kantp./Stadtern	44.277,16
VI	31	31051301051004	Baumpfl./Stadterneu.	104.797,69
VI	31	31051301051009	RheinPark III. BA	191.046,04
VI	31	31051301051013	Grüner Ring Nord IBA	20.835,40
VI	31	31051301051044	RheinPark IV. BA	99.895,31
VI	31	31051301051045	IGA/Kultushafen	879.116,26
VI	31	31051301051046	IGA/GrünerRing Mitte	9.401,00
VI	31	31051301051047	IGA/Wasserturm	159.608,59
VI	31	31051304041005	Deichern.Neuen./Kaßl	622.921,62
VI	31	31051304041007	Mariensperrtor	2.868.447,68
VI	31	31061301051008	Ern/UmgToepersee	150.000,00
VI	31	31061301051025	Entw. Haldenl.Rhein	50.000,00
VI	31	31071304041002	Deichrückv. Mündelh.	3.102.085,91
VI	31	31071304041006	Deichsan. N. Angerb.	1.164.848,01
VI	31	31091301031002	EmscherLP/Rhein	50.000,00
VI	41	44000415021001	Besch. Mikroortanlage	150.778,83
VI	41	44050414012001	Verm.b. Stadtarchiv	38.913,74
VI	41	44050414022002	Ausst. Zen. Erinneru	90.081,70
VI	41	44050415022001	Verm.b. Theater	4.042,24
VI	53	53000703002001	Verm.b.Gesund.hilfe	2.182,41
VI	VI-02	55000203002001	Verm.b.Lebensm.überw	633,65
VII	32	32000201012001	VB Allg.Sich.u.Ordn.	5.402,84
VII	32	32000201021001	Besch. komm. Bli.fz	434.524,26
VII	32	32000201021003	Lizenzen Bodycams	105.000,00
VII	32	32000201022001	VB Außendienst	16.916,30
VII	32	32000201022002	VB VerkehrsOWi	4.311,09
VII	32	32000210012001	VB Einbürgerung	3.152,64
VII	32	32000211012001	VB Personenstandsw.	1.631,73
VII	32	32000212012001	VB Ausländerwesen	63.051,42
OB	90	97070197022001	VB Allg.Verw. Amt 97	520,27
			Summe	124.522.686,63

Die Ermächtigungsübertragungen können durch erwartete und bereits eingegangene Einzahlungen (aus Zuweisungen wie z.B. der Investitionsoffensive KIDU, Spenden etc.), sowie der anteiligen Kreditermächtigung 2022 finanziert werden.

Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 (3) GO NRW – Verwaltungsvorstand

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ	Ausgeübter Beruf
1.	Link	Sören	<p>Vorsitzender des Rates der Stadt Duisburg Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (Vorsitz - Spielzeit 2022/2023) Aufsichtsratsvorsitzender der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Aufsichtsratsvorsitzender der Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) Verwaltungsrat, Risikoausschuss und Hauptausschuss der Sparkasse Duisburg (Teilnahme als Beanstandungsbeamter) Gesellschafterversammlung Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Institutsvorsteher des Studieninstituts Duisburg Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Vorstand der Köhler-Osbahr-Stiftung Beirat und Gesellschafterversammlung der Fernwärmeverbund Niederrhein GmbH Regionalbeirat NRW der Deutsche Steinkohle AG Vorstand und Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Kuratorium des Vereins "Pro Ruhrgebiet" Kuratorium der "Sparkasse Duisburg-Stiftung" Kuratorium der "Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg" Beiratsvorsitzender der Duisburger Jugendsport-Stiftung Präsidium Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V. Gesellschafterversammlung und Gebietsausschuss West des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH Kuratorium des Kulturraums Niederrhein e.V. Konfuzius-Institut Metropole Ruhr e.V. Beirat Fernwärme Duisburg GmbH Kuratorium Förderverein Ingenieurwissenschaften Universität Duisburg-Essen e.V. Fraunhofer Gesellschaft Kommunaler Beirat GELSENWASSER AG Beirat "City-Marketing" City-Management Duisburg e. V. Kuratorium Fasel-Stiftung Beiratsvorsitzender Immersatt Kinder- und Jugendtisch e. V. SANA Kliniken Duisburg GmbH (bis 30.04.2022) Regionalbeirat West RWE-Konzern Regionalbeirat Rhein-Ruhr innogy Westenergie GmbH Strategischer Beirat 5-Standorte Programm zur Begleitung des Kohleausstiegs Hy.Region.Rhein.Ruhr. e.V. Beirat Stiftung Salvatorkirchenmusik Max-Planck-Gesellschaft Hauptausschuss Deutscher Städtetag, Haupt-</p>	Oberbürgermeister

			<p>versammlung Deutscher Städtetag, Mitgliederversammlung des Städtetages Nord- rhein-Westfalen Mitgliederversammlung Metropolregion Rhein- land China Business Network Duisburg e. V. Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA) e.V.</p>	
2.	Murrack	Martin	<p>Aufsichtsrat der Deutsche Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH Aufsichtsrat der Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Duisburg-Stiftung Mitglied im Beirat der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG NRW Sprecher- Arbeitskreis der Kämmerer des Aktionsbündnisses für die Würde unserer Städte Ständiger Gast Verbund Kommunalen Unternehmen e.V. Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr</p>	<p>Stadtdirektor, Stadtkämmerer</p>
3.	Bischof	Paul	<p>Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss Städtetag NRW Mitglied im Rechts- und Verfassungsausschuss Deutscher Städtetag Stellv. Mitglied im Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH</p>	<p>Beigeordneter</p>
4	Neese	Astrid	<p>Mitglied im Schul- und Bildungsausschuss Städtetag NRW Mitglied im Sozial- und Jugendausschuss Städtetag NRW Aufsichtsrat der Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (DBV) Vorsitzende Aufsichtsrat der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Vorsitzende der Gesellschaftsversammlung der Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH Vorsitzende Trägerversammlung Jobcenter Duisburg Stellv. Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Mitglied im Vorstand Seniorenstiftung Sparkasse Duisburg Aufsichtsrat Urbane Zukunft Ruhr Sprecherin der Sozialbeigeordnetenkonferenz RVR <i>[Mitglied im Kulturausschuss Städtetag NRW Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH Mitglied Arbeitsausschuss Deutsche Oper an Rhein gGmbH Vorsitzende Aufsichtsrat der Filmforum GmbH, Duisburg Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehbruck Mu-</i></p>	<p>Beigeordnete</p> <p><i>[bis 15.03.2022 als Vertretungsdezernentin]</i></p>

			<p>seum, Duisburg <i>Kuratorium der Gesellschaft zur Förderung des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt Duisburg-Ruhrort e.V.</i> <i>Mitglied des Vorstandes des "Philharmonischen Chor Duisburg"</i> <i>Vorstand (Ständiger Gast) der Köhler-Osbahr-Stiftung, Düsseldorf]</i></p>	
5.	Wittmeier	Kerstin	<p>Mitglied im Personal- und Organisationsausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Personal- und Organisationsausschuss Städtetag NRW Verwaltungsratsmitglied Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Mitglied im Ausschuss für Frauen- und Gleichstellungsangelegenheiten des Deutschen Städtetages Mitglied Gruppenausschuss „Verwaltung“ des Kommunalen Arbeitgeberverbandes NW (KAV NW) Mitglied im Hauptausschuss Kommunalen Arbeitgeberverband NRW (KAV NW) Vorstandsmitglied Unfallkasse NRW Mitglied in der Vertreterversammlung Unfallkasse NRW Mitglied im Präventionsausschuss Unfallkasse NRW</p>	Beigeordnete
6.	Linne	Martin	<p>Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU – bis 31.12.2022) Aufsichtsrat der Gesellschaft für Duisburg Business Innovation mbH (DBI) Aufsichtsrat der IGA gGmbH – bis 30.09.2022 Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Vorsitzender des Verwaltungsrates WBD AöR Vorsitzender des Beirats WBD AöR Beirat des City-Marketings Aufsichtsrat der Gemeinnützige Baugesellschaft AG (GEBAG) Beirat der DIG Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss Städtetag NW Mitglied im Umweltausschuss Deutscher Städtetag – bis 31.03.2022 Mitglied im Umweltausschuss Städtetag NW – bis 31.03.2022 Mitglied im Sportausschuss Deutscher Städtetag Mitglied im Sportausschuss Städtetag NW Vertreter für die Stadt Duisburg als Gesellschafterin der NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH, Düsseldorf Vorstandsvorsitzender des Vereins „Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V.“ mit Sitz in Gelsenkirchen</p>	Beigeordneter

			Vorstandsvorsitzender des „Fördervereins St-Barbara Duisburg-Hamborn e.V.“	
7.	Börger	Matthias Karl	<p>Mitglied Verwaltungsrates CVUA – Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper</p> <p>Mitglied im Kuratorium Johanniter Krankenhaus</p> <p>Gesundheitsausschuss Städtetag NRW</p> <p>Gesundheitsausschuss Deutscher Städtetag</p> <p>Mitglied im Kuratorium Deutsches Rotes Kreuz</p> <p>Mitglied im Suchthilfeverbund Duisburg e.V.</p> <p>Mitglied im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung Sana Kliniken Duisburg gGmbH</p> <p>Aufsichtsrat der Deutschen Oper am Rhein Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH</p> <p>Kuratorium der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg</p> <p>Kuratorium der Gesellschaft zur Förderung des Museums der Deutschen Binnenschifffahrt Duisburg-Ruhrort e.V.</p> <p>Mitglied des Vorstandes des "Philharmonischen Chor Duisburg"</p> <p>Vorstand (Ständiger Gast) der Köhler-Osbahr-Stiftung, Düsseldorf</p> <p>Klima- und Umweltausschuss Städtetag NRW</p> <p>Klima- und Umweltausschuss Deutscher Städtetag</p> <p>Kulturausschuss Städtetag NRW</p>	Beigeordneter (ab 03/2022)
8.	Haack	Andree	<p>Ausschuss für Wirtschaft und Europäischen Binnenmarkt, Deutscher Städtetag</p> <p>Geschäftsführer Duisburg Business & Innovation (DBI)</p> <p>Beirat Citymanagement Duisburg</p> <p>Wirtschaftsausschuss Städtetag NRW</p> <p>Stellvertreter des HVB (Hauptverwaltungsbeamter) Metropolregion Rheinland e. V.</p> <p>Aufsichtsrat (Gast) GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH</p> <p>Beirat Business Metropole Ruhr (BMR)</p> <p>Aufsichtsrat Duisburg Kontor</p> <p>Beirat für Tourismus (Duisburg Kontor)</p>	Beigeordneter (bis 31.07.2022)

Organe und Mitgliedschaften gem. § 95 (3) GO NRW – Ratsmitglieder

Stand 31.12.2022: Legislaturperiode 2020 bis 2025

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
2.	Ackermann	Sebastian	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (ab 01.03.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*	Verbands- angestellter
3.	Aksu	Ozan	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Personal und Verwaltung* Betriebsausschuss DuisburgSport Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Bauleiter
4.	Alefs	Oliver	Aufsichtsrat Duisburg Kontor Aufsichtsrat Gemeinschaft-Müll- Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH* Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat City-Marketing Betriebsausschuss DuisburgSport (bis 30.03.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Kreiswahlausschuss BTW* Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* (bis 18.09.2022) Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Küchen- und Restaurantleiter
5.	Ammann- Hilberath	Martina	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Ver- kehrsgesellschaft mbH (DVV) Genossenschaftsversammlung Emscherge- nossenschaft Genossenschaftsversammlung Linksnieder- rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss Kreiswahlausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss* Wahlausschuss* Wahlprüfungsausschuss	zzt. nicht berufstätig

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
6.	Avci	Sevket	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal- und Verwaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verbandsversammlung des Ruhrverbandes	Volkswirt / Geschäftsführer
7.	Back	Nicolas	Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)* Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Jugendhilfeausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Seniorenbeirat* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Sachbearbeiter
8.	Backasch	Dana	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (ab 01.03.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus (bis 19.06.2022) Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Fakir Baykurt Kulturpreis* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kunstkommission* Mercator-Ehrennadel* Rechnungsprüfungsausschuss*	Angestellte

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
9.	Başer	Ünsal	<p>Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)* Beirat für Menschen mit Behinderung* Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss Kreiswahlausschuss* Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg (ab 19.09.2022) Wahlprüfungsausschuss</p>	Gewerkschafts- sekretär
10.	Beisheim, Dr.	Birgit	<p>Aufsichtsrat Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg mbH (KWD GmbH) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*</p>	Geschäfts- führende Gesellschafterin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
11.	Beltermann	Oliver	Aufsichtsrat Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Wahlausschuss*	Vertriebsleiter
12.	Bettges	Gertrud	Aufsichtsrat Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“** (ab 19.09.2022) Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Gleichstellungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss	Immobilienverwalterin
13.	Betz	Heike	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* (ab 14.02.2022) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss Duisburg Sport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* (ab 28.11.2022) Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)* Wahlausschuss* (ab 28.11.2022)	Mobile Fußpflege
14.	Bieder	Laura	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus (ab 28.11.2022) Beirat City-Marketing Betriebsausschuss Duisburg Sport Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Wahlausschuss*	Studentin / Wissenschaftl. Mitarbeiterin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
15.	Bies	Wilhelm	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* (bis 18.09.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Digitalisierungsausschuss* (bis 19.06.2022) Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Kfm. Angestellter
16.	Bluhm	Horst	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* (ab 19.09.2022) Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss Fakir Baykurt Kulturpreis* (ab 19.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* (ab 31.03.2022) Mercator-Ehrennadel (ab 19.09.2022) Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Kfm. Angestellter
17.	Bösekoem, van	Vanessa	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat filmforum GmbH* (bis 18.09.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus (bis 13.02.2022) Digitalisierungsausschuss (ab 19.09.2022) Kulturausschuss Mercator-Ehrennadel* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Angestellte

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
18.	Boschen	Hans	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Genossenschaftsversammlung Linksnieder-rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss* (ab 28.11.2022) Kulturausschuss* Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AÖR (WBD)*	Sachbearbeiter
19.	Brotzki	Ralf Jörg	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat City-Marketing* Beirat Duisburg Kontor GmbH Beirat Stadtgestaltung* Polizeibeirat* Umlegungsausschuss	Kfm. Angestellter
20.	Bruns	Louis Andreas	Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH (ab 14.02.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (ab 14.02.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung* (ab 31.03.2022) Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus (ab 14.02.2022) Digitalisierungsausschuss* (ab 31.03.2022) Rechnungsprüfungsausschuss (ab 14.02.2022)	keine Angabe
21.	Buchthal	Ralf	Aufsichtsrat Netze Duisburg GmbH Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Begleitkommission zum sechsstreifigen Ausbau der A59 Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss	Schulleiter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
22.	Büttgenbach	Eva	Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Beirat für Menschen mit Behinderung* Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses*	Konditor- verkäuferin
23.	Casian	Cäcilia	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Linksnieder- rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss* Polizeibeirat* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)*	Controlllerin
24.	Celenk	Aysegül	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat Duisburg Kontor GmbH Beirat für Menschen mit Behinderung* Betriebsausschuss DuisburgSport* Digitalisierungsausschuss Gleichstellungsausschuss* Jugendhilfeausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses*	Erzieherin
25.	Dehnen	Sabine	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz (ab 14.02.2022) Digitalisierungsausschuss* (ab 14.02.2022) Gleichstellungsausschuss* (ab 28.11.2022) Rechnungsprüfungsausschuss* (ab 28.11.2022) Schulausschuss* Unterausschuss Universität des Schulausschusses	wissenschaftliche Referentin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
26.	Demir	Binali	Aufsichtsrat Netze Duisburg GmbH Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Personal und Verwaltung Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss Fakir Baykurt Kulturpreis* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Wahlprüfungsausschuss*	Verfahrensmechaniker
27.	Demming-Rosenberg	Andrea	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Aufsichtsrat IGA (ab 28.11.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat der gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) Beirat für Menschen mit Behinderung Beirat Stadtgestaltung* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss* Seniorenbeirat Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit (ab 01.07.2022) Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) (ab 14.02.2022) Wahlausschuss	Leiterin Wahlkreisbüro Duisburg

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
28.	Dengel	Philipp	Ausschuss für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten (ab 28.11.2022) Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat Duisburg Kontor GmbH Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* (ab 31.03.2022)	Betriebsratsmitglied
29.	Dietl	Sonja	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn (ab 19.09.2022) Digitalisierungsausschuss Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Rechnungsprüfungsausschuss Vergabeausschuss*	Verwaltungsfachwirtin
30.	Edel	Jürgen	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort (bis 13.02.2022) Vergabeausschuss Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)* Wahlausschuss Wahlprüfungsausschuss*	Assessor des Markscheidefaches

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
31.	Edis	Mirze	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Fakir Baykurt Kulturpreis Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Kulturausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss*	Betriebsratsmitglied
32.	Eidens	Matthias	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Kulturausschuss	Diplom Sozialarbeiter
33.	Engeln	Frederik	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Beirat Duisburg Kontor GmbH Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Wahlausschuss	Jurist
34.	Erdal	Ersin	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Beirat City-Marketing* Betriebsausschuss DuisburgSport* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Geschäftsführer

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
35.	Ernst	Uwe	<p>Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) (ab 19.09.2022)</p> <p>Aufsichtsrat DuisburgKontor (bis 18.09.2022)</p> <p>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (bis 13.02.2022)</p> <p>Ausschuss für Personal und Verwaltung</p> <p>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</p> <p>Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus*</p> <p>Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022)</p> <p>Betriebsausschuss DuisburgSport (ab 14.02.2022)</p> <p>Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg*</p> <p>Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG)</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss* (ab 28.11.2022)</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Schulausschuss* (ab 28.11.2022)</p> <p>Umlegungsausschuss*</p>	Vorruhestand
36.	Falszewski	Benedikt	<p>Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG)</p> <p>Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (bis 30.03.2022)</p> <p>Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten*</p> <p>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</p> <p>Betriebsausschuss DuisburgSport*</p> <p>Digitalisierungsausschuss</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss</p> <p>Schulausschuss</p> <p>Unterausschuss Universität des Schulausschusses</p> <p>Verbandsversammlung</p> <p>Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*</p> <p>Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg*</p> <p>Wahlausschuss*</p> <p>Wahlprüfungsausschuss*</p>	<p>Sachbearbeiter</p> <p>Ratsmitglied bis 20.07.2022</p>
37.	Frese	Ilonka	<p>Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)</p> <p>Ausschuss für Personal und Verwaltung*</p> <p>Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz</p> <p>Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus*</p> <p>Betriebsausschuss DuisburgSport</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss</p> <p>Kreiswahlausschuss</p> <p>Kreiswahlausschuss BTW*</p> <p>Kuratorium Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss*</p> <p>Umlegungsausschuss</p> <p>Wahlausschuss*</p> <p>Wahlprüfungsausschuss* (ab 28.11.2022)</p>	Verwaltungsfachangestellte

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
38.	Friedrich	Reiner	<p>Aufsichtsrat Netze Duisburg GmbH Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat Stadtgestaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss</p>	Rentner
39.	Galuszka	Kevin	<p>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter)* Beirat für Menschen mit Behinderung* Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn (ab 19.09.2022) Betriebsausschuss DuisburgSport* Haupt- und Finanzausschuss* Kreistwahlausschuss BTW Kuratorium Seniorenstiftung der Sparkasse Duisburg Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*</p>	Angestellter
40.	Griebeling	Peter	<p>Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Vergabeausschuss</p>	Pensionär

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
41.	Gutowski	Renate	<p>Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH*</p> <p>Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH</p> <p>Ausschuss für Personal und Verwaltung</p> <p>Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz</p> <p>Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus*</p> <p>Digitalisierungsausschuss (ab 19.09.2022)</p> <p>Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft</p> <p>Fakir Baykurt Kulturpreis (ab 19.09.2022)</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss*</p> <p>Integrationsrat*</p> <p>Kulturausschuss</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss (bis 13.02.2022)</p> <p>Schulausschuss*</p> <p>Verbandsversammlung</p> <p>Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* (ab 19.09.2022)</p> <p>Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)</p>	Industriekauffrau i.R.
42.	Haak	Sebastian	<p>Aufsichtsrat Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) (bis 18.09.2022)</p> <p>Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) (ab 14.02.2022)</p> <p>Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) (bis 13.02.2022)</p> <p>Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH</p> <p>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* (ab 31.03.2022)</p> <p>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</p> <p>Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz*</p> <p>Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus</p> <p>Digitalisierungsausschuss</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss (ab 14.02.2022)</p> <p>Kreiswahlausschuss*</p> <p>Schulausschuss*</p> <p>Vergabeausschuss*</p> <p>Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)</p> <p>Wahlprüfungsausschuss</p>	Geschäftsführer

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
43.	Häfen, von	Werner	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit Duisburg Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort * Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Betriebsratsvorsitzender i. R.
44.	Hagenbuck	Karlheinz	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Polizeibeirat* Vergabeausschuss Wahlprüfungsausschuss*	Werbeagent
45.	Heidenreich	Frank	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat filmforum GmbH* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Fakir Baykurt Kulturpreis Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat Kunstkommission Mercator-Ehrennadel Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)	Kaufmann
46.	Hinssen	Martina	Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat für Menschen mit Behinderung* Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Koordinatorin (soziale Arbeit)

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
47.	Hoffmann	Daniela	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH (ab 19.09.2022) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (ab 19.09.2022) Digitalisierungsausschuss* (ab 28.11.2022) Kulturausschuss (ab 19.09.2022) Schulausschuss (ab 19.09.2022) Unterausschuss Universität des Schulausschusses (ab 19.09.2022) Rechnungsprüfungsausschuss* (ab 28.11.2022)	Lehrerin Ratsmitglied ab 27.07.2022
48.	Holfeld	Rainer	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat für Menschen mit Behinderung* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Zahnarzt
49.	Hornung-Jahn	Carmen	Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Haupt- und Finanzausschuss* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Steuerfachangestellte
50.	Ibe	Peter	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“* (ab 19.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Wahlprüfungsausschuss	Bauleiter
51.	Imamura	Alan	Ausschuss für Personal und Verwaltung Gleichstellungsausschuss* (bis 27.11.2022) Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat* Vergabeausschuss Wahlprüfungsausschuss	Geschäftsführer

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
52.	Jonczyk	Jennifer	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* (ab 31.03.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Beirat Duisburg Kontor GmbH Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn (ab 19.09.2022) Fakir Baykurt Kulturpreis* (ab 19.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Kulturausschuss (ab 14.02.2022) Kulturbeirat (ab 19.09.2022) Rechnungsprüfungsausschuss Schulausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Rechtsanwältin
53.	Jungermann, Dr.	Anja-Kristin	Ausschuss für Personal und Verwaltung* Haupt- und Finanzausschuss* Schulausschuss	Bereichsleitung Regionales Bildungsbüro
54.	Klabuhn	Edeltraud	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat filmforum GmbH* (ab 19.09.2022) Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Betriebsausschuss DuisburgSport* Fakir Baykurt Kulturpreis Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat Jugendhilfeausschuss Kulturausschuss Kulturbeirat Kunstkommission (ab 19.09.2022) Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum (ab 19.09.2022) Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Mercator-Ehrennadel (ab 19.09.2022) Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung des Ruhrverbandes Wahlausschuss*	Stadtteilmanagerin i. R.

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
56.	Klein	Elmar	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Ausschuss für anzeigepflichtige Entlassungen bei der Agentur für Arbeit* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat Stadtgestaltung* Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Vergabeausschuss	Rentner
57.	Kleine-Möllhoff	Michael	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)*	Verwaltungsangestellter
58.	Kocalar	Erkan	Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss	Betriebsrat
59.	Krause	Stefan	Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Beirat für Menschen mit Behinderung* Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Linksnieder-rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Jugendhilfeausschuss Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort (ab 19.09.2022)	Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (*= Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
60.	Krossa	Manfred	<p>Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)*</p> <p>Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) (ab 14.02.2022)</p> <p>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit*</p> <p>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr*</p> <p>Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz</p> <p>Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg</p> <p>Digitalisierungsausschuss</p> <p>Euregiorat der Euregio Rhein-Waal*</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss*</p> <p>Kulturausschuss*</p> <p>Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)</p> <p>Rechnungsprüfungsausschuss</p> <p>Schulausschuss*</p> <p>Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)*</p> <p>Verwaltungsrat des Instituts für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)</p> <p>Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)</p>	Rentner
61.	Kuntke	Merve	<p>Aufsichtsrat Duisburger Hafen AG (duisport) (ab 19.09.2022)</p> <p>Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH*</p> <p>Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbh (DVV)</p> <p>Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (ab 01.03.2022)</p> <p>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</p> <p>Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten</p> <p>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr*</p> <p>Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz*</p> <p>Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus</p> <p>Betriebsausschuss DuisburgSport*</p> <p>Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg*</p> <p>Haupt- und Finanzausschuss (ab 19.09.2022)</p> <p>Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.*</p> <p>Polizeibeirat*</p> <p>Verbandsversammlung</p> <p>Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*</p> <p>Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und</p> <p>Transportsysteme e.V. (DST)*</p> <p>Wahlausschuss* (ab 28.11.2022)</p>	Studentin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
62.	Laakmann	Barbara	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung* Beirat Justizvollzugsanstalt Duisburg-Hamborn (ab 19.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Schulleiterin i. R.
63.	Laasch	Andreas	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (bis 27.11.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung* Betriebsausschuss DuisburgSport (bis 30.03.2022) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg (bis 30.03.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss*	Keine Angabe
64.	Laube	Jörg	Aufsichtsrat Netze Duisburg GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit (bis 27.11.2022) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* (bis 27.11.2022) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (bis 27.11.2022) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* (bis 27.11.2022) Digitalisierungsausschuss (bis 27.11.2022) Kreiswahlausschuss* Kreiswahlausschuss BTW* Rechnungsprüfungsausschuss* (bis 27.11.2022) Wahlausschuss* (bis 27.11.2022) Wahlprüfungsausschuss*	Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
65.	Lensing	Sascha	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (ab 01.03.2022) Ausschuss für Bürger- und Ordnungangelegenheiten (bis 30.03.2022) Ausschuss für Personal und Verwaltung (bis 27.11.2022) Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Genossenschaftsversammlung Linksnieder-rheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss (bis 30.03.2022) Rechnungsprüfungsausschuss	Polizeibeamter
66.	Lieske	Dieter	Aufsichtsrat Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) Aufsichtsrat filforum GmbH (ab 19.09.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat* Kustkommission* Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) Vergabeausschuss*	Gewerkschaftssekretär
67.	Linn	Sylvia	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Zoo Duisburg gGmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung Gleichstellungsausschuss* Fakir Baykurt Kulturpreis* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Veranstaltergemeinschaft Radio Duisburg e. V. Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)*	Einkäuferin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
68.	Lüger	Ulrich	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat Stadtgestaltung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Fakir Baykurt Kulturpreis Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Rechnungsprüfungsausschuss Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Rentner
69.	Lütke	Felix	Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* (bis 19.06.2022) Beirat City-Marketing* Beirat der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter) Digitalisierungsausschuss* (bis 27.11.2022) Euregiorat der Euregio Rhein-Waal (bis 19.06.2022) Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Büroleiter
70.	Mahlberg	Thomas	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Jugendhilfeausschuss* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR)* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Wahlprüfungsausschuss*	Groß- und Außenhandelskaufmann
71.	Maschinsky	Marcus	Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Betriebswirt

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
72.	Mönnicks	Klaus	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Betriebsausschuss DuisburgSport Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Studiendirektor i. R.
73.	Mosblech	Volker	Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR)*	Selbst. Versicherungskaufmann i. R.
74.	Najafi Tonekaboni	Parisa	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Fakir Baykurt Kulturpreis Kulturausschuss Kulturbeirat Mercator-Ehrennadel Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Dozentin
75.	Önder	Levent	Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Polizeibeirat Vergabeausschuss* Wahlprüfungsausschuss	Unternehmensberater
76.	Osman	Pelin	Aufsichtsrat Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH (EG DU) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Fakir Baykurt Kulturpreis* Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Jugendhilfeausschuss* Schulausschuss	Lehrerin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
77.	Ritter, Dr.	Sebastian	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Euregiorat der Euregio Rhein-Waal (ab 20.06.2022) Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat* Jugendhilfeausschuss Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Berufsschullehrer
78.	Röser	Sascha	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten* Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“* (ab 19.09.2022) Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss	Unternehmensjurist
79.	Sagurna	Bruno	Aufsichtsrat Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) Aufsichtsrat GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Haupt- und Finanzausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Wahlausschuss	Controller
80.	Saris	Christian	Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat (ab 14.02.2022) Kulturausschuss Kulturbeirat* Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Mercator-Ehrennadel	Angestellter
81.	Schaary	Alexander	Betriebsausschuss DuisburgSport Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
82.	Schleß	Dennis	Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Digitalisierungsausschuss Euregiorat der Euregio Rhein-Waal* Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Verwaltungsrat Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V. (DST)	Angestellter
83.	Schneider	Matthias	Aufsichtsrat Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB) Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Stadtgestaltung Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg* Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (ZV VRR) Vergabeausschuss*	Geschäftsführer
84.	Schulze Lohoff	Kira	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* (bis 30.03.2022) Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten Beirat City-Marketing* Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Jugendhilfeausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Rechtsreferendarin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
85.	Schütten	Rainer	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* (bis 18.09.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Beirat Duisburg Kontor GmbH Betriebsausschuss DuisburgSport Digitalisierungsausschuss* Fakir Baykurt Kulturpreis* (bis 18.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss (bis 13.02.2022) Mercator-Ehrendnadel (bis 18.09.2022) Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Umlegungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* (ab 19.09.2022)	Techniker i. R.
86.	Seligmann-Pfennings	Iris	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Dipl. Betriebswirtin
87.	Selzer	Kathrin	Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg* Genossenschaftsversammlung Emschergenossenschaft Haupt- und Finanzausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Angestellte kaufm. Steuerung
88.	Sipahi	Bekir	Polizeibeirat Wahlprüfungsausschuss	Pick-Pack-Logistiker

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
89.	Sirin, Dr.	Nazan	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Beirat der Betriebsstätte Mattlerbusch der FMR mbH Fakir Baykurt Kulturpreis Gleichstellungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* (ab 14.02.2022) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Vergabeausschuss*	Zahnärztin
90.	Spiczak-Brzezinski, von	Anna	Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (bis 30.03.2022) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Haupt- und Finanzausschuss Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)	Referentin im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
91.	Steinke	Torsten	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH* Aufsichtsrat Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Personal und Verwaltung* Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Beirat für Menschen mit Behinderung Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss Gleichstellungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat Jugendhilfeausschuss* Kulturausschuss* Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V.* Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses* Veranstaltergemeinschaft Radio Duisburg e. V. (ab 31.03.2022) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg* (ab 19.09.2022) Wahlprüfungsausschuss*	Politikwissenschaftler

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
92.	Steinke	Udo	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus Begleitkommission zum sechsstreifigen Ausbau der A59 Beirat Duisburger Infrastrukturgesellschaft mbH (DIG) Haupt- und Finanzausschuss* Kreiswahlausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Wahlausschuss Wahlprüfungsausschuss*	Rechtsanwalt & Dozent
93.	Stradmann	Hans-Dieter	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH (ab 19.09.2022) Ausschuss für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Betriebsausschuss DuisburgSport* (ab 31.03.2022) Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Haupt- und Finanzausschuss* (ab 31.03.2022) Integrationsrat* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	Elektromeister
94.	Stürmann	Daniela	Arbeitskreis Landschaftspark Nord der Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* (ab 31.03.2022) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus* Begleitkommission zum sechsstreifigen Ausbau der A59 Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg Digitalisierungsausschuss* Jugendhilfeausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* (ab 19.09.2022)	Referentin

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
95.	Susen	Thomas	Aufsichtsrat der Netze Duisburg GmbH Aufsichtsrat Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA) Aufsichtsrat Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD GmbH) Aufsichtsrat Servicebetriebe Duisburg GmbH Aufsichtsrat Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Beirat Stadtgestaltung Euregiorat der Euregio Rhein-Waal Haupt- und Finanzausschuss Kulturausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Wahlausschuss* Wahlprüfungsausschuss*	Geschäftsführer
96.	Tacke, Dr.	Hans-Lothar	Ausschuss für Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten (ab 14.02.2022) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (ab 14.02.2022) Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz (ab 14.02.2022) Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat City-Marketing (ab 31.03.2022) Beirat Stadtgestaltung (ab 14.02.2022) Haupt- und Finanzausschuss* (ab 31.03.2022) Rechnungsprüfungsausschuss* (ab 31.03.2022) Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort (ab 14.02.2022)	Pensionär
97.	Thewissen	Bernd	Aufsichtsrat Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) (ab 19.09.2022) Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (ab 19.09.2022) Ausschuss für Wirtschaft, Innovation & Tourismus (ab 19.09.2022) Beirat Stadtgestaltung* (ab 19.09.2022) Digitalisierungsausschuss* (ab 28.11.2022)	Luftfrachtleiter Ratsmitglied ab 27.07.2022
98.	Touaibia	Ben Hammouda	Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Rechnungsprüfungsausschuss*	Lagerist

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
99.	Vohl	Udo	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH Aufsichtsrat Duisburger Hafen AG (duisport) Aufsichtsrat filmforum GmbH Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Ausschuss für Wirtschaft, Innovation & Tourismus Beirat Stadtgestaltung* Digitalisierungsausschuss Fakir Baykurt Kulturpreis Haupt- und Finanzausschuss* Kulturausschuss Kulturbeirat Kunstkommission Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Mercator-Ehrennadel Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Verstorben am 19.06.2022
100.	Volk-Cuypers	Sigrid	Aufsichtsrat Deutsche Oper am Rhein gGmbH* Aufsichtsrat filmforum GmbH Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Beirat Duisburg Kontor GmbH Fakir Baykurt Kulturpreis* Gleichstellungsausschuss Kulturausschuss Kulturbeirat Kunstkommission* Kuratorium der Stiftung Wilhelm-Lehmbruck-Museum Mercator-Ehrennadel* Polizeibeirat Rechnungsprüfungsausschuss*	Apothekerin i. R.
101.	Wasilweski	Dirk	Ausschuss für Personal und Verwaltung (ab 28.11.2022) Digitalisierungsausschuss Haupt- und Finanzausschuss* Kreiswahlausschuss Kreiswahlausschuss BTW Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses* Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD) Wahlausschuss	Angestellter

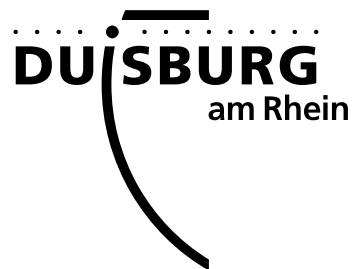
Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
102.	Wedding, Dr.	Stephan	Haupt- und Finanzausschuss Rechnungsprüfungsausschuss* Schulausschuss Unterausschuss Universität des Schulausschusses Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg	Regierungsrat
103.	Westerteicher	Jessica	Haupt- und Finanzausschuss* Rechnungsprüfungsausschuss* Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort*	Lageristin
104.	Wörmann	Josef	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten Beirat der gemeinsamen Einrichtungen (Jobcenter) Beirat für Menschen mit Behinderung Haupt- und Finanzausschuss Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Rechnungsprüfungsausschuss* Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit (ab 01.07.2022)	Vorstandsmitglied
105.	Yildirim	Ayhan	Aufsichtsrat der SD Schulbaugesellschaft Duisburg mbH Genossenschaftsversammlung Linksniederrheinische Entwässerungs- Genossenschaft (LINEG) Haupt- und Finanzausschuss Integrationsrat Polizeibeirat* Rechnungsprüfungsausschuss Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort Verwaltungsrat Sparkasse Duisburg Verwaltungsrat Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR (WBD)* Wahlprüfungsausschuss*	Angestellter

Lfd Nr.	Name	Vorname	Mitgliedschaft im Organ (* = Stellv. Mitglied)	Ausgeübter Beruf
106.	Zander	Susanne	Aufsichtsrat Duisburg Kontor GmbH Aufsichtsrat octeo MULTISERVICES GmbH (bis 30.03.2022) Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit* Ausschuss für Bürger- und Ordnungs- angelegenheiten Ausschuss für Personal und Verwaltung Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr* Begleitkommission für das Projekt „neues Verwaltungsgebäude“ (ab 19.09.2022) Beirat für Menschen mit Behinderung Betriebsausschuss für das Immobilien- Management Duisburg Digitalisierungsausschuss* Haupt- und Finanzausschuss* Integrationsrat* Landschaftsversammlung Rheinland (LVR) Mitgliederversammlung Metropolregion Rheinland e.V. Rechnungsprüfungsausschuss*	Verwaltungsfach- wirtin

Lagebericht

zum

Jahresabschluss 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	3
2	Rahmenbedingungen	3
3	Jahresergebnis 2022	5
3.1	Allgemeines	5
3.2	Ergebnisrechnung	5
3.3	Eigenkapitalentwicklung	6
3.4	Finanzrechnung	6
3.5	Ergebnisse und Kennzahlen der Produktbereiche	7
4	Vermögens- und Schuldenlage	8
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung, Chancen und Risiken	12
5.1	Personal-Sparmaßnahmen	12
5.2	Entwicklung und Perspektiven im Sozialetat	12
5.4	Beteiligungen	16
5.5	Abschließende Bewertung	17
6	Prognoseberichterstattung	18
6.1	Entwicklung des Eigenkapitals	18
6.2	Entwicklung der Verschuldung	19
7	Kennzahlen	20
7.1	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	20
7.2	Kennzahlen zur Vermögenslage	21
7.3	Kennzahlen zur Finanzlage	22
7.4	Kennzahlen zur Ertragslage	23

1 Vorbemerkung

Der Jahresabschluss 2022 besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen (hier: Teilrechnungen auf Produktbereichsebene sowie auf Amtsebene, Einzelproduktsichten und Investitionsmaßnahmen), der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist der Lagebericht gem. § 49 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) beizufügen. Die nachfolgenden Ausführungen geben einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage der Stadt Duisburg. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, wird berichtet. Der Lagebericht enthält darüber hinaus eine Zusammenfassung von Analyse-kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie der produktorientierten Haushaltswirtschaft. Auf Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung wird eingegangen. Die Darstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung folgt in ihrer Systematik der Struktur des Haushaltsplans nach Verantwortungsbereichen.

2 Rahmenbedingungen

Die **Weltwirtschaft** hat sich im Jahr 2022 vor dem Hintergrund der erhöhten geopolitischen Unsicherheit, die vor allem aus dem im Februar 2022 begonnenen Krieg Russlands gegen die Ukraine und ihre Bevölkerung erwächst, sowie aufgrund der hohen und weiter steigenden Inflation und den restriktiven Finanzierungsbedingungen verlangsamt. Zum Jahresende sind die Risiken für die Wachstumsprojektionen der Weltwirtschaft insgesamt abwärtsgerichtet, diejenigen für den weltweiten Preisdruck aufwärtsgerichtet.¹ Das globale Wirtschaftswachstum wird für das Gesamtjahr 2022 laut IWF-Schätzungen vom Januar 2022 4,4% (Vorjahr: 5,9%) betragen. Für 2023 weist die IWF-Prognose ein Wachstum von +3,8% auf.² Im Januar 2023 wurde die Projektion auf ein Wachstum von nunmehr 3,4% für 2022 korrigiert. Abschwächend wirkten die Anhebung der Leitzinsen als Gegenmaßnahmen zur hohen Inflation, der Krieg Russlands in der Ukraine sowie die Verbreitung des COVID-19-Virus³ in China. Es wird erwartet, dass die weltweite Inflation von 8,8% im Jahr 2022 auf 6,6% im Jahr 2023 sinkt.³

Die Konjunktur in den **Vereinigten Staaten** hat sich mit einem (im Schlussquartal auf Jahresrate hochgerechneten) realen BIP von 2,9% besser behauptet als erwartet. Im Vergleich zur ersten Jahreshälfte gab es im zweiten Halbjahr 2022 ein kräftigeres Wachstum, das jedoch verdeckte, dass die privaten Konsumausgaben und die Investitionen tendenziell abwärtsgerichtet waren. Die Gesamtinflation hat sich abgeschwächt auf eine Teuerungsrate von 6,5% im Dezember.⁴ Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich 2022 gegenüber dem Vorjahr um 2,7% erhöht.⁵

Die Wirtschaft im **Euroraum** hat in der ersten Jahreshälfte 2022 ein kräftiges Wachstum verzeichnet, was auf das Wiederhochfahren der Wirtschaft nach Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen zurückzuführen ist. Das Wirtschaftswachstum hat sich jedoch im zweiten Halbjahr wieder abgeschwächt. Hauptursache war die hohe geopolitische Unsicherheit, vor allem aufgrund des von Russland begonnenen Krieges gegen die Ukraine. Zusammen mit der hohen Inflation und verschärften Regeln zur Kreditvergabe wirken diese Faktoren dämpfend auf die Ausgaben und die Produktion – insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. Eine erste BIP-Schätzung für das Gesamtjahr 2022 geht von einer saison- und kalenderbereinigten Steigerung um 3,5% aus.⁶

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in **Deutschland** konnte in den ersten drei Quartalen – trotz schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen – noch zulegen. Das BIP wächst im Gesamtjahr um 1,8% (kalenderbereinigt: 1,9%). Im Vergleich zum 4. Quartal 2021 lag das BIP im 4. Quartal 2022 jedoch um 0,4% niedriger (preis-, saison- und kalenderbereinigt).⁷

Die zunächst im Zuge des Ukraine-Krieges gestiegenen europäischen Gas- und Strompreise gaben im Jahresverlauf deutlich nach. Ursächlich waren die gut gefüllten Gasspeicher aufgrund der milden Wintertemperaturen, die hohen Flüssiggasimporte und Sparanstrengungen der Unternehmen und Verbrauchern. Die gesun-

¹ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 8/2022.

Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Juni 2022.

² International Monetary Fund: World Economic Outlook, January 2022.

³ International Monetary Fund: World Economic Outlook, January 2023.

⁴ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 1/2023.

⁵ Bureau of Economic Analysis (BEA): Gross Domestic Product: Fourth Quarter and Year 2022 (Second Estimate), BEA-23-06.

⁶ Europäische Zentralbank: Wirtschaftsbericht, Ausgabe 1/2023.

⁷ Destatis: Bruttoinlandsprodukt: Ausführliche Ergebnisse zur Wirtschaftsleistung im 4. Quartal 2022, Pressemitteilung Nr. 070 (24.02.2023).

kenen Energiepreise haben auch für einen Rückgang bei den Verbraucherpreisen gesorgt. Die Gesamtinflationsrate in den Industrieländern fiel im Dezember 2022 auf 7,6%. Drei Monate zuvor lag sie noch fast einen Prozentpunkt höher.⁸ Die hohe Inflation hat den EZB-Rat dazu bewogen, die drei Leitzinssätze im Jahr 2022 insgesamt vier Mal – im Juli, September, November und Dezember – zu erhöhen.⁹ Zuletzt waren die Zinsen um jeweils 50 Basispunkte mit Wirkung zum 21. Dezember angehoben worden, um eine zeitnahe Rückkehr der Inflation zum mittelfristigen 2%-Ziel zu erreichen.¹⁰

Große wirtschaftliche Herausforderungen bestehen nach Ansicht des Sachverständigenrates für Deutschland – aber auch Europa – infolge des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine im Frühjahr 2022. Die Energiekrise hat sich durch den Rückgang russischer Energielieferungen im Sommer 2022 verschärft und die Inflation belastet den privaten Konsum. Investitionen seien aufgrund der geldpolitischen Straffung und der hohen Unsicherheiten belastet. Die EZB hat die Leitzinsen im Juli, September und Oktober zuerst um 50 Basispunkte, danach um jeweils 75 Basispunkte angehoben. In der Folge sind die Finanzierungskosten für private Haushalte und Unternehmen aber auch die Voraussetzungen für Kreditvergaben angestiegen.¹¹

Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz der ungünstigen Entwicklungen – ökonomische Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und ausgebliebene wirtschaftliche Erholung nach Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen – insgesamt stabil, wenn auch mit erkennbaren Auswirkungen der angespannten wirtschaftlichen Lage. Deutlich gesunken sind im Jahresdurchschnitt Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit), beide sind jedoch im Jahresverlauf aufgrund der Erfassung ukrainischer Geflüchteter merklich gestiegen. Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben sich in den Jahreswerten wie auch im Jahresverlauf deutlich erhöht. Insgesamt belief sich die von der Bundesagentur für Arbeit ermittelte Arbeitslosenquote in Deutschland auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,3%, was einer Abnahme um 0,4 Prozentpunkte verglichen mit der Quote des Vorjahres entspricht. Die Erwerbstätigkeit im Jahresdurchschnitt wird mit 45,57 Millionen angegeben und ist damit um 1,3% angewachsen und übertrifft damit das Jahr 2019 unmittelbar vor der Corona-Pandemie um 0,6%. In NRW belief sich die Arbeitslosenquote im Dezember 2022 auf 6,8%.¹²

In **Duisburg** ist die Arbeitslosenquote im Dezember 2022, verglichen mit dem Vorjahreswert, um 1,0 Prozentpunkt von 11,6% auf 12,6% angestiegen. Die darin enthaltene SGB II-Arbeitslosenquote hat sich um 1,1 Prozentpunkte auf 10,3% erhöht. Insgesamt belief sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen damit auf 32.671 Personen, was einem Anstieg um 2.673 Personen entspricht.¹³ Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit zeigt eine steigende Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Duisburg zur Jahresmitte 2022. Die Zahl erhöhte sich auf 178.645 zum Stichtag am 30.06.2022 (Vorjahresstichtag: 177.086).¹⁴

Die im Herbst 2022 befragten Unternehmen im Ruhrgebiet im Konjunkturbericht der IHKs im Ruhrgebiet (699 Unternehmen antworteten) müssen im Herbst einen – nach dem pandemiebedingten Rückgang der Geschäftstätigkeit – verhaltenen Wiederaufschwung verkraften. Die Stimmung ist eingetrübt, das resultiert aus den unberechenbaren Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, den gestörten Lieferketten, den enorm gestiegenen Energiekosten und den fortgesetzten Preisanstiegen. Der IHK-Konjunkturklimaindikator ist um 38 Punkte auf 77 Punkte gefallen, der erste Absturz in dieser Größenordnung seit 2003.¹⁵

Im milden Winter 2022/2023 ist der befürchtete Wirtschaftseinbruch – auch aufgrund der beschlossenen Energiepreiskontrollen – für die von der IHK befragten Unternehmen am Niederrhein ausgeblieben. Die Wirtschaftslage am Niederrhein ist mehrheitlich stabil, 28% der befragten Unternehmen berichten von guten Geschäften. Einbußen waren nur von 14% zu verkraften. Dienstleistern (Gastgewerbe und Logistiker) machen Liquiditätseingpässe und ein erschwelter Fremdkapitalzugang zu schaffen. Pessimistische Zukunftsaussichten hinsichtlich ihrer Geschäftsentwicklung teilen jedoch immerhin noch 30% der Betriebe (im Herbst 2022: 55%).¹⁶

⁸ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Februar 2023, Nr. 2, 75. Jhg. vom 17.02.2023.

⁹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-das-hauptrefinanzierungsgeschaef-t-seit-1999>.

¹⁰ Europäische Zentralbank: Geldpolitische Beschlüsse, Pressemitteilung vom 15.12.2022.

¹¹ Sachverständigenrat: Jahresgutachten 2022/23 (https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202223/JG202223_Gesamtausgabe.pdf).

¹² Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt - Dezember und Jahr 2022.

¹³ Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarktreport für Duisburg – Dezember 2022 (<https://www.statistik.arbeitsagentur.de/>).

¹⁴ Bundesagentur für Arbeit: Regionalreport über Beschäftigte (Quartalszahlen) für Duisburg, Stichtag 30. Juni 2022.

¹⁵ Ruhr IHK - Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet: 109. Konjunkturbericht, Herbst 2022.

¹⁶ Niederrheinische Industrie und Handelskammer: Konjunkturbericht Niederrhein Jahresbeginn 2023.

3 Jahresergebnis 2022

3.1 Allgemeines

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Vorgabe konnte im Jahr 2022 erneut erreicht werden. Es ist aber zu berücksichtigen, dass das Jahresergebnis in Höhe von 190,1 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie und dem Ukraine-Krieg außerordentliche Erträge in Höhe von 55,4 Mio. EUR nach § 5 Abs. 5 NKF-CUIG beinhaltet, die bilanziell gemäß § 6 NKF-CUIG gesondert aktiviert wurden. Die infolge der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges entstandenen Ergebnisverschlechterungen führen damit zu keiner Belastung des Jahresergebnisses 2022. Den Vorgaben aus § 6 NKF-CIG folgend werden die aktivierten Belastungen ab dem Haushaltsjahr 2026 linear über 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben. Weitergehende Analysen zum Jahresergebnis sind im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang dargestellt.

Da die Stadt Duisburg zum Jahresabschluss 2020 noch ein negatives Eigenkapital in Höhe von 176,0 Mio. EUR ausgewiesen hat, galt für sie die Verpflichtung zur Aufstellung bzw. jährlichen Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) gemäß § 76 Abs. 1 GO NRW. In seiner Sitzung vom 25.11.2021 beschloss der Rat der Stadt Duisburg das HSK für die Jahre 2022/2023 ff., welches durch die Bezirksregierung Düsseldorf mit Verfügung vom 21.04.2022 gem. § 76 Abs. 2 GO NRW genehmigt wurde.

Mit der Bekanntmachung der Haushaltssatzung im Amtsblatt für die Stadt Duisburg am 28.04.2022 war der Haushalt 2022/2023 in Kraft getreten.

3.2 Ergebnisrechnung

In der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2022 wurde mit einem Jahresüberschuss von 45,1 Mio. EUR gerechnet. Die Ergebnisrechnung weist zum 31.12.2022 einen Überschuss von 190,1 Mio. EUR und damit eine Verbesserung von 145,0 Mio. EUR gegenüber der Haushaltsplanung aus. Die wesentlichen Ursachen werden in den Abweichungsanalysen im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang beschrieben.

17

	Jahresabschluss 2021 Mio. EUR	Fortgeschriebener Haushaltsplan 2022 Mio. EUR	Jahresabschluss 2022 Mio. EUR	Abweichung ¹⁸ zu 2021 Mio. EUR	Abweichung ¹⁷ zum Plan 2022 Mio. EUR
Ordentliche Erträge	2.088,5	2.107,2	2.286,4	b 197,9	b 179,2
Ordentliche Aufwendungen	2.004,9	2.139,6	2.168,6	s 163,7	s 29,0
= Ordentliches Ergebnis	83,7	-32,4	117,8	b 34,2	b 150,2
Finanzergebnis	-0,9	7,7	16,9	b 17,8	b 9,2
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	82,8	-24,7	134,7	b 52,0	b 159,4
Außerordentliches Ergebnis	77,0	69,8	55,4	s 21,6	s 14,4
= Jahresergebnis	159,8	45,1	190,1	b 30,4	b 145,0

Das **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit 2022** stellt sich **gegenüber 2021** um rd. 52,0 Mio. EUR besser dar. Ursache ist eine Steigerung bei den ordentlichen Erträgen, eine Verbesserung beim Finanzergebnis sowie eine Verschlechterung bei den ordentlichen Aufwendungen. Die Ertragsverbesserung 2022 gegenüber 2021 beruht hauptsächlich auf Ertragssteigerungen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie bei Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Erträge bei der Gewerbesteuer sowie bei den Landeszuweisungen (u.a. Schlüsselzuweisungen) zurückzuführen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen resultieren die dargestellten Verschlechterungen 2022 gegenüber 2021 vorwiegend aus Mehraufwendungen im Bereich der Personal-/Versorgungsaufwendungen sowie der sonstigen ordentlichen Aufwendungen, wo im Wesentlichen ein Anstieg bei den Wertkorrekturen auf Forderungen und bei den Unterbringungskosten für Asylbewerber zu verzeichnen ist.

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2021 um 34,2 Mio. EUR. Die

¹⁷ In dieser und den nachfolgenden Tabellen beruhen geringfügige Abweichungen bei der Addition der Zahlenwerte auf Rundungsdifferenzen.

¹⁸ b = besser, s = schlechter

Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung 2022 liegt bei 150,2 Mio. EUR. Bei dieser Betrachtungsweise ist eine Verschlechterung durch Mehraufwendungen (29,0 Mio. EUR) festzustellen, der eine Verbesserung durch Mehrerträge (179,2 Mio. EUR) gegenübersteht. Weitergehende Analysen hierzu sind im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang dargestellt.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Rechnungsergebnis 2021 um rund 17,8 Mio. EUR verbessert. Die Verbesserung des Finanzergebnisses in Bezug auf die Haushaltsplanung 2022 beläuft sich auf 9,2 Mio. EUR. Die Ertragssituation stellt sich unter diesem Blickwinkel um 2,4 Mio. EUR besser dar und bei den Aufwendungen ist ein um 6,8 Mio. EUR geringeres Ist-Ergebnis gegenüber dem Plan festzustellen. Weitergehende Analysen hierzu sind im Kapitel D – Erläuterungen zur Ergebnisrechnung im Anhang dargestellt.

Das **außerordentliche Ergebnis** weist die Isolation der aus der Corona-Pandemie und dem Ukraine-Krieg resultierenden Haushaltsbelastungen gemäß § 5 Abs. 5 NKF-CUIG aus. Weitergehende Analysen hierzu sind im Kapitel C – Erläuterungen zur Bilanz im Anhang dargestellt.

3.3 Eigenkapitalentwicklung

Gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW beschließt der Rat der Stadt über die Verwendung des Jahresüberschusses. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird im Punkt 6.1 betrachtet. Hier erfolgt auch eine Prognose der Entwicklung im HSK-Zeitraum 2022 ff.

3.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist für 2022 einen Finanzmittelüberschuss von 141,9 Mio. EUR aus. Er setzt sich zusammen aus einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 143,6 Mio. EUR und einem Defizit bei der Investitionstätigkeit von 1,7 Mio. EUR.

Die Finanzrechnung stellt sich wie folgt dar:

	Original- ansatz 2022 Mio. EUR	Fortge- schriebener An- satz 2022 Mio. EUR	Davon Ermächti- gungsüber- tragun- gen aus 2021 Mio. EUR	Ergebnis 2022 Mio. EUR	Abweichung Mio. EUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.066,7	2.066,7	0	2.152,3	+85,7
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.049,9	2.099,2	49,3	2.008,7	-90,5
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16,8	-32,5	-49,3	143,6	+176,2
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136,1	136,1	0	109,8	-26,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	193,5	298,7	105,2	111,5	-187,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-57,4	-162,6	-105,2	-1,7	+160,9
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-40,7	-195,1	-154,5	141,9	+337,1
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-0,1	-0,1	0	-95,9	-95,8
Änderung des Bestandes an eigenen Fi- nanzmitteln	-40,8	-195,3	-154,5	46,0	+241,3
Anfangsbestand an Finanzmitteln	-27,8	-27,8	0	31,0	+58,8
Bestand an fremden Finanzmitteln	0	0	0	-60,1	-60,1
Liquide Mittel	-68,6	-223,1	-154,5	16,9	+240,0

Detaillierte Erläuterungen zur Finanzlage beinhaltet das Kapitel E – Erläuterungen zur Finanzrechnung des Anhangs.

3.5 Ergebnisse und Kennzahlen der Produktbereiche

Das Rechnungsergebnis bei den Erträgen und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung sowie bei den investiven Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung verteilt sich wie folgt auf die vorgeschriebenen Produktbereiche:

Produktbereich	Ergebnisrechnung			Investive Finanzrechnung	
	Erträge ¹	Aufwendungen ²	Überschuss/ Fehlbedarf	Investive Ein- zahlungen	Investive Aus- zahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
00 produktübergreifender Bereich ³	-0,18	-0,81	0,63	0,00	0,00
01 Innere Verwaltung	36.969.258,37	187.809.329,73	-150.840.071,36	2.955,71	580.571,88
02 Sicherheit und Ordnung	92.589.426,97	188.998.388,90	-96.408.961,93	1.047.668,82	12.289.739,02
03 Schulträgeraufgaben	56.993.298,11	193.704.883,50	-136.711.585,39	27.477.749,04	13.695.238,61
04 Kultur und Wissenschaft	11.585.876,37	68.778.464,32	-57.192.587,95	103.170,00	1.509.881,24
05 Soziale Leistungen	304.846.383,81	514.021.907,06	-209.175.523,25	7.199,92	177.713,40
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	166.998.846,63	452.904.165,11	-285.905.318,48	15.750,00	1.179.711,02
07 Gesundheitsdienste	5.499.858,82	16.975.904,91	-11.476.046,09	0,00	8.558,08
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	35.257.679,18	24.100.176,79	11.157.502,39	33.962.779,98	8.118.201,86
10 Bauen und Wohnen	6.365.781,92	23.462.823,85	-17.097.041,93	66.090,00	50.325,75
11 Ver- und Entsorgung	28.813.238,55	0,00	28.813.238,55	0,00	0,00
12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	56.098.565,84	126.111.333,84	-70.012.768,00	16.204.928,33	63.165.237,13
13 Natur- und Landschaftspflege	7.725.791,92	27.990.023,97	-20.264.232,05	3.186.555,85	8.165.812,68
14 Umweltschutz	2.863.060,64	6.309.265,29	-3.446.204,65	10.630,00	17.896,79
15 Wirtschaft und Tourismus	44.273.579,65	78.407.031,40	-34.133.451,75	3.261.616,00	2.574.036,61
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.517.439.933,40	274.630.125,14	1.242.809.808,26	24.446.559,08	0,00
17 Stiftungen	18.335,90	18.335,90	0,00	0,00	0,00
Summe	2.374.338.915,90	2.184.222.158,90	190.116.757,00	109.793.652,73	111.532.924,07
				Saldo Investi- tionstätigkeit	-1.739.271,34

1 Erträge = ordentliche Erträge + Finanzerträge

2 Aufwendungen = ordentliche Aufwendungen + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

3 nach den KLR-Verrechnungsläufen verbleibende Rundungsdifferenzen, die nicht auf die Produktbereiche umgelegt werden können

Hieraus ergeben sich die nachstehend aufgeführten Standardkennzahlen für die einzelnen Produktbereiche:

Produktbereich	Kosten-deckungs-grad ¹	Produkt-kosten je Einw. ¹	Personal-aufwand je Einw. ¹	Personal-in-tensität ¹	Transfer-aufwands-quote ²	Steuer-quote ²
	v. H.	EUR	EUR	v. H.	v. H.	v. H.
01 Innere Verwaltung	46,41	217,11	186,07	49,13	1,15	0,00
02 Sicherheit und Ordnung	42,64	252,60	248,39	65,17	0,12	0,00
03 Schulträgeraufgaben	29,25	278,05	29,05	7,44	2,12	0,00
04 Kultur und Wissenschaft	16,57	117,62	60,01	43,27	19,62	0,00
05 Soziale Leistungen	58,89	429,21	63,48	6,12	37,51	7,31
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36,76	581,22	206,62	22,62	67,22	0,00
07 Gesundheitsdienste	30,87	24,83	21,29	62,19	14,20	0,00
09 Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinformationen	141,04	-21,14	26,24	56,26	4,18	0,00
10 Bauen und Wohnen	24,90	38,72	30,19	64,10	5,69	0,00
11 Ver- und Entsorgung		-58,10	0,00			0,00
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	44,00	144,17	18,83	7,41	4,44	0,00
13 Natur- und Landschaftspflege	27,21	41,69	7,70	13,64	8,37	0,00
14 Umweltschutz	42,59	7,78	9,04	71,04	0,09	0,00
15 Wirtschaft und Tourismus	56,37	69,10	2,92	1,84	87,82	0,00
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	552,54	-2.506,25	0,00	0,00	90,35	49,66
17 Stiftungen	100,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00

1 bezogen auf die Produktergebnisse incl. verwaltungsinterner Leistungsverrechnung

2 bezogen auf die Produktbereichsergebnisse

4 Vermögens- und Schuldenlage

Der folgende Abschnitt soll über die **wesentlichen Veränderungen** in der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Duisburg informieren. Nähere **Einzelheiten zur Zusammensetzung** der einzelnen Bilanzpositionen sind insbesondere dem Anhang zur Bilanz zu entnehmen.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2022 = 5.035,00 Mio. EUR und erhöht sich gegenüber dem Stand der Bilanz zum 31.12.2021 (4.954,3 Mio. EUR) um 80,7 Mio. EUR. Dabei setzt sich die Veränderung aus den folgenden Einzelpositionen zusammen¹⁹:

¹⁹ In dieser und der nachfolgenden Tabelle beruhen geringfügige Abweichungen bei der Addition der Zahlenwerte auf Rundungsdifferenzen.

	31.12.2021		31.12.2022	
	Mio. EUR	Anteil in v.H.	Mio. EUR	Anteil in v.H.
AKTIVA				
Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	76,96	1,55	132,36	2,63
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,85	0,02	0,95	0,02
Sachanlagen	2.771,41	55,94	2.794,78	55,51
Finanzanlagen	1.783,60	36,00	1.801,09	35,77
	4.555,87	91,96	4.596,83	91,30
Umlaufvermögen				
Vorräte	3,45	0,07	4,13	0,08
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175,96	3,55	185,53	3,68
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Liquide Mittel	30,99	0,63	17,82	0,35
	210,39	4,25	207,49	4,12
Aktive Rechnungsabgrenzung	95,92	1,94	98,32	1,95
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15,12	0,31	0,00	0,00
Summe Vermögen	4.954,26	100,00	5.035,00	100,00

Anlagevermögen

Zum Sachanlagevermögen gehören die unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremdem Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Wesentlicher Bestandteil ist das Infrastrukturvermögen mit 1.970,2 Mio. EUR (39,13 v. H. der Bilanzsumme). Große Teile des bebauten Grundbesitzes befinden sich dagegen im Eigentum der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienmanagement Duisburg“ – IMD – (Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Verwaltungsgebäude, Feuerwachen) und „DuisburgSport“ (Sportanlagen). Nur einige Sportanlagen sowie Friedhofsgebäude (Kapellen, Leichenhallen) sind im Eigentum der Kernverwaltung verblieben. Wohngebäude wurden im Rahmen des Projekts Grüngürtel-Nord und im Zuge des Sanierungsgebietes Homberg-Hochheide („Weiße Riesen“) angekauft.

Das **Sachanlagevermögen** hat sich um rd. 23,4 Mio. EUR erhöht. Die wichtigsten Bestandsveränderungen sind bei den folgenden Positionen festzustellen:

Die **unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** verringern sich um 11,1 Mio. EUR.

Die **bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte** haben sich um 1,7 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür sind Abschreibungen von 1,2 Mio. EUR sowie Abgänge von 3,0 Mio. EUR, denen Abschreibungen auf Abgänge und Umbuchungen (2,5 Mio. EUR) gegenüberstehen.

Der Rückgang im Bereich des **Infrastrukturvermögens** von 45,4 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Abschreibungen zurückzuführen (58,2 Mio. EUR). Davon entfallen 30,3 Mio. EUR auf das Straßennetz und 22,7 Mio. EUR auf den Bereich der Stadtbahn. Dem stehen insbesondere Zugänge aus der Aktivierung von Baumaßnahmen gegenüber.

Die Zunahme der Position „**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**“ (5,4 Mio. EUR) ist auf Zugänge (7,1 Mio. EUR), Umbuchungen (2,1 Mio. EUR) Abgänge (-2,1 Mio. EUR) und Abschreibungen (-1,9 Mio. EUR) zurückzuführen.

Im Gegenzug erhöhte sich die Bilanzposition „**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**“ im Vergleich zum Vorjahr um 61,8 Mio. EUR. Dies ist in erster Linie auf Zugänge aufgrund von Baufortschritten in Höhe von insgesamt 77,3 Mio. EUR zurückzuführen. Es sind insbesondere die Beschleunigung der Linie 901 (32,5 Mio. EUR), die Erneuerung der Zugsicherung der Stadtbahn (4,0 Mio. EUR) und der Neubau der Umgehungsstraße Meiderich (3,6 Mio. EUR) zu nennen. Die Umbuchungen aufgrund fertiggestellter Baumaßnahmen betragen 13,5 Mio. EUR.

Das **Finanzanlagevermögen** hat sich um 17,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Zuwachs ist annähernd vollständig auf Zugänge von 18,4 Mio. EUR zurückzuführen welche insbesondere auf eine Erhöhung des Beteiligungswertes der GEBAG (8,2 Mio. EUR), WBD (5,6 Mio. EUR) und IMD (3,1 Mio. EUR) resultieren (siehe Anhang Seite 15). Die Abgänge betragen 1,6 Mio. EUR.

Umlaufvermögen

Die Zunahme des Umlaufvermögens um 9,6 Mio. EUR entfällt auf verschiedene Entwicklungen:

Die **Vorräte** erhöhen sich um 0,7 Mio. EUR.

Die **öffentlich-rechtlichen Forderungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12,5 Mio. EUR erhöht. Bei den Gebührenforderungen resultiert der Zugang um 1,6 Mio. EUR vor allem aus einer Erhöhung der Rückstände bei der Bearbeitung von Leistungen aus Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze. Dies ist auf eine Erhöhung der entsprechenden Gebührensätze zurückzuführen. Die eigentlichen Rückstandstage (NEF, RTW, KTW) haben sich stichtagsbezogen gegenüber dem Vorjahr kumuliert um rund 14% reduziert. Zugänge haben sich ebenfalls bei den Steuerforderungen (13,2 Mio. EUR) ergeben, die überwiegend auf Gewerbesteuerforderungen zurückzuführen sind. Erhöht haben sich auch die Forderungen aus Transferleistungen (1,5 Mio. EUR). Dem Zugang bei den Forderungen aus Kostenerstattungen (3,3 Mio. EUR) liegen u.a. höhere Forderungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu Grunde.

Die **privatrechtlichen Forderungen** sind um 7,7 Mio. EUR zurückgegangen. Zu nennen sind im Bereich der privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen (-1,8 Mio. EUR) die Erhöhung des kurzfristigen Darlehens gegenüber der MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG um 1,9 Mio. EUR sowie der Ausgleich der Forderung aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Duisburg (-3,4 Mio. EUR). Die gesunkenen Forderungen gegen Sondervermögen (-0,9 Mio. EUR) resultieren aus geringeren Forderungen gegenüber dem IMD. Ferner haben sich die privatrechtlichen Forderungen gegenüber Fremden vermindert (-2,9 Mio. EUR), in denen die Übernahme der Altdaten aus HKR und der Forderungsinventuren enthalten sind.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben sich um 4,8 Mio. EUR erhöht.

Schließlich waren bei den **Liquiden Mittel** 13,2 Mio. EUR weniger als im Vorjahr zu verzeichnen.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Auszahlungen, die einen Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,4 Mio. EUR erhöht.

Im Jahr 2021 musste aufgrund der die Aktivposten überschreitenden Passivposten gemäß § 44 Abs. 7 KomHVO der entsprechende Betrag auf der Aktivseite der Bilanz unter der Bezeichnung „**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**“ gesondert ausgewiesen werden. Aufgrund des erneut positiven Jahresergebnisses entfällt diese Position nunmehr.

	31.12.2021		31.12.2022	
	Mio. EUR	Anteil in v.H.	Mio. EUR	Anteil in v.H.
Passiva				
Eigenkapital	54,48	1,10	233,56	4,64
Sonderposten für Zuweisungen, Beiträge, Sonstige	1.454,28	29,35	1.429,71	28,40
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	981,06	19,80	997,13	19,80
Verbindlichkeiten	503,92	10,17	404,96	8,04
	1.484,98	29,97	1.402,09	27,85
Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	457,31	9,23	520,72	10,34
Verbindlichkeiten	1.410,85	28,48	1.407,87	27,96
Passive Rechnungsabgrenzung	92,36	1,86	41,04	0,81
	1.960,52	39,57	1.969,63	39,12
Summe Kapital	4.954,26	100,00	5.035,00	100,00

Unter der Position **Eigenkapital** sind nach den gesetzlichen Vorschriften die Ausgleichsrücklage, die Allgemeine Rücklage und ggf. Sonderrücklagen auszuweisen. Es beläuft sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses von 190,1 Mio. EUR und der unmittelbaren Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage (4,1 Mio. EUR, vgl. Abschnitt F Ziffer 8 des Anhangs zur Bilanz) auf 233,6 Mio. EUR. Die Stadt Duisburg hat die Überschuldung im Sinne des § 75 Abs. 7 GO NRW somit überwunden.

Der Jahresüberschuss kann gem. § 75 Absatz 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses aufweist. Letzteres entspricht für 2022 einem Betrag in Höhe von 151,1 Mio. EUR.

Die **allgemeine Rücklage** war ursprünglich mit dem Jahresfehlbetrag 2010, die **Ausgleichsrücklage** bereits mit dem Jahresabschluss 2008 verbraucht worden. Der Rat entscheidet mit dem Gewinnverwendungsbeschluss über eine Zuführung des Jahresüberschusses gem. § 96 Absatz 1 GO NRW zur allgemeinen Rücklage und gegebenenfalls zur Ausgleichsrücklage, nachdem der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss festgestellt wird.

Die **Sonderrücklage** „Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum“ wird mit 54,5 Mio. EUR ausgewiesen.

Die **Sonderposten** weisen auf der Passivseite vereinnahmte Mittel der Stadt für zweckentsprechend verwendete Investitionen aus. Die Entwicklung der Sonderposten steht im Zusammenhang mit den Zu- und Abgängen zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenstände sowie der entsprechend der Abschreibung anfallenden ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten.

Die Abnahme der Sonderposten im Haushaltsjahr 2022 um 24,6 Mio. EUR entfällt zum überwiegenden Teil (-22,7 Mio. EUR) auf den **Sonderposten für Zuwendungen**. Den ertragswirksamen Auflösungen (-44,4 Mio. EUR) und Abgängen zuwendungsfinanzierter Vermögensgegenständen (-3,7 Mio. EUR) stehen hier Zugänge in Höhe von 25,4 Mio. EUR gegenüber.

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt auch der **Sonderposten für Beiträge** um 2,7 Mio. EUR ab (insb. aufgrund der ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens).

Der **Sonstige Sonderposten** erhöht sich um 0,8 Mio. EUR, was in Zugängen von 1,3 Mio. EUR sowie ertragswirksamen Auflösungen i.H.v. 0,5 Mio. EUR begründet ist.

Die **Rückstellungen** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 79,5 Mio. EUR. Hauptsächlich hierfür ist der Anstieg beim Posten „Pensionsrückstellungen“ (34,0 Mio. EUR). Bei den sonstigen Rückstellungen ist ebenfalls ein Zuwachs um 45,5 Mio. EUR zu verzeichnen. Es wird auf die umfangreichen Erläuterungen der sonstigen Rückstellungen im Anhang unter Ziffer 3 verwiesen.

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich zum 31.12.2022 auf 1.812,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine (saldierte) Abnahme um rd. 101,9 Mio. EUR. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Auf die Kredite für **Investitionen** entfällt ein Rückgang um 25,6 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten zur **Liquiditätssicherung** konnten aufgrund der insgesamt positiven Haushaltsentwicklung (stichtagsbezogen) um weitere 66,4 Mio. EUR reduziert werden.

Auch die **Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen**, konnten um 1,3 Mio. EUR reduziert werden (Verbindlichkeiten ggü. Fremden).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben im Saldo um 50,5 Mio. EUR abgenommen. Dieser setzt sich zusammen u.a. aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (11,5 Mio. EUR) und der Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen (-61,1 Mio. EUR).

Die Zunahme der **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen** (10,4 Mio. EUR) beruht im Wesentlichen auf Sozialleistungen des Jahres 2022, die erst im Jahr 2023 zahlungswirksam werden.

Ebenfalls eine Zunahme verzeichnen die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (0,2 Mio. EUR).

Weitere deutliche Zuwächse ergeben sich bei den **erhaltenen Anzahlungen** (31,3 Mio. EUR). Die Zugänge korrespondieren mit den im laufenden Haushaltsjahr durchgeführten Baumaßnahmen (vgl. auch den Abschnitt „Anlagen im Bau“, s.o.).

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (in den Einzahlungen des Jahres 2022, die erst in den Jahren 2023 ff. ertragswirksam werden, verbucht werden) nimmt um 51,3 Mio. EUR ab. Mit der Übertragung des Friedhofwesens auf die Wirtschaftsbetriebe Duisburg zum 01.01.2022 ist der bislang höchste passive Rechnungsabgrenzungsposten für die Vorauszahlungen der Grabnutzungsrechte von rund 53,6 Mio. EUR weggefallen.

Nähere Informationen zur Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen können dem Anhang zur Bilanz entnommen werden.

Die für eine Bilanzanalyse und einen objektiven Vergleich wichtigen Kennzahlen sind in einer besonderen Anlage im Abschnitt 7 dieses Lageberichtes zusammengefasst.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung, Chancen und Risiken

5.1 Personal-Sparmaßnahmen

Mit Auslaufen des Stärkungspaktes sind die Personalkosten-Konsolidierungsmaßnahmen mit einem jährlichen Gesamt-Einsparvolumen von rd. 49,3 Mio. EUR in die Haushaltsaufstellung 2022/2023 sowie in die mittelfristige Finanzplanung vollständig eingeflossen. Zur Sicherung des Konsolidierungserfolges wurde die Maßnahme HSK IV-001 vom Rat der Stadt als Teil des Haushaltssicherungskonzeptes 2022 - 2026 beschlossen.

Die nachhaltige Wirksamkeit dieser Maßnahme wird durch die Einhaltung des auf die Personalbestandsentwicklung zurückzuführenden Anteils im Haushaltsansatz (Finanzplanwert) dokumentiert, welcher um o. a. Volumen reduziert eingebracht wurde.

5.2 Entwicklung und Perspektiven im Sozialetat

Das Jahresergebnis des Sozialtats der Stadt Duisburg liegt mit einem Zuschussbedarf von rund 224,23 Mio. EUR über dem Vorjahresergebnis (rund 194,68 Mio. EUR). Diese Verschlechterung um rund 29,55 Mio. EUR resultiert aus Mehraufwendungen im Rahmen der Ukrainekrise 2022.

Für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen sind in den Produkten 050301 „Hilfen nach AsylbLG“ und 050303 „Unterbringung von Asylbewerbern“, unter Berücksichtigung der Erträge, insgesamt Mehraufwendungen von rund 54,85 Mio. EUR entstanden. Auf den Personenkreis der ukrainischen Flüchtlinge entfallen davon rund 35,67 Mio. EUR.

Insgesamt entfällt damit auf die Stadt Duisburg ein Eigenanteil in Höhe von 47 Prozent für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen.

Die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur, langfristige Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Leistungsgewährung im Allgemeinen sowie der Zustrom von Flüchtlingen und deren Finanzierung bergen weiterhin ein nicht kalkulierbares Risiko für den Sozialetat der Stadt Duisburg, da Steuerungsmöglichkeiten seitens der Kommune nur begrenzt bestehen.

5.3 Stadtentwicklung

Die in den Lageberichten zu den Jahresabschlüssen der letzten Jahre skizzierten Maßnahmen und Projekte zur Stadtentwicklung wurden 2022 weiter vorangetrieben und werden auch in den Folgejahren fortzusetzen sein. In Kooperation der Stadt und ihrer eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen mit privaten Investoren sowie städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften wurden und werden damit die Grundlagen für eine kontinuierlich positiv verlaufende Stadterneuerung und attraktive Entwicklung der städtischen Lebensräume geschaffen.

Hierfür sind beispielhaft folgende wesentliche Projekte zu nennen:

- **Sechsspuriger Ausbau der A59**

Die A59 soll vom Kreuz Duisburg bis zur Anschlussstelle Duisburg-Marxloh sechsstreifig ausgebaut werden. Im Zuge dessen müssen unter anderem die Berliner Brücke und der Brückenzug Meiderich erneuert werden. Der Ausbau des 6,5 km langen Autobahnabschnitts sowie der Autobahnkreuze Duisburg und Duisburg-Nord sind Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans 2030 mit der höchsten Priorität. 2020 ist die erwartete Entscheidung gegen die Tunnelvariante in Meiderich durch das BMVI getroffen worden. Diese Entscheidung wurde 2021 vor dem Hintergrund nicht ernsthaft erkennbarer Zusagen des Vorhabenträgers (AdB) grundsätzlich durch die Stadt Duisburg in Frage gestellt. Mit Hilfe externer juristischer und ingenieurtechnischer Unterstützung verfolgt die Stadt weiterhin die Umsetzung einer Tunnellösung in Meiderich. Im Zentrum steht dabei aktuell die Forderung einer Abschnittsbildung (Erneuerung Berliner Brücke und nördlicher Ausbaubereich).

Darüber hinaus werden auch die folgenden Ziele weiterverfolgt:

- Radschnellwegeverbindung zwischen der Duisburger Innenstadt und Meiderich (Querung der Ruhr und des Hafens im Zuge der A 59)
 - Abschnittsweise Überdeckung der A 59 in Hamborn zur Kompensation städtebaulicher Missstände
- **Integriertes Handlungskonzept für die Duisburger Innenstadt (IHI)**
- Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung im September das neue Integrierte Handlungskonzept Innenstadt (IHI) 2022 beschlossen. Mit dem IHI 2022 wird im Sinne eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes die Grundlage für die weitere Innenstadtentwicklung und Umsetzung des „Masterplans Innenstadt“ geschaffen. Es zeigt als strategisches Planungsinstrument die Handlungserfordernisse für die Innenstadtentwicklung und bildet den Rahmen, der durch die übergeordneten Zielsetzungen für die Innenstadt abgesteckt wurde und konkretisiert Ziele auf einer operativen Ebene. Es setzt dort an, wo funktionale Mängel durch konkrete Maßnahmen verbessert und bestehende Stärken und Potentiale zu einer Aufwertung genutzt werden können.

Die in der Analyse identifizierten Handlungsbedarfe und Ziele fokussieren sich in der räumlichen Betrachtungsebene in den zwei Schwerpunktbereichen Handelslage und Altstadt. Daneben haben sich auch die zwei Schwerpunktthemen „Klima, Umwelt und Grün“ und „Mobilität“ herauskristallisiert. Um in der Duisburger Innenstadt gut leben, arbeiten und wohnen zu können, muss das Quartier hier wesentliche Verbesserungen beitragen.

Das neue Handlungskonzept umfasst einen Gesamtrahmen von 21 Fördermaßnahmen mit einem Volumen von rund 35 Millionen Euro. Die angestrebte Förderung liegt bei einer Summe von 28 Millionen Euro. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich somit auf knapp 7 Millionen Euro. Die öffentlichen Finanzmittel sollen mit dem erwarteten privaten Investment den Innenstadtwandel bestimmen.

- **Kuhlenwall**
Ziel der IHI 2013-Fördermaßnahme Umbau des Kuhlenwalls ist die Aufwertung der Verbindungsachse zwischen Königstraße und Innenhafen. Dafür wurde im Herbst 2019 ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 ausgelobt. Nach der Juryentscheidung im Sommer 2020 wurde der Siegerentwurf im Herbst 2020 zur Städtebauförderung angemeldet. Eine Bewilligung erfolgte im Jahr 2021. Im Jahr 2022 wurde die Ausführungsplanung erarbeitet und die Ausschreibung der Bauleistungen wurde vorbereitet.
- **Umgehungsstraße Walsum (2. BA Süd-West-Querspange)**
Mit der geplanten Umgehungsstraße soll eine direkte Anbindung der Industrie- und Gewerbebetriebe an das Autobahnnetz geschaffen und damit eine Entlastung der Wohngebiete erreicht werden. Die neue Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum soll die Ortsteile Aldenrade, Fahrn und Marxloh von Durchgangsverkehren entlasten. Mit der Entwicklung der Fläche Norske Skog (Logport VI) zu einer trimodalen Logistikfläche gewinnt die Maßnahme Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum für die Stadt Duisburg wesentlich an Bedeutung. Die für die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1240 - Fahrn/Alt-Walsum- "2. BA Süd-West-Querspange Hamborn/Walsum" erforderlichen Planungen und Fachgutachten wurden in 2021 weiterbearbeitet und die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Jahr 2022 wurde der Feststellungsbeschluss vorbereitet.
- **Städtebauliche Nachnutzung des ehemaligen Rangierbahnhofs Wedau (Süd)**
Die Rahmenplanung für den Bebauungsplan Nr. 1061 II, dessen Planbereich die 60 ha große Südfläche des ehemaligen Rangierbahnhofs umfasst, sieht im überwiegenden Maße eine Wohnentwicklung mit einem breiten Angebot unterschiedlicher Wohnformen und –typen mit insgesamt 3000 Wohneinheiten vor. Darüber hinaus sind die Freiraumentwicklung sowie die Beseitigung bestehender Defizite in der Nahversorgung als wesentliche städtebauliche Zielsetzungen zu nennen. Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2020 durch den Rat der Stadt Duisburg beschlossen.
Mit der Eigentümerin GEBAG FE wurde ein städtebaulicher Vertrag zur Erschließung des Plangebietes geschlossen. Der für eine wohnbauliche Nutzung erforderliche Bau des Lärmschutzwalls wurde im Jahr 2022 im Wesentlichen fertiggestellt. Für den Nahversorgungsstandort wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zusammen mit dem Investor erarbeitet und die Offenlage des Bebauungsplanes vom Rat der Stadt Duisburg beschlossen. Parallel wurden im Jahr 2022 die Arbeiten und Planungen für die Erschließungsanlagen sowie die Freiraumplanung fortgeführt. Zudem wurden erste Investoren für die Baufelder der „Neuen Gartenstadt“ vorgestellt. Weitere Verfahren zur Vermarktung der Baufelder der GEBAG FE wurden vorbereitet und durchgeführt.
- **Städtebauliche Nachnutzung des Ausbesserungswerkes Wedau (Nord)**
Die Rahmenplanung für die Teilfläche Nord wurde neu aufgestellt. Der Rahmenplan wurde von der Politik im Jahr 2021 beschlossen. Auch der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan wurde vom Rat der Stadt Duisburg gefasst. Auf der Fläche ist ein Technologiequartier geplant. Das neue Quartier gliedert sich in einzelne Bereiche für unterschiedliche Nutzungen, wie Universität, Technologie, Wissenschaft und Forschung, die in einen Campus eingebettet sind. Komplettiert wird das Nutzungsgeflecht durch multifunktionale Ergänzungsflächen für den Sportpark Duisburg, welche die dort vorherrschende Bestandsnutzung sinnvoll ergänzen.
- **Bebauungsplan Nr. 1300 „ZEUS-Gelände“**
Die Firma Ostermann möchte auf ihrem Grundstück an der Hamborner Straße ein Einrichtungshaus bauen sowie anstelle des ehemals angestrebten Gartenfachmarktes ein Gewerbegebiet entwickeln. Das eingeleitete B-Plan-Änderungsverfahren wurde zum Satzungsbeschluss gebracht, die Rechtskraft wurde noch im Jahr 2022 herbeigeführt.
- **IGA**
Die Stadt Duisburg wird in 2027 einer der drei Hauptstandorte der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 mit dem Zukunftsgarten „RheinPark und Anbindung“.
Mit dem RheinPark schafft Duisburg die Möglichkeit nach über 150 Jahren industrieller Nutzung wieder eine direkte Anbindung an den Rhein zu erhalten. In Verbindung mit dem Pendant der städtebaulichen Entwicklung „RheinOrt“ und dem direkt angrenzenden „Grünen Ring“ kann die Leitfrage der IGA „Wie wollen wir morgen leben“ in Verbindung von Stadtentwicklung und grüner Infrastruktur beispielgebend, innovativ und ganz konkret beantwortet werden.

Im Rahmen eines nichtoffenen internationalen interdisziplinären freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 wurde im April 2021 die Planergemeinschaft wbp Landschaftsarchitekten, Bochum und Hille Tesch Architekten + Stadtplaner, Ingelheim zum Sieger gekürt. Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses werden seit Anfang 2022 die Planungen der einzelnen Projekte weiter ausgearbeitet und baulich umgesetzt.

- **RheinOrt**

Im Südwesten der Duisburger Innenstadt im Ortsteil Hochfeld soll durch die Realisierung des neuen multifunktionalen Stadtquartiers „RheinOrt“ – und mit dem weiteren Ausbau des „RheinPark“ – eine zuvor (schwer-)industriell genutzte Fläche zu einem hochwertigen Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt werden. Schwerpunktthemen in RheinOrt waren im Jahr 2022 auf Lenkungs- sowie auf operativer Ebene u.a. Grunderwerb, Baugrund, Bodensanierung/Entwässerung, IGA etc. inklusive ihrer dazugehörigen Arbeitspakete.

- **Flächenentwicklung „Duisburger Dünen“**

In 2018 konnte die GEBAG die Fläche von dem alten Grundstückseigentümer erwerben, wodurch sich für die Stadt Duisburg neue Entwicklungsmöglichkeiten für die seit Jahrzehnten brachliegende Fläche ergeben haben.

Ziel ist es, ein gemischt genutztes Quartier entstehen zu lassen, welches die unterschiedlichsten Nutzungen beinhaltet: Büro/Dienstleistung, Innovations- und Forschungssegmente, urbane Produktionsstätten, Co-Working-Angebote, Nahversorgung, Gastronomie, Wohnen, soziale Infrastruktur, Grünflächen. Es soll ein neues Stadtquartier entstehen, welches 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche belebt ist.

Mit einer breit angelegten Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung wurde Ende 2019 der neue Planungsprozess gestartet. Ab Sommer 2020 lief der stadt- und freiraumplanerische Wettbewerb mit einer integrierten Online-Bürgerbeteiligung. Mitte März 2021 wurde die Planergemeinschaft CKSA Christoph Kohl Stadtplaner Architekten, Berlin und FUGMAN JANOTTA und PARTNER mbB, Berlin mit dem Beitrag „Duisburger Dünen“ zum Wettbewerbssieger ernannt. Auf Basis des Siegerentwurfes wird der Rahmenplan zum städtebaulichen Entwurf weiter ausgearbeitet. Dieser dient als Grundlage für die erforderlichen Bauleitplanverfahren. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 1277 wurde am 27.09.2021 vom Rat der Stadt beschlossen. Im Herbst 2022 wurden die frühzeitige Trägerbeteiligung (§ 4 (1) BauGB) und frühzeitige Bürgerbeteiligung (§ 3 (1) BauGB) durchgeführt. Bislang ist davon auszugehen, dass bis Mitte 2025 Baurecht geschaffen und mit den ersten baulichen Aktivitäten begonnen werden kann.

- **Trajekt-Promenade**

Für die Revitalisierung der brachfallenden, beziehungsweise brachliegenden, Flächen im Bereich Alt-Homberg direkt am Rhein ist bereits 2015 ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 1230 -Alt-Homberg- „Trajekt-Promenade“ gefasst worden. 2019 ist das ursprüngliche Konzept in einem städtebaulichen Entwurf weiterentwickelt worden und im Januar 2020 in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Die Offenlage ist für 2023 geplant. Im Jahr 2020 wurden erste Entwicklungsflächen von der Stadt angekauft. Im Jahr 2022 wurde die Planung fortentwickelt und Bauantragsverfahren für den Bereich Plange-Mühle begleitet. Gutachten befinden sich in der Fertigstellung.

- **Rahmerbuschfeld**

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1239 -Rahm- „Rahmerbuschfeld“ sollen durch entsprechende Festsetzungen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine aufgelockerte eingeschossige Einfamilienhausbebauung in Form von Einzel- und Doppelhäusern und die Ansiedlung eines Nahversorgers geschaffen werden. Neben der Schaffung von attraktivem Wohnraum im Duisburger Süden kommt die Stadt Duisburg damit ihrem Ziel der Sicherung und Weiterentwicklung der wohnortnahen Versorgung in den Stadtteilen nach. Aufgrund der besonderen Lage am Übergang zur freien Landschaft soll die Siedlungsabrundung behutsam erfolgen.

Im Mai 2019 wurde das städtebauliche Konzept in der frühzeitigen Bürgerbeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf der Grundlage des städtebaulichen Entwurfs sind anschließend zahlreiche Gutachten erstellt, fachlich abgestimmt und in die Planunterlagen der Bauleitplanung eingearbeitet worden. Nach Auswertung der Ergebnisse der Offenlage im Mai/Juni 2021 war eine erneute Offenlage erforderlich, welche 2022 durchgeführt wurde.

- **Handlungs- und Maßnahmenkonzepte für die Nebenzentren Alt-Homburg und Rheinhausen**
Die vom Rat der Stadt am 25.11.2021 beschlossenen Handlungs- und Maßnahmenkonzepte für die Nebenzentren Alt-Homburg und Rheinhausen wurden 2022 konkretisiert. Die Konzepte wurden erarbeitet, um die zentralen Versorgungsbereiche Alt-Homburg und Rheinhausen zu attraktiven Nebenzentren im Sinne des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes 2019 und der Strategie Duisburg 2027 zu entwickeln. Sie zeigen Handlungsfelder auf und benennen konkrete Schritte für eine nachhaltige Stärkung. Zusätzlich wurden 2022 die Fördermittel aus dem Sofortprogramm Innenstadt bewilligt, weshalb einzelne Maßnahmen mit erhöhter Priorität für die Umsetzung vorbereitet wurden. Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird 2023 begonnen.

Weitere städtebauliche Akzente wurden und werden unter anderem durch die Weiterentwicklung folgender Projekte gesetzt:

- **Bauleitplanverfahren Halener Straße, Burgfeld, Meisenstraße**
- **Begleitung weiterer Investitionsprojekte**, wie u. a. der Flächenentwicklung an der Steinschen Gasse, Duissernplatz, Buscher Straße, Alga Fläche, DHL Asterlagen, Fußballgolf Töppersee

5.4 Beteiligungen

Die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) mit ihren Beteiligungsgesellschaften Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) und der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) agieren an verschiedenen Märkten, die durch unterschiedliche Rahmenbedingungen geprägt werden.

Speziell für die SWDU, die mit ihren Tochtergesellschaften die gesamte Wertschöpfungskette der Energiewirtschaft abdeckt, ist die Energiekrise stark prägend gewesen. Steigende Energiepreise in nie dagewesener Höhe erfordern auf der Beschaffungsseite neue Strategien, daneben ist die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Strom- und Gasmarkt ständig neu zu bewerten. Hinzu kommt die Umsetzung staatlicher Beschlüsse zur Entlastung der Privat- und Gewerbekunden sowie Industrie. Daneben bleibt die fortschreitende Energiewende weiterhin eine Herausforderung. Neben den strategischen Zukunftsinvestitionen sind gesetzgeberische und regulatorische Vorgaben zu berücksichtigen.

Die DVG hat und wird in den kommenden Jahren zukunftsweisende Infrastrukturprojekte umsetzen. Die Beschaffung, Zulassung und Inbetriebnahme neuer Straßen- und Stadtbahnfahrzeuge bindet alleine ein Investitionsvolumen von ca. 201 Mio. EUR. Der Einsatz emissionsfreier Busfahrzeuge bindet weitere Ressourcen und finanzielle Mittel. Die Investitionen bedeuten nicht nur den Abfluss von flüssigen Mitteln aus dem System, sie führen infolge der deutlich höheren Abschreibungen zu einer höheren Ergebnisbelastung.

Die Einnahmen aus dem operativen ÖPNV-Geschäft der DVG decken nur anteilig den Aufwand für die Aufrechterhaltung des ÖPNV-Systems in Duisburg. Der von Bund und Land auch für 2022 verlängerte ÖPNV-Rettungsschirm für Coronaschäden deckt die durch das 9-Euro-Ticket entstandenen zusätzlichen Erlösausfälle mit ab.

Die mittelfristigen Auswirkungen des geänderten Mobilitätsverhaltens seit Beginn der Corona-Pandemie werden sich im geringeren Erlösaufkommen widerspiegeln. Daran ändert auch das in 2022 für drei Monate bundesweit eingeführte 9-Euro-Ticket nichts.

In aller Konsequenz benötigt daher infolge der den ÖPNV belastenden gestiegenen Energie- und Personalkosten perspektivisch bei Aufrechterhaltung bzw. Ausweitung der Anforderungen die Notwendigkeit der Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel für das System ÖPNV in Duisburg, welches in der Klimadebatte einen hohen Stellenwert einnimmt.

Zum Werterhalt des Sport-Infrastrukturvermögens (u.a. Sanierung des Stadionsdachs) ist geplant, die Arena in das städtische Hoheitsvermögen zu überführen und den Betrieb im Anschluss von einer sachkundigen Betriebsgesellschaft führen zu lassen. Mit dieser Zielstruktur können beihilferechtliche Einschränkungen hinsichtlich einer rechtlich zulässigen Höhe des Sanierungsaufwandes für das Stadionsdach und eventuell laufender Betriebskostenzuschüsse vermieden werden. In der Sanierungsphase des Stadiongebäudes soll die Betriebsführungsgesellschaft interimswise auch bautechnisch ausgerichtet sein.

Die GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG) hatte bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2019 die Unternehmenssparte Flächenentwicklung weitgehend auf ihre Beteiligungsgesellschaft GEBAG Flächenentwicklungsgesellschaft (GEBAG FE) übertragen. Ende 2020 erfolgte durch Übertragung des Areals „Wedau Nord“ die vollständige Trennung des Geschäftsbereichs. Die Risiken liegen damit vollumfänglich bei der GEBAG FE. Die GEBAG konzentriert sich im Geschäftsjahr 2022 auf ihr wenig schwankungsanfällige Kerngeschäft der Bewirtschaftung des Bestandes von ca. 12.500 Wohnungen. Der Geschäftsbetrieb des Beteiligungsunternehmens EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2021 eingestellt. Der Aufgabenbereich wird seit 2022 in der Kernverwaltung weiter ausgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 hat sich die GEBAG an zwei weiteren Gesellschaften im Bereich des Klimaschutzes, der Urbane Zukunft Ruhr GmbH und der Projektgesellschaft Urban Zero Ruhrort mbH, beteiligt.

Das Wilhelm Lehmbruck Museum wurde im Jahr 2000 in die Rechtsform einer Stiftung überführt, verbunden mit dem Ziel, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens einen wesentlichen Teil der Betriebskosten decken zu können. Die Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum setzt auf das Ausschöpfen von Ertragschancen, es wird eine intensive Akquise von Förder- und Sponsorengeldern betrieben. Da die rückläufige Zinsentwicklung im Stiftungsfonds die Ertragslage beeinträchtigt, ist eine rechtzeitige Gegensteuerung und Maßnahmenplanung erforderlich.

Das im Lagebericht des Vorjahres erwähnte Risiko eines Fehlbetrages der Deutsche Oper am Rhein gGmbH (DOR) lt. ihrem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021/22 hat sich nicht realisiert, vielmehr konnte die Gesellschaft ihr GJ 2021/22 mit einem Jahresüberschuss abschließen (DS 23-0283, der Gewinnvortrag aus Vorjahren beruht weitgehend auf der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld und sonstigen öffentlichen Hilfen im Verlauf der Corona-Pandemie).

Auch nach der Fusion bzw. Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) verbleiben grundsätzliche Risiken wie erforderliche Neuinvestitionen für die Anlagenbereiche der Revierparke.

Das IMD weist in seiner Mittelfristplanung für die nächsten Jahre weiterhin Fehlbeträge und damit einen vorübergehenden Eigenkapitalverzehr aus. Die aufgrund der Bausubstanz erforderlichen Sanierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen verteuern sich aufgrund der massiv gestiegenen Marktpreise im Baugewerbe. Durch die Gründung des Sondervermögens für den Kinder- und Jugendbereich (SVK) und die damit einhergehende fachliche Betreuung der Kindertageseinrichtungen durch die GEBAG werden die erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung des städtischen Gebäudevermögens optimiert, so dass eine deutliche Verschiebung der erhöhten Bauunterhaltungs- und Fremdleistungen hin zu den aktivierbaren Sanierungen erwartet wird. Langfristig werden beide Sondervermögen somit wirtschaftlich aufgestellt.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2021 (DS 12-1274) der vollständigen Übertragung des Friedhofswesens von der Stadt Duisburg auf die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR mit Wirkung zum 01.01.2022 zugestimmt. Die Übertragung wurde im Geschäftsjahr 2022 vollzogen.

In 2022 hat sich die Covid-Pandemie abgeschwächt. Mit Ausnahme im Bereich der DVG sind keine wesentlichen Coronaschäden bei den Beteiligungsunternehmen ersichtlich. Das wirtschaftliche Risiko der Ukraine-Krise und deren Folgen betrifft alle Beteiligungsunternehmen gleichermaßen.

Ergänzend zu diesen Ausführungen wird auf die Jahresübersicht steuerrelevanter Beteiligungsunternehmen verwiesen.

5.5 Abschließende Bewertung

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2022 überwindet die Stadt Duisburg die im Jahr 2010 eingetretene bilanzielle Überschuldung. Nach Verwendung des positiven Jahresergebnisses 2022 i.H.v. 190,1 Mio. Euro wird die Aktivposition „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ vollständig abgebaut. Zugleich kann die allgemeine Rücklage in der erforderlichen Höhe von 151,1 Mio. Euro (3 Prozent der Bilanzsumme) aufgebaut und ein Anteil von 28 Mio. Euro in die Ausgleichsrücklage eingelegt werden. Sollten in künftigen Jahren unvorhergesehene wirtschaftliche Ereignisse zu negativen Jahresergebnissen führen, könnten diese bis zur Höhe der angesparten Ausgleichsrücklage eigenverantwortlich ausgeglichen werden.

Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich jedoch durch das Anwachsen der sogenannten Bilanzierungshilfe auf 132,4 Mio. Euro. Mit der Entscheidung der Landesregierung zur Isolation (s. Anhang C) werden die aus der Pandemie sowie die aus dem Angriffskrieg gegen die Ukraine resultierenden Haushaltsbelastungen in

künftige Haushaltsjahre verschoben und belasten damit voraussichtlich die Jahresergebnisse ab 2026 über einen Zeitraum von fünfzig Jahren.

Auch in den kommenden Jahren ist von krisenbedingten Belastungen der Haushaltswirtschaft auszugehen.

Die hieraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen vornehmlich auf die Ertragslage (insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Gewerbesteuer) können zum aktuellen Zeitpunkt zwar noch nicht abschließend bewertet werden, ohne weitere Unterstützungsleistungen durch den Bund und das Land werden diese jedoch nicht aufzufangen sein. Darüber hinaus wird das ansteigende Zinsniveau und gleichzeitig steigende Baukosten eine deutliche Mehrbelastung für den städtischen Haushalt zur Folge haben. Der Abbau der hohen Verschuldung vor allem im Bereich der Liquiditätskredite ist daher auch zukünftig fortzusetzen.

Die Stadt Duisburg wehrt sich zudem gegen Ertragseinbußen im kommunalen Finanzausgleich und beteiligt sich seit 2022 finanziell an einer Kommunalverfassungsbeschwerde kreisfreier Städte gegen die im Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 neu eingeführte Berechnungssystematik der Schlüsselzuweisungen, nach der bei der Steuerkraftermittlung nach Rechtsstellung (kreisfrei/kreisangehörig) differenzierte fiktive Hebesätze angewandt werden und auf diese Weise Mittel des kommunalen Finanzausgleichs von den kreisfreien Städten in den kreisangehörigen Raum umverteilt werden. Solange diese Regelung besteht, ist damit eine dauerhafte Schlechterstellung der kreisfreien Städte bei den Erträgen aus den Schlüsselzuweisungen verbunden.

Der Flüchtlingsstrom aus der Ukraine wird ohne verlässliche Finanzierungszusagen durch den Bund und das Land die haushalterische Leistungsfähigkeit der Stadt Duisburg zumindest mittelfristig überfordern. Zudem sind auch die Entwicklung der Zuwanderung aus Südosteuropa sowie die Folgewirkung der Zuweisung von sonstigen Asylbewerbern zu beobachten sein. Die finanziellen Folgen der städtischen Leistungen für anerkannte Flüchtlinge und Zugewanderte werden durch die anteilige Kostenübernahme zwar abgemildert, können aber die hieraus resultierenden finanziellen Folgen aufgrund des erforderlichen Ausbaus der städtischen Infrastruktur, beispielsweise durch die Erweiterung von Schulen oder die Schaffung von neuen Kita-Plätzen, nicht auffangen. Auch wenn erforderliche Maßnahmen in die Infrastruktur zumindest anteilig aus Fördermitteln und der Schul-/Bildungspauschale finanziert werden, bleibt der mit der Umsetzung der Maßnahmen verbundene zusätzliche Personalaufwand weitestgehend ungedeckt.

Der Fokus bleibt auf somit auf dem Gelingen der Integration und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Verselbständigung der zugewanderten Einwohner. Die Stadt Duisburg stellt sich diesen Herausforderungen u.a. durch eine zielgerichtete Stadtentwicklung auch unter Inanspruchnahme der hierfür relevanten Förderprogramme. Gleichwohl können die sich hieraus ergebenden Bedingungen nicht oder nur sehr bedingt beeinflusst werden.

Neben den bereits ergriffenen Steuerungsmaßnahmen wird daher auch weiterhin im Einzelfall auf Entwicklungen zu reagieren sein.

6 Prognoseberichterstattung

Während ein Überblick über die Ergebnisse des Jahresabschlusses und die Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft vergangenheitsbezogen ist, muss der Lagebericht auch auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde und ihrer Haushaltswirtschaft eingehen.

6.1 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Bilanz zum 31.12.2022 weist nach Verrechnung mit dem Nicht durch Eigenkapital gedecktem Fehlbetrag einen Jahresüberschuss in Höhe von 179,1 Mio. EUR aus. Aufgrund des wiederholt positiven Jahresergebnisses kann sowohl eine allgemeine Rücklage in Höhe von 151,1 Mio. EUR als auch eine Ausgleichsrücklage i.H.v. voraussichtlich 28,0 Mio. EUR ausgewiesen werden. Auf Grundlage der aktuellen Haushaltsplanung würde diese bis 2025 auf 48,9 Mio. EUR ansteigen.

Unter Zugrundelegung der im Haushalt 2023 sowie im Haushaltssicherungskonzept (HSK) vorgenommenen Planungen und Einschätzungen sowie eines entsprechenden Verwendungsbeschlusses ist in den Folgejahren von folgender Entwicklung auszugehen:

	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
Eigenkapital zum 01.01.*	-308.966.195	-391.380.139	-372.256.642	-369.089.605	-351.024.537	-305.144.682
Unmittelbare Verrechnung mit allgemeiner Rücklage**:	-28.482.586	8.071.341	-2.553.334	3.816.579	-1.039.960	1.064.413
Abgang Sonderrücklage Stiftung Wilhelm Lehbruck				-766.938	0	0
Jahresergebnis	-53.931.358	11.052.156	5.720.371	15.015.427	46.919.815	36.166.157
Eigenkapital zum 31. 12.	-391.380.139	-372.256.642	-369.089.605	-351.024.537	-305.144.682	-267.914.112
davon:						
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	-446.622.180	-427.498.683	-424.331.647	-405.499.640	-359.619.785	-322.389.216
Sonderrücklage	55.242.041	55.242.041	55.242.041	54.475.104	54.475.104	54.475.104

	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
Eigenkapital zum 01.01.*	-267.914.112	-121.558.783	39.375.215	233.560.688	242.386.624	244.185.305
Unmittelbare Verrechnung mit allgemeiner Rücklage**:	-521.390	1.153.550	4.068.716			
Jahresergebnis	146.876.719	159.759.585	190.116.757	8.825.937	1.798.680	10.242.557
Eigenkapital zum 31.12.	-121.558.783	39.354.352	233.560.688	242.386.624	244.185.305	254.427.862
davon:						
Ausgleichsrücklage	0	0	28.014.856	36.840.793	38.639.473	48.882.030
Allgemeine Rücklage	-176.033.887	-15.120.752	151.049.865	151.049.865	151.049.865	151.049.865
Sonderrücklage	54.475.104	54.475.104	54.495.967	54.495.967	54.495.967	54.495.967

* inkl. nachträglicher Korrekturen der Eröffnungsbilanz

** nach NKF-Weiterentwicklungsgesetz sind einige Haushaltsvorgänge unmittelbar mit dem Eigenkapital zu verrechnen (keine Buchung in Ergebnisrechnung).

6.2 Entwicklung der Verschuldung

Im Bereich der **Investitionskredite** wurden in den vergangenen Jahren die im Haushaltsplan veranschlagten Kreditaufnahmen nur in geringerem Umfang benötigt. Gleichzeitig wurden die bestehenden Kredite im Rahmen der ordentlichen Tilgung abgebaut, so dass vor allem in den ersten fünf Jahren der Teilnahme am Sanierungsprogramm Stärkungspakt Stadtfinanzen eine kontinuierliche Entschuldung im Investivbereich festzustellen war und mit einem Volumen von 395,6 Mio. EUR im Jahr 2015 der niedrigste Stand seit der Wiedervereinigung erreicht werden konnte.

In 2020 konnte, trotz der Kreditaufnahmen für das Projekt „Gute Schule 2020“ (+6,6 Mio. EUR), eine negative Nettoneuverschuldung (Schuldenabbau) erreicht werden.

Bei der Entwicklung der **Liquiditätskredite** war wie schon im Vorjahr eine Reduzierung festzustellen. Eigentlich als Instrument zur kurzzeitigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen gedacht, erreichten sie aufgrund der langjährig defizitären Haushaltswirtschaft ein sehr hohes Volumen: Zwar gab es einen Rückgang um rd. 66,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, das Volumen zum Stand 31.12.2022 beläuft sich allerdings immer noch auf rd. 928,7 Mio. EUR.

Entsprechend den Planungen des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/2023 müssen die Liquiditätskredite auch weiter abgebaut werden. Dies ist auch nach dem Auslaufen des HSK ab 2024 mit Blick auf die steigenden Zinsrisiken konsequent zu verfolgen.

Die gestiegenen Kreditzinsen machen sich auch im städtischen Haushalt, insbesondere bei den Zinsaufwendungen der Liquiditätskredite, bemerkbar. Vor allem aber im Bereich der Investitionskredite, durch die eher langfristige Orientierung, halten sich die Auswirkungen noch in Grenzen. Viele Darlehen konnten in den vergangenen Jahren zu sehr guten Konditionen umgeschuldet werden und die Zinsen sind teilweise bis zum Ende der Laufzeit gesichert.

Es ist damit zu rechnen, dass die Entwicklung hin zu weiter steigenden Zinsaufwendungen sich vorerst nicht merklich ändern wird. Die Leitzinsen der EZB wurden 2022 mehrfach angepasst, auch mittelfristig kann ein weiterer Anstieg der Kurzfrist-Zinsen nicht ausgeschlossen werden.

7 Kennzahlen

Im Folgenden sind die Kennzahlen gem. dem NKF-Kennzahlenset aus dem Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 aufgeführt. Bei der Haushaltsanalyse ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

7.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Formel:

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{2.286,428 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 105,43 \text{ v. H.}$$

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2022:

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{233,561 \text{ Mio. EUR} \times 100}{5.034,995 \text{ Mio. EUR}} = 4,64 \text{ v. H.}$$

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2022:

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(233,561 \text{ Mio. EUR} + 1.403,547 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{5.034,995 \text{ Mio. EUR}} = 32,51 \text{ v. H.}$$

Fehlbetragsquote (FbQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis (Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis) ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

Formel:

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgem. Rücklage}}$$

Wert 2022:

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{0 \text{ Mio. EUR} \times (-100)}{0 \text{ Mio. EUR} + 0 \text{ Mio. EUR}}$$

Da weder in der Ausgleichsrücklage noch in der allgemeinen Rücklage Kapital vorhanden ist, ist der Quotient und damit die Kennzahl nicht berechenbar.

7.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Infrastrukturquote (IsQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Formel:

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2022:

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{1.970,245 \text{ Mio. EUR} \times 100}{5.034,995 \text{ Mio. EUR}} = 39,13 \text{ v. H.}$$

Abschreibungsintensität (AbI)

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Formel:

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{66,679 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 3,07 \text{ v. H.}$$

Zum Stichtag 31.12.2022 betrug das Anlagevermögen 4.596,828 Mio. EUR.

Drittfinanzierungsquote (DfQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Formel:

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{51,133 \text{ Mio. EUR} \times 100}{66,679 \text{ Mio. EUR}} = 76,69 \text{ v. H.}$$

Zum Stichtag 31.12.2022 betrug das Anlagevermögen 4.596,828 Mio. EUR.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Formel:

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$$

Wert 2022:

$$\text{Investitionsquote} = \frac{127,923 \text{ Mio. EUR} \times 100}{31,576 \text{ Mio. EUR} + 66,847 \text{ Mio. EUR}} = 129,97 \text{ v. H.}$$

7.3 Kennzahlen zur Finanzlage**Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)**

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel v. H. des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Formel:

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen / Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(233,561 + 1.403,547 + 1.645,690) \text{ Mio. EUR} \times 100}{4.596,828 \text{ Mio. EUR}} = 71,41 \text{ v. H.}$$

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Formel:

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FP/FR)}}$$

Wert 2022:

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{3.137,889 \text{ Mio. EUR}}{143,661 \text{ Mio. EUR}} = 21,84 \text{ v. H.}$$

Liquidität 2. Grades (Li2)

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität“ der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Formel:

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Wert 2022:

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(17,822) \text{ Mio. EUR} + 174,972 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{1.098,414 \text{ Mio. EUR}} = 17,55 \text{ v. H.}$$

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Formel:

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Wert 2022:

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{1.098,414 \text{ Mio. EUR} \times 100}{5.034,995 \text{ Mio. EUR}} = 21,82 \text{ v. H.}$$

Zinslastquote (ZIQ)

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Formel:

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Zinslastquote} = \frac{15,614 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 0,72 \text{ v. H.}$$

7.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Netto-Steuerquote (NSQ)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil die Kommune auf eigene Finanzmittel zurückgreifen kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage in Abzug zu bringen.

Formel:

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{GewSt.Umlage}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{GewSt.Umlage}}$$

Wert 2022:

$$\text{Netto-Steuerquote} = \frac{(775,197 \text{ Mio. EUR} - 19,419 \text{ Mio. EUR} - 0,000 \text{ Mio. EUR}) \times 100}{2.286,428 \text{ Mio. EUR} - 19,419 \text{ Mio. EUR} - 0,000 \text{ Mio. EUR}} = 33,34 \text{ v. H.}$$

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Formel:

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Wert 2022:

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{907,521 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.286,428 \text{ Mio. EUR}} = 39,69 \text{ v. H.}$$

Personalintensität (PI)

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Formel:

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Personalintensität} = \frac{451,160 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 20,80 \text{ v. H.}$$

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Formel:

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Sach- und Dienstleistungsintensität} = \frac{417,260 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 19,24 \text{ v. H.}$$

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Formel:

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Wert 2022:

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{833,807 \text{ Mio. EUR} \times 100}{2.168,608 \text{ Mio. EUR}} = 38,45 \text{ v. H.}$$

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen,
Digitalisierung und Feuerwehr

07.11.2022

**An alle
Dezernate, Ämter, Institute, Referate,
IMD und DuisburgSport**

Jahresabschluss 2022

hier: Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie im investiven Finanzplan / Umgang mit coronabedingten Lasten bzw. Belastungen infolge des Krieges in der Ukraine

1. Allgemeines

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss ist bereits vom Amt für Rechnungswesen und Steuern (21-1 Borutta) mit Datum vom 20.10.2022 eine generelle Verfügung der Finanzbuchhaltung veröffentlicht worden.

Ergänzend wird mit der hier vorliegenden Verfügung die Anwendung des § 22 KomHVO NRW (Ermächtigungsübertragungen) geregelt. Den Rahmen hierfür geben die grundsätzlichen Regelungen des Oberbürgermeisters vom 01.08.2014 über die Ermächtigungsübertragungen vor. Mit der DS 14-0876 hat der Rat der Stadt diesen Regelungen, die als **Anlage** beigefügt sind, am 29.09.2014 zugestimmt. Im Folgenden wird die Ausgestaltung des Verfahrens für den Jahresabschluss 2022 festgelegt. Des Weiteren wird das Verfahren zum Umgang mit den coronabedingten Lasten bzw. den Belastungen infolge des Krieges in der Ukraine im Jahresabschluss 2022 geregelt. **A**

2. Rahmenbedingungen zum Jahresabschluss 2022

Mit der Genehmigung des HSK 2022 ff. unterliegt die Stadt zwar nicht dem Nothaushaltsrecht, aber sie ist weiterhin überschuldet im Sinne des § 75 Absatz 7 GO. Das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) ist aufgezehrt.

Der Haushaltsplan für die Jahre 2022/2023 ist geprägt von der Verpflichtung zu einem originär ausgeglichenen Haushalt. Mögliche Freiräume für Bewilligungen von Ermächtigungsübertragungen in der Ergebnisrechnung sind daher nicht gegeben.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die Hinweise und Nebenbestimmungen der Verfügung zur Genehmigung der Bezirksregierung vom 21.04.2022 zum HSK verwiesen, wonach die bilanzielle Überschuldung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden und der Wiederaufbau einer Rücklage durch die Planung und Erreichung von jährlichen Ergebnisüberschüssen sicherzustellen ist.

Ferner wird in der Genehmigungsverfügung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass weiterhin grundsätzlich der Vorrang einer Entschuldung gilt. Vor diesem Hintergrund gelten für die Anwendung des § 22 KomHVO NRW im Jahresabschluss 2022 die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen und Verfahrensregelungen.

3. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Ergebnishaushalt

Mit dem Ende des Haushaltsjahres entfällt die Ermächtigung, noch Aufwendungen entstehen zu lassen. Eine Ermächtigungsübertragung durchbricht diesen Grundsatz. Generell belastet jede Ermächtigungsübertragung das neue Haushaltsjahr, wenn bei ihrer Inanspruchnahme diesen zusätzlichen Aufwendungen keine Mehrerträge oder der Verzicht auf andere Aufwendungen gegenüberstehen.

Grundsätzlich sieht die KomHVO zwar Ermächtigungsübertragungen vor. Durch die Regelung des Oberbürgermeisters vom 01.08.2014 über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen ist jedoch eine Übertragung generell ausgeschlossen worden.

Gemäß der grundsätzlichen Regelung des Oberbürgermeisters sind vom generellen Übertragungsausschluss die Ermächtigungen ausgenommen, die im Zusammenhang mit rechtlich zweckgebundenen Erträgen/Einzahlungen stehen (§ 22 Abs. 3 KomHVO NRW). Der Stadtkämmerer entscheidet gemäß Punkt 3.1. der Regelung des Oberbürgermeisters über die Bildung und die Höhe der Ermächtigungsübertragungen im Einzelfall. Das Verfahren ist formlos.

4. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Finanzhaushalt

Für die Mittelübertragungen im konsumtiven Finanzhaushalt in das Haushaltsjahr 2023 sind die Ausführungen zu den Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im konsumtiven Ergebnishaushalt analog anzuwenden.

5. Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen im investiven Finanzplan

Die Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen richtet sich nach Ziffer 2.2. der Regelung über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO NRW für die Stadt Duisburg vom 01.08.2014. Die Kämmererei wird die Bestellungen, mit denen eine Beauftragung verbunden ist, in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Voraussetzung hierfür ist, dass im Rahmen der Vorarbeiten zum Jahresabschluss 2022 die angelegten- / noch offenen Bestellungen durch die Fachbereiche / Institute / Referate überprüft wurden. Nicht mehr benötigte Bestellungen sind zwingend mit einem Endrechnungskennzeichen zu versehen.

Ob auch Haushaltsmittel übertragen werden können oder die Abwicklung aus Mitteln des Haushaltsjahres 2023 erfolgen muss, wird auf Grundlage dieser Regelung entschieden. Hierzu gilt:

- Bestellungen, die aufgrund von Freigaben auf Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2022 angelegt wurden, wird die Stadtkämmererei übertragen und ohne weiteren Antrag freigeben. In diesen Fällen wird bereits das Budget des Haushaltsjahres 2023 belastet und entsprechende Eigenmittel 2023 verbraucht.
- Bei lfd. Einzelmaßnahmen wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Auftragserteilungen übertragen, sofern der Vermögensgegenstand nicht bereits vor mehr als zwei Jahren in seinen wesentlichen Bestandteilen in Benutzung genommen wurde. Dies bedeutet, es muss zwingend eine Verpflichtung gegenüber einem Vertragspartner erfolgt sein. Diese ist auf Anforderung der Stadtkämmererei nachzuweisen.
- Bei Maßnahmen, die durch zweckgebundene Einzahlungen finanziert sind, wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Bestellungen übertragen.
- Bei Sammelmaßnahmen wird die Auszahlungsermächtigung in Höhe der vorliegenden Auftragserteilungen aus dem Haushaltsjahr 2022 übertragen. Auch in diesen Fällen muss somit zwingend eine Verpflichtung gegenüber einem Vertragspartner erfolgt sein. Diese ist auf Anforderung der Stadtkämmererei nachzuweisen.
- Für die Fälle, bei denen keine Auszahlungsermächtigung übertragen werden kann, ist der Bedarf aus Mitteln des Haushaltsjahres 2023 zu finanzieren.

6. Umgang mit coronabedingten Lasten im Jahresabschluss 2022

Auf die Verfügung des Finanzdezernates vom 06.12.2021 (Erste Bewirtschaftungsverfügung) sowie die zusätzlichen Hinweise im NKF-Anwenderportal (Kosten- und Leistungsrechnung/Berichtswesen) wird verwiesen. Demzufolge werden die coronabedingten Lasten seit Beginn der Pandemie durch die Fachbereiche durch Mittelreservierungen im SAP-System und durch separate Nebenrechnungen ermittelt. Zu den Stichtagen 31.03., 30.06. sowie 30.09.2022 wurden die pandemiebedingten Haushaltsauswirkungen bereits an die Stadtkämmerei gemeldet. Eine weitere Prognoseabfrage ist zum 30.11.2022 vorgesehen, hierzu werden noch gesonderte Informationen versendet.

Gemäß dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) und des Gesetz- und Verordnungsblattes des Landes NRW veröffentlicht (GV. NRW 2020 Nr. 44, abrufbar im Intranet auf der Seite der Stadtkämmerei), war bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der Covid-19-Pandemie zu ermitteln, als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren. Dieses Verfahren wurde für die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2021 und 2022 übernommen (GV. NRW 2021 Nr. 84).

Durch die Fachbereiche sind spätestens im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten die angelegten Mittelreservierungen für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Pandemie auf Vollständigkeit zu überprüfen und ggf. nachzuerfassen. Die in der Nebenrechnung aufgelisteten Sachverhalte (z.B. Ertragsausfälle) sind ggf. zu vervollständigen, so dass eine lückenlose Dokumentation des entstandenen Schadens gewährleistet ist. **Die Verantwortung für die Ermittlung und Dokumentation des Coronaschadens obliegt den Fachbereichen.**

Die ermittelten Haushaltsbelastungen im Jahre 2022 infolge der Pandemie sind der Stadtkämmerei mittels der aus den bisherigen Prognosen bekannten Vordrucke zu melden. Die Versendung dieser Abfragen an die Dezernate erfolgt Anfang Januar 2023 per E-Mail, die Rückmeldung ist bis spätestens **01.02.2023** vorgesehen. Die Stadtkämmerei wird aufgrund dieser Meldungen die Gesamtschadenshöhe ermitteln, sodass der Wert in einer Summe durch die Hauptbuchhaltung als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt und bilanziell gesondert aktiviert werden kann. Durch die Fachbereiche selbst sind somit keine Isolierungsbuchungen vorzunehmen.

T

7. Umgang mit den Belastungen infolge des Krieges in der Ukraine im Jahresabschluss 2022

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD) bereitet aktuell Änderungen des NKF-CIG vor. Diese Änderungen beinhalten eine Isolierung von Haushaltsbelastungen durch den Krieg in der Ukraine. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Jahresabschlussverfügung ist das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Nach Abschluss des Verfahrens werden gesonderte Informationen bekanntgegeben.

8. Sonstiges

Im Rahmen zentraler Zuständigkeiten geführte sog. „Vorfinanzierungskonten“ dürfen in der Jahresrechnung keine Bestände mehr aufweisen, da sie ansonsten das Budget/Rechnungsergebnis des „zentralen“ Amtes belasten. Notwendige Umbuchungen sind daher rechtzeitig vor dem Buchungsschluss der Finanzbuchhaltung (Termine siehe Verfügung 21-1 Borutta vom 20.10.2022) vorzunehmen.

Da es hinsichtlich der Budgetprüfungen im Rahmen des Jahresabschlusses für die Stadtkämmerei erforderlich ist, zwischen zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Geschäftsvorfällen zu unterscheiden, werden die Fachbereiche hiermit gebeten, eine Kopie der Meldungen der Rückstellungen an Amt 21 auch an Amt 20 zur Kenntnis zu schicken.

9. IMD und DUSport

Für die in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe geplanten Investitionsmaßnahmen sind im Bedarfsfall formlose Anträge auf Ermächtigungsübertragungen/Planfortschreibungen **bis zum 11.01.2023** an die Stadtkämmerei zu stellen.

Die Berichtspflicht der Eigenbetriebe zu den coronabedingten Belastungen bleibt bestehen.

10. Termine, Ansprechpartner

Die Anträge auf Ermächtigungsübertragungen, welche eine schriftliche Bestätigung der Beauftragung eines Unternehmens / Dienstleisters durch den Fachbereich enthalten müssen, sind **bis zum 11.01.2023** formlos an die Stadtkämmerei zu richten. Diese Frist gilt auch für Anträge auf Mittelübertragungen im konsumtiven Haushalt. **T**

Für Rückfragen im Zusammenhang mit der Ausführung dieser Verfügung oder anderen Problematiken bei den Jahresabschlussarbeiten des NKF-Haushaltes 2022 stehen Ihnen die bekannten Haushaltssachbearbeiter/-innen der Stadtkämmerei und die Mitarbeiter/-innen in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

Martin Murrack

**Grundsätzliche Regelung über Art, Umfang und Dauer
der Ermächtigungsübertragungen gem.
§ 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO)
für die Stadt Duisburg**

Gemäß § 22 Absatz 1 GemHVO werden für die Stadt Duisburg nachfolgende, grundsätzliche Regelungen für die Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen getroffen:

1. Haushaltsrechtliche und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Haushaltsausführung ist der Grundsatz der Jährlichkeit zu beachten. Mit dem Ende des Haushaltsjahres entfällt die Ermächtigung, noch Aufwendungen/Auszahlungen entstehen zu lassen. Eine Ermächtigungsübertragung durchbricht diesen Grundsatz. Generell belastet jede Ermächtigungsübertragung das neue Haushaltsjahr, wenn bei ihrer Inanspruchnahme diesen zusätzlichen Aufwendungen/Auszahlungen keine Mehrerträge oder der Verzicht auf andere Aufwendungen/Auszahlungen gegenüberstehen.

Die Stadt Duisburg ist überschuldet im Sinne des § 75 Absatz 7 GO NRW. Das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) ist aufgezehrt. In Folge dessen nimmt die Stadt pflichtig an dem kommunalen Stärkungspakt des Landes teil. Dies beinhaltet die Verpflichtung, bis spätestens zum Jahr 2021 den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft zu schaffen. Zur Erreichung dieser Vorgabe ist die Umsetzung und Einhaltung des vom Rat der Stadt am 20.12.2012 beschlossenen und durch die Bezirksregierung am 27.09.2012 genehmigten Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012ff und seiner Fortschreibungen zwingend.

Nur im Rahmen dieser Vorgaben können Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 GemHVO überhaupt zur Anwendung kommen.

2. Art, Umfang und Dauer der Übertragung

2.1. Ermächtigungsübertragungen für konsumtive Aufwendungen und Auszahlungen

Maßgeblich für den städtischen Haushalt in Planung und Bewirtschaftung sind zurzeit die Eckwerte des HSP und die damit verbundenen Vorgaben der Bezirksregierung in Form von Hinweise und Nebenbestimmungen zur Genehmigungsverfügung. Aufgrund der Verpflichtung diese Eckwerte einzuhalten, ist grundsätzlich eine Ermächtigungsübertragung ausgeschlossen, da bei einer Ermächtigungsübertragung das folgende Haushaltsjahr zusätzlich belastet würde. Unerledigte Aufträge des Vorjahres sind somit innerhalb des laufenden Budgets des Folgejahres aufzufangen.

Ausgenommen hiervon sind lediglich Ermächtigungsübertragungen von Aufwendungen/Auszahlungen in der Größenordnung, in der sie durch zweckgebundene Erträge/Einzahlungen im abgelaufenen Rechnungsjahr abgedeckt sind. Hierunter sind die Fälle zu verstehen, bei denen die zweckgebundenen Erträge/Einzahlungen im abgelaufenen Rechnungsjahr schon verbucht wurden, aber die diesbezüglichen Aufwendungen/Auszahlungen noch nicht oder noch nicht vollständig verbucht werden konnten.

Ermächtigungen im Zusammenhang mit Erträgen/Einzahlungen, die rechtlich zweckgebunden sind, bleiben gem. § 22 Abs. 3 GemHVO bis zur Leistung der Aufwendungen bzw. der Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

2.2. Ermächtigungsübertragungen für investive Auszahlungen

Auszahlungsermächtigungen für Investitionen, die als Einzelmaßnahmen veranschlagt sind (Baumaßnahmen und Beschaffungen) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar,

längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Auszahlungsermächtigungen für Sammelmaßnahmen (i.d.R. Vermögensbeschaffungsmaßnahmen) bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Bei nicht im Haushaltsjahr beauftragten oder begonnenen Investitionsmaßnahmen ist eine Ermächtigungsübertragung grundsätzlich ausgeschlossen. Von diesem Grundsatz kann in begründeten Einzelfällen abgewichen werden, wenn eine Rechtspflicht zur Durchführung der Maßnahme besteht, im Folgejahr keine oder zu geringe planmäßige Ansätze vorhanden sind und eine Anpassung der Planungswerte für das Folgejahr zeitlich nicht mehr möglich ist.

Darüber hinaus findet § 22 Abs. 3 GemHVO Anwendung, wonach bei Einzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar bleiben.

3. Entscheidung und Information über die Übertragung

3.1. Zuständigkeit

Der Kämmerer entscheidet über die Bildung und die Höhe der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO sowie über die Ausgestaltung des Verfahrens. In einer jährlichen Verfügung regelt er daher die Einzelheiten zum verwaltungsinternen Verfahren im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

3.2. Information des Rates

Gem. § 22 Absatz 4 GemHVO ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkung auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Im Rahmen dieser Berichterstattung wird dem Rat ebenfalls die Jahresverfügung des Kämmerers zu den Modalitäten der Ermächtigungsübertragung für den betroffenen Jahresabschluss zur Kenntnis gegeben.

Die Übertragungen werden außerdem im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie im Anhang gesondert dargestellt.

4. Evaluation

Die in dieser Regelung getroffenen Grundsätze sind geprägt von den aktuellen haushaltsrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums des Haushaltssanierungsplanes werden die Rahmenbedingungen und damit auch die grundsätzlichen Regelungen einer Überprüfung und ggfs. einer Neubewertung unterzogen. Der Rat der Stadt wird von dem Ergebnis dieser Überprüfung in Kenntnis gesetzt.

5. Inkrafttreten

Diese Regelungen treten mit der Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister und der Zustimmung des Rates in seiner Sitzung am 29.09.2014 in Kraft.

Duisburg, den 01. 08.2014



Link
Oberbürgermeister